Angeigen:

Die Ispaltige Rieinzelle ober beren Roum 10 Big., idr aus-maris 1b Big. Gei mehrmaliger Aufmahme Rachies. Reflamengelle 30 Pfg., für ausmärels 50 Pfg. Beilagengebühr per Taufend AL. 2,50.

Gernipred-Muiding Rr. 199.

Wiesbadener

Beaugepreis: Monatith 50 Dig. Bringerfobn to Die., burd bie Boft begoger bierreifibritid Stf. 1.55 aufer Beftragelb. Der "General-Augeiger" erideint tiglid abends, Huparteitide Reitung. Meurite Rachrichten.

General Amseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: Elglid: Anferbaltungs-Mfait "Deierflunden". - Bodentlicht ... Per Sandwirif". - ... Der Sandwirif" und bir effaferirien ... Beitere Blatter".

Geichäftsftelle: Mauritiusitrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Wicababen

Unzeigen-Unnahme für die abends ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Conntags-Ausgabe bis 8 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Auslichte einen Eag borber aufzugeben. Bur die Aufnahme von Angeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen tann feine Burgichaft übernommen werden

Nr. 229.

Freitag, ben 30. September 1904.

19. Jahrgang.

Der Erbe Plehwes.

Rach langem Bögern hat fich bekanntlich Raifer Nikolaus bagu entichloffen, dem von einem politifcen Fanatifer ermorbeien ruffischen Minifter des Innern, Blebwe, einen Rochfol ger zu geben, indem er, wie befannt, den bisberigen Gouverneur bon Bilna, Fürften Swjatopolf-Mirsfi, gum neuen Dinister des Innern ernannt hat. Nach allem, was man fiber die Berfonlichkeit und die feitherige Amtethätigkeit des Fürften Swjatopolf-Mirski gehört, kann man wohl fagen, daß ber Bar bei der Berufung desfelben auf den wichtigften Dinisterposten Ruglands eine glüdliche Sand befundet hat, fo bag möglicherweise von diefem Greigniß der Beginn einer anderen, befferen Beit in den inneren Buftanden des Barenreiches datirt. Sicherlich ift noch lange nicht an einen bolligen Spftemwechsel in der inneren Verwaltung Ruglands zu benfen, und auch Fürst Swjatopolf-Mirsti wird nicht der vielpersprechende Reformator sein, als welchen man ihn hie und de in Westeuropa begriißen möchte. Aber andererseits ist es boch nicht unwahrscheinlich, daß die unerhörte Politif weitgebenofter polizeilicher Willfür, brutalfter Gewalt und riidfichtslosesten Berhaltens gegenüber dem Einzelnen wie der breiten Daffe mit dem furchtbaren Tode Blehwes ein Ende gefunden hat und daß nunmehr ein etwas milderes und zugleich aufgeklärteres Regiment in Rußland unter dem Nacholger Plehwes anhebt. Fürft Swjatopolf-Wirst; hat im Couver tement Wilna, welches der Schauplat wilder Erzeffe war, die Ordnung ohne Antvendung befonderer Gewaltmastegeln wieder hergeftellt und fich das Bertrauen der Bevölferung in nicht unerheblichem Grade erworben, fo daß wohl auch feiner Amtsführung als Minister des Innern mit einiger Buberficht entgegen gesehen werden barf.

Der neue Minister wird als offener, ehrlicher Charafter geichildert, und gerade diefer Bug wird mit fichtlicher B friedigung da konftatirt, wo man die innere Berlogenheit des Blebwelchen Spftems aus nächster Rabe beobachtet hat und ihre Früchte heranreifen sehen konnte. Der Umftand, daß in den ichs Wochen, welche seit der Ermordung Plehwes vergangen ind, zum Mindesten 12 Namen als Kandidaten für das Por-Ufeuille des Ministers des Innern genannt worden find, Btigt, wie ichwer die Entscheidung des maggebenden Faftoren geworden ift, und wie verschiedener Anficht man selbst in den unterrichteten Kreisen über den Ausgang des tollen Intrimenipiels war, das fofort nach dem Eintreten der Bafang tingesetzt hatte. Nun ist der Couverneur von Wilna Plehmes Erbe geworden. Das ruffifche Bolf erhofft von ihm feine rettende That, feine jabe Befreiung von dem laftenden Drud, aber es erwartet, und mit ihm hofft es das Rugland freundliche Europa, daß Gerechtigkeit, eine gewiffe weise To-Ierang und ein humanes Empfinden einziehen werden, in den ftolgen Balaft, in dem die Faden der ruffifden Berwaltung gufammenlaufen, in dem über das Schidfal bon Millionen und Abermillionen treuer Unterthanen des Baren entichieden wird. Mit einem Soch auf den Baren ift die tapfere Mannfchaft fo manchen guten Schiffes in den Tod gegangen, opferfreudige Begeisterung bat ben Ruffen bis beute Bort Arthur erhalten, und gabe Treue hat verhindert, daß Linujang gum Sedan der Mandidurei-Armee murde. Das Bolf, das folde Sohne geboren bat, ift gu gut für die Knute einer machttrunfenen Bureaufratie, das icheint man auch in Petersburg allmablich zu begreifen, man beginnt einzusehen, daß folch beldenmuthig erfüllte Pflicht auch Rechte bedingt, die fich nicht ungeftraft migachten laffen. Moge Swjatopolf-Mirstis Amtsgeit einen Uebergang bilden bon den graufamen Mitteln der Plehme, Gipjagin und Bobrifow zu einer Mera des Berfte-hens zwischen Gerricher und Beberrichten in Rugland.

Der ruifisch=japanische Krieg.

Berl fit Kuropatkins.

Wie General Kuropatkin dem Zaren vom 27. September meldet, balten im Often bon der Eisenbahn Abtheilungen der japanifden Borbut die bisberigen Stellungen befett. Meine Abtheilungen berfelben unternehmen dazwischen Borftoge, giehen fich dann aber bor der ruffifden Kaballerie gurud. Gine Feldwacheabtheilung des Generals Sfamffonow erbeutete eine Biehherde, dabei wurde ein japanischer Kavallerist verwundet. In der Racht jum 26. September unternahm ein Rojafenoffizier mit einer Abtheilung Uralfojafen einen Ueber fall auf das japanische Biwal bei Huandi und rief dort große Bestiirzung hervor. Um 26. September legte eine Rosafenpotrouille einer halben japanischen Schwadron einen hinterhalt, diese wurde plöglich von dem Feuer der Rosafen embfangen, erlitt bedeutende Berlufte und zog fich alsdann eilig gurud, mobei fie mehrere Tote gurudließ. Die Rofafen erbeuteten mehrere japanische Pferbe.

Port Arthur.

Der "Birfchewija Wjedomofti" wird bon ihrem Korreipondenten in Tidbifu unter dem geftrigen Datum teregro-

phirt: Den japanischen oder auf japanische Angaben berubenden Mittheilungen über Port Arthur ift feinerlei Glauben beigumeffen. Diese Mittheilungen haben den Zwed, im Innern des Landes Gindrud zu machen, um den Erfolg der neuen inneren Anleihe Japans, auf die nur mit Schwierigfeit Beignungen erlangt werden, zu sichern. In Birklichkeit be-ucht seit den letten Wochen keine Möglichkeit, auchentische Secchrichten aus Bort Artbur ju erlangen. Die Feftung ift gang eng eingeschloffen. Die Japaner erwarten, daß das ruf. fifche Geschwader aus Bort Arthur auslaufen werde und halten deshalb alle Dichunten und Schiffe rings um Bort Arthur an. Die Japaner landen in Dalny beftanbig neue Berftart. ungen, die houptsächlich aus friegerischen Eingeborenen von Formosa gebildet find. Die einheimische chinesische Bevolferung leidet viel unter der Wildheit und Graufamfeit diefer Mannicaften.

Rach weiteren Mittheilungen aus ruffischer Quelle follen die Jahaner bei dem letten Sturm auf Bort Arthur 7000 Mann berloren haben. Gin Chineje, ber Port Arthur borgeftern verlassen hat, giebt die ruffischen Berlufte auf 500 bis 600 Mann an. Die Japaner hatten drei von ihnen befette Erganzungsforts nicht halten konnen und zogen fich am Nachmittag bes 26. September von dort zurud, nachdem fie mehrere Tage lang eine heftige Beichiegung durch die inneren Forts hatten aushalten muffen.

Der Berichterstatter des "Daily Chronicle" melbet von der Liaotung-Halbinsel vom 26. ds., daß die Japaner jest übermäßige Anftrengungen maden, um Berr bon Bort Arthur zu werden. Das Bombardement sei Tag und Nacht im Gange und werde täglich surchtbarer. Die Granaten erreiden auch den Safen und fügen den Kriegsichiffen Beichabigungen zu. Die Trinkwasserzufuhr ist abgeschnitten, die Mundvorräthe find nabezu erschöpft. Die Russen gehen sparfam mit ihrer Munition um. Die japanifden Belagerungsgeschütze, welche auf den öftlichen Anhöben aufgestellt find, beherrichen einen Theil der Stadt und die Reede. Die Besatzung leistet heldenmüthigen Widerstand und errichtet jede Nacht von Neuem Erdwerfe.

Sapanliche Anleihe.

Aus Tofio, 28. September, wird gemeldet: Die neue 5prozentige innere Anleihe foll zu ahnlichen Bedingungen wie bie lette emittirt werden. Die gegenwärtige Geschäftslage läßt eine ftarke Betheiligung erwarten. Der Finanzminister verhandelt morgen mit den Tofioer, Samftag mit den Banfiers in Ofafa und Nagona.

Kleines Feuilleton.

berbert Bismards Jugenbroman, Der Tob bes Gurften Derbert Bismard wedt die Erinnerung an ein romantisches, suewiffen Liagu nen fruben Mannesjahren. Ende ber fiebziger Jahre, fo fchreibt bas B. I." gehörte ju ben tonangebenben und geseiertien branen bes an weiblichen Schönheiten jo reichen hofes Bileim I. bie Gurftin Elifabeth ju Carolath-Beuthen, eine Schweter bes Fürsten Satfelbt. Das Balais ihres Gatten an der Ede ber Allen- und Biemardftrage bilbete eines ber gejuchteften Centren ber vornehmen Berliner Geselligteit. Aber hinter biefer glangenden Außenseite barg fich viel hansliches Ungemach: Die The ber fürfilichen Ehegatten war teine glüdliche. Da lernte bie an ber Schwelle ber vierziger stebenbe Fürstin ben um gehn Jahte jungeren Grafen Berbert Bismard, ben alteften Cohn bes mals allmächtigen Ranglers tennen, Rennen und lieben, Sie beidlog bie Scheibung bon ihrem Gatten burchguführen - Scheibungen sind im Janje Jahfeldt von jeher nichts Seltenes geweien — um dem Grosen Herbert die Hand jürs Weben reichen zu kannen. Und um die Welt vor das fait accompli dieses Entschlies zu stellen, wählten die Liebenden das offenkungike Wittel: sie entslohen gemeinsam aus Berlin. Die Anfregung über Vielen fühnen Schritt war in allen Gesellschaftskreisen der Reichsbungsbede eine Schritt war in allen Gesellschaftskreisen der Reichsbungsbede eine Schritt war in allen Gesellschaftskreisen der Keichsbungsbede eine Schritt war in allen Gesellschaftskreisen der Keichsbungsbede eine Schritt war in allen Gesellschaftskreisen der Keichsbungsbede eine Schriftskreisen der Keichsbungsbede eine Schrif duptftabt eine gans ungebeure — in die Bismardiche Familie filmg er mit ber Gewalt einer Bombe ein. Der Born des Kanglers foll, wie Beugen jener Toge berfichern, ein unbeidreiblicher Gewesen sein, Und als sein Sohn ihm nun von Italien aus bas Geschehene sogliegen auch offiziell melbete und ihm seinen Willen erflärte, die entführte Fürstin au ehelichen, verweigerte er hierzu nicht nur seine Einwilligung, sondern sehte alles in Bewegung, mich zum Aufgeben seines Borbabens au bewegen. Lange wiberftand Graf Derbert, aber endlich gab er bem energischen Drün-gen seines Baters und ben flebentlichen Bitten ber Mutter nach. trennte fich bon ber Garftin. Dieje bat viele Jahre unter bem ne bie innere Rube wiedererlangte. Das sie bem eisernen Kanglet, dem Zerfibrer dieses Glüdes, nicht gerade freundliche Gefühle intagenbrachte und biervon, wenn sich die Gelegenheit dot, auch feinen Dehl machte, kann weiter nicht derwunderlich erscheinen. Sie lebt jest, theilmeife gelabmt, in Benedig, trop ihrer 65 Jahre Roch eine anmutbige Frau. Wie fie bewahrte Graf Derbert Bis-

mard lange Zeit ihrem furzen Liebesrausche ein treues Geben-fen, bis der Lauf der Zeit es wohl auslöschte. Als er dann, biele Jahre fpater, bie jugenbichone Grafin Margorethe Dopos als Frau beimgeführt batte, entbedte biefe, fo ergablt man, einft in irnend einer Rumpelfammer ein Bild ber pugludlichen Gurftin Glifabeth. Gie nahm es und ließ es in ihrem eigenen Bimmer aufhangen, wo es feber Befucher feitbem feben tonnte Gin fconer Bug weiblicher Gute und hochbergigfeit

Gine dinefich-belgifche Sochzeit. Mus Bruffel 28. Geptember wird gefdrieben: Sier in Bruffel baben geftern bie guten Frauen und bie jungeren und alteren Dabden etwas ju wispeln und au ichauen gehabt, als fie fich um bie Mittagszeit gu Sunberten pur dem Stadthaus des zu Brüssel gebörigen St. Gilles zusam-mensanden. "Ein Chinese zum Mann? Ach nein, das möchte ich doch nicht", meinte dier eine stengebliebene holde Jungfrau von mindestens 35 Lenzen und ebensoviel Wintern. — "Ob er wohl einen Zopf trägt?" fragte da schilchtern ein holder lieiner Backsich, dem man die Erwartung an den siederglübenden rieben Wäckden ansah. Als "er" dann schließlich in seiner kleidsamen, wie Einbliderei übersätzen beimischen Tracht an ihrer Teile mit Golbstiderei überfaeten beimifden Tracht an ihrer Geite tam, ba batte ihn auch mohl bie alte Jungfrau gerne genommen, wenn er auch ju Badfijchens großtem Entjegen thatfachlich einen nieblichen kohlrabenichwarzen Zopf aus seiner Kappe ber-unterbaumeln hatte. "Er" war derr Baseng-Shu-Kia-Siang, Sohn bes Mandarinen Rie-King-Shu und bessen Ebegattin Ling-Sou-Tai, ohne Prosession, beide ansässig in Kia-Ting. "Sie" war war bie 24jagrige grazioje Tochter bes herrn Bona, ber Borfteber eines Boftamts in Bruffel ift. Auch bie Traugengen bes Brautigams, ber Gefretar an ber dinefifden Gefanbifdaft für Belgien ist, waren in chinesischer Rationaltracht erschienen, sie gehörten ebenfalls ber Gesandtschaft an. Es war ein eigenartiges Bild, diese Berbrüderung dinesischer und belgischer Familien, als die jungen Eheleute nach der standesamtlichen Trauung freubestrablend inmitten ihrer beiberfeitigen Freunde in die Wagen ffiegen, um gu einem folennen "europaifchen" Sochgeitsfcmauß au fahren. Und überall, mo bie jungen dinefifden Stubenten, bie besonders mit dem jungen Ehemann verbunden find, weilten, gab es gestern frobe Seste — Ebina in Belgien hatte einen Freu-

Gine Dufiffabelle in Retten. Gin Barijer Blatt fcreibt: Bor einiger Beit bat fich eine neue Mufiffapelle gebilbet, unb man barf behaupten, baf fie erften Ranges ift. Ibr gehoren Coliften bon hobem Berth an, und ber Rapellmeifter war einft

Mitglied bes Parifer Opernorchefters. Leider fann fich bie Rapelle in Paris nicht horen laffen und mußte bis jest alle Einlabungen gur Theilnahme an Mufitfeften ablehnen, weil fie - in Retten liegt. Die Rapelle befindet fich nämlich in Rumea auf der Strafinsel Reufaledonien und besteht ausschlieblich aus Deportierten. Das Orchester hat 129 Mitglieber, unter benen fich schwere Berbrecher und im Buchthaus grau geworbene Ströflinge befinben. Eines Morbes wegen wurde einft ber Rapellmeifter für immer bon bem Blage geriffen, ben er bei herrn Gaifbarb, bem Direktor ber Großen Oper einnahm. Die Rapelle spielt nur flassische Sachen, und wenn sie einmal in Rumea ein Kongert gibt, sieben die wirklich talentvollen Kunftler auf solcher Dobe, bag bie Buborer, unbeftrafte Bürger ber Stabt, und Beamte, bie früher einmal in Baris bie Colonne-Rongerte gebort haben, angesichts biefer vollenbeten Leiftungen laut und aufrichtig Beifall flatichen.

Argt und Diffienar. Gine peinliche Affaire bat fich bor einiger Beit, wie jest aus ameritanischen Blattern befannt wirb, in Rarlsbad swiften bem befannten Budertonig Spredels und einem Rurarst abgespielt. Spredels murbe in Rarlsrube bon einer Blindbarmentgfinbung befallen und ber Rurargt rieth ibm, fich fofort einer Operation gu unterziehen. Es wurde fofort ein Berliner Spezialist telegraphisch gerusen, ber auch mit bem notbigen Bersonal tam und die Operation gludlich vollgog. Nach ber Operation, an ber ber Aurarat gar nicht betheiligt gewesen war, septe biefer feine taglichen Befuche noch fort. Als Spredels wieber bergeftellt war, und abreifen wollte, verlangte er bon bem Rurarat bie Rechnung. Gie lautete auf 20,0000 Kronen. Das war felbft einem Millionar wie Spredels gu viel. Er wenbete fich an ben amerifanischen Ronful, ber ibm rieth, bem Urgt ben vierten Theil ber verlangten Summe, alfo 5000 Kronen, gu fenben. Spredels that es und hielt die Sache für erledigt. Um nächften Tag jeboch, gerade als der Millionär abreisen wollte, erschien ein Gerichtsvollzieher, um Spreckels Kosser usw. zu pfänden, die das Gericht über die Forderung des Arztes sich entschieden habe. Spreckels übergab die Sache einem Anwalt und erlegte die 20,000 Kronen zu Händen des Gerichts. Jeht wollte der Arzt mit der Hälfte der Summe zusrieden sein, Spreckels ließ sich aber auf
nichts mehr ein und reiste den Karlsbad ab. Die Affaire wird somit nach ein aerichtliches Worksbad ab. Die Affaire wird somit nach ein aerichtliches Worksbad ab. Die Affaire wird somit nach ein aerichtliches Worksbad ab. Die Affaire wird somit nach ein aerichtliches Worksbad ab. Die Affaire wird somit nach ein aerichtliches Worksbad ab. mit noch ein gerichtliches Rachipiel haben. Wie bas amerifanifche Blatt noch melbet, foll ber betreffenbe Aurargt aus bem argtlichen Berein in Rarlsbab ausgeschloffen worben fein.

Das neue japanische Wehrgesets

wird wahrscheinlich derart abgeändert werden, daß die Dienstzeit in der Reserbe um 5 Jahre erhöht und der Gesammtmilitärdienst auf 17 Jahre 5 Monate sestgesett wird. Dies würde eine große Bermehrung der Armee bedeuten.

Vom Kriegsschauplat

erhalten wir ferner folgende Telegramme:

Paris, 29. September. Rach einer Weldung aus Petersburg bestätigt eine Depesche Alexejews an den Jaren, daß die aus Frankreich bezogenen schweren Geschütze in Port Arthur undbrauchbar geworden sind. Die Besatung, die besonders bei den Aussällen am 24. und 25. September hart mitgenommen wurde, besteht noch aus 12 000 Mann kampsjähigen Truppen. Das Fort P ist im Besitz der Japaner. Dagegen gilt das auf einem steilen Abhang erruchtete weit wichtigere Kreuzsort als uneinnehmbar.

London, 29. September. Nach einer Meldung aus Tofiv ersuchten am Mittwoch die Russen die Japaner, die Einfuhr von Medikamenten nach Bort Arthur zu gestatten.

Die Japaner verweigerten dies, da es nach den Blokadebedingungen nicht zulässig sei.

Paris, 29. September. General Kurofi läßt wider Kuropatfins Erwarten die zerstörte Taitsehobrüde bei Liaujang nicht wieder herstellen, obschon sie für den japanischen Truppentransport wichtig ist. Man schließt daraus, daß Kurofi immer noch einen Offensiv-Marsch Kuropatfins gegen Liaujang erwartet, den brüdenlosen Fluß als natürlichen Schut betrachtet und in Liaujang für alle Fälle eine sehr starke Garnison zurüdließ.

Friedensitimmung beim Zaren?

Krakau, 29. September. Nach Informationen, die der Krakauer "Ezas" erhalten hat, hat sich ein vollständiger Stimmungswechsel beim Zaren vollzogen, der nicht ohne Konsequenzen bleiben wird. Das Schickfal der in Port Arthur eingeschlossenen Garnison geht dem Zaren sehr nahe, sodaß sich eine aufrichtige Frieden siehen Krieg ein Ende zu machen, sodal es die Ehre Ruslands gestattet.

über die große Gefahr, Berkürzung der Arbeitszeit und Einjetung einer Experimentalkommission. Die für ein Preisaussichreiben zur Berhütung der Gistgefahren gestisteten 25 000 M wurden dankend angenommen. Die Anträge JahBaris, betressend das Studium der Maximalarbeitszeit und die Einsetzung einer Prodagandakommission wurden angenommen. Die Einberufung der nächsten Generalversammlung wurde dem Bureau überlassen. Soderini-Kom dankte der Regierung von Basel und dem Präsidenten im Ramen der Bersammlung. Darauf wurde die Sitzung von dem Präsidenten Scherrer geschlossen.

der Giftgefahren in der Industrie und machten Borichlage

über Magnahmen zur Befampfung, darunter die Anzeige-

pflicht, Bugiebung amtlicher Mergte, Aufflärung ber Arbeiter

König Georg von Sachien.

Ein Telegramm meldet uns aus Dresden, 29. September: Im Befinden des Königs von Sachsen ist gestern Nachmittag eine weitere Berschlimmerung eingetreten. Der Kräfteverfall hat zugenommen. Die Familienmitglieder sind in Pillnit versammelt.

Deutidt-Südweitairika.

Wie die N.-Zig. erfährt, wird Gouverneur Leutwein Anfang Oftober mit einer ihm von General von Trotha zur Berfügung gestellten Ersausompagnie nach dem Süden von Teutsch-Südwestafrika in das Groß-Namaland abrücken. Dort sindet er noch zwei Kompagnien und eine Batterie vor. Diese Streitmacht wird genügen, die Eingeborenen im Raum zu balten.

Major Offerhaus,

der Kommandeur der 1. Feldartisserie-Abtheilung, ist im Lazarett zu Baterburg an Herzschwäche gestorben. Das ist, nach vielen jüngeren Offizieren, der erste Stabsoffizier umserer Schutzruppe, der in dem Feldzug gegen die Hereros sein Leben lassen mußte, nicht im Kamps mit dem Gegner, sondern als Opser der tiidischen Seuche, welche die Reihen unserer braven Soldaten durchzieht. Wajor Osterhaus gehörte früher



dem Feldartillerieregiment Prinz-Regent Luitpold von Bapern (Magdeburgisches Nr. 4) an und war seinerzeit Hauptmann im ostasiatischen Feldartillerieregiment unter Major Hossimann. Er ist am 14. Oftober 1880 Leutnant, am 20. September 1890 Oberseutnant, am 23. August 1893 Hauptmann und am 11. September 1903 Major geworden.

Deutschland.

Kiel, 28. September. Die Kaisernacht "Hohen vollern" soll ihre Winterreparatur bis Witte Januar beendet haben. Es verlautet, der Kaiser beabsichtige Ansang 1906 wieder eine Wittelmeerreise zu unternehmen.

Neue Enthüllungen.

Es scheint, daß das Eingreifen der Gräfin Lonnan in die Affaire Kodurg eine sensationelle Wendung herbeiführen soll. Ein Bericht des Pariser Korrespondenten der Wiener "Beit bringt neue Enthüllungen, die in das Dunkel das disher über der Affaire schwebte, scharf bineinleuchten.

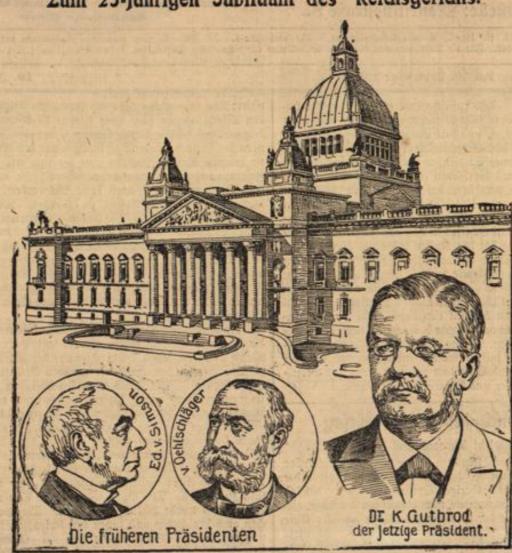
Gräfin Longan hat nach der "Zeit" in Paris erfahren welche Vermuthungen man über die Fällschung ihrer Unterschift auf jenen Wechseln begt. Sowohl die Brinzessin als auch Mandchich wissen, daß die Unterschrift der damaligen Aronprinzessin. Witwe Stephanie von dritter Dand gefälscht wurde. Umso aufallender ist es, daß gerade diese Falsistate vom Prinzen Polity von Koburg eingezogen und bezahlt wurden, während er die übrigen Gläubiger die heute nicht befriedigt hat unter Himsel auf den "Schwachsinn" seiner Gemahlin. Gröfin Longan ist von diesen Thatsachen auss äußerste erregt und hat mit vieler Dettigteit die seste Abssicht ausgesprochen, alles aufzubieten, um Kladeit die seste Abssicht wurden, wurden migbrancht hat. Sicher wußte man damals in der nächsten Innesdung der Prinzessin und auf todurgischer Seite sehr genan, das Mattachich mit dieser Bechselassiare absolut nichts zu thun bede. Es war den Betheiligten besannt das Mattachich durch seine Verdung ieines Jahreders aufängend apanagirt wurde und gerade in jener Zeit eins 80,000 Gulden von seinen Eltern zur Techung seines Jahrederbrauchs anstandslos erhalten, also derartige Wucherastionen nicht nötzig hatte. Eräfin Longan dat sich denn auch hier die volle Nederseugung von der Unschuld Mattachich verschafft und sie volle Nederseugung von der Unschuld Mattachich verschafft und sie volle Nederseugung von der Unschuld Wattachich verschafft und sie volle Nederseugung von der Unschuld Wattachich verschafft und sie volle Nederseugung von der Unschuld Wattachich verschafft und sie volle Nederseugung von der Unschuld Wattachich verschafft und sie volle Nederseugung von der Unschuld Wattachich verschafft und sie volle Lederzeugung von der Unschuld Wattachich verschafft und sie volle Lederzeugung von der Unschuld Wattachich verschafft und sie volle Lederzeugung von der Unschuld Wattachich verschafft und sie volle Lederzeugung von der Unschuld Wattachich verschafft und sie erschafften.

Jest verlautet auch, und das ist wieder ein bezeichnendes Detail, daß der Brinz Bhiliph von Koburg zur Declung jener Wechsel den im Balais zurückgebliedenen größten Theil bed Schmudes seiner Frau verlauft hat. Dieser Schmud ist person liches und privates Eigenthum der Brinzessin Luise, die man um ihre Zustimmung zum Berkauf nicht gefragt hat, und die auch dis jest nichts davon ersahren hatte.

Man wird gewiß in der Ceffentlickeit oft darüber gestund haben, warum die Gröfin Stephanie Longan niemals vorher idre in der Anstalt befundliche Schwester besucht habe und Jahre verstreichen ließ, ohne sich um die unglückliche Luise zu klimmern. Gröfin Stephanie Longan hat auch darauf jeht Antwort gegeben. Sie wollte als sie von der angeblichen Erkrankung und Internitung ihrer Schwester Luise hörte, sosort zu ihr eilen und sie be-

Zum 25-jährigen Jubiläum des Reichsgerichts.

97r. 229.



Der oberste Gerichtshof des Deutschen Reiches seiert im Oktober sein fünfundzwanzigsähriges Jubisäum. Das Reichsgericht bildet die höchste Instanz in unserem Gerichtsverschen, seine Entscheidungen sind ausschlaggebend für unsere gesammte Rechtsprechung. Das Reichsgericht hat jeut seinen dritten Präsidenten. Der erste Präsident des obersten Gerichtshoses des Deutschen Reichs war Martin Eduard von Simson. Er war am 10. November 1810 zu Königsberg in Preußen geboren, studirte daselbst von 1826 bis 1829 Staatsund Rechtswissenschaft, besuchte dann noch die Universitäten Berlin und Bonn, sowie die Pariser scole de droit und habisitirte sich 1831 zu Königsberg. Rachdem er sich nach einer langen, ehrenvollen politischen Bergangenheit im Jahre 1877 gänzlich vom politischen Leben zurückgezogen hatte, wurde er, nachdem er im April 1879 sein 25jähriges Doktorjubiläum gefeiert hatte, zum ersten Präsidenten des neuen Reichsgerichts

in Leipzig ernannt, welches er im Oftober 1879 eröffnete. Der zweite Bräfident war Otto Rarl v. Deblichläger, der am 16. Mai 1831 geboren war. Er trat im Jahre 1852 im Begirf des damaligen Appellationsgerichts Königsberg in den Juftigdienft und murde 1858 gum Affeffor ernannt. Um 19. Februar 1889 übernahm er als Staatsfefretar mit dem Charafter als Wirflicher Geheimer Rath die Leitung des Reichs-Buftigamts. Rur furge Beit befleidete er diefes Amt, um dann am 19. Januar 1891 an die Spipe des höchsten deutschen Gerichtshofes zu treten. Gein Rachfolger wurde im Jahre 1908 Dr. Gutbrod, bisberiger Direktor im Reichs-Juftigamt. Er ift aus Stuttgart gebürtig und studirte in Beidelberg. In juriftischen und parlamentarischen Breisen wurde der jezige Reichsgerichtspräsident als erster Kenner unseres öffentlichen und privaten Rechts geschätt. Er fteht jest im 61. Lebensjahre und erfreut fich einer ungewöhnlichen Arbeitstraft.

Politische Tages= Uebersicht.

Biesbaden, ben 29. September. Gioliffi und Bulow.

Bie dem B. I. von angeblich unterrichteter italienischer Seite mitgetheilt wird, besteht Grund zu der Annahme, daß Ministerpräsident Giolitti sich mit dem Reichskanzler Grasen Bülow ins Einvernehmen zu setzen wünsche, um zu erfahren, ob der deutsche Finanzmarkt sich bereit sinden lassen würde, einen Theil des für die geplante Verstaatlichung der italienischen Eisenbahnen nothwendigen Anlebens zu übernehmen.

Die Berstaatlichung wird ungefähr eine Williarde Francs in Anspruch nehmen.

Ueber den Besuch Giolittis bei dem Grafen Dillow in Homburg b. d. H. äußert sich die "Tribuna": Die Begegnung der beiden leitenden Staatsmänner habe einen sehr berzlichen Charafter getragen. Graf Billow, der für Giolitti große Sochachtung hege, habe eingehende Unterredungen mit ihm gepflogen. Bermuthlich werde Giolitti auf dem Bege über Frankreich nach Italien zurückehren, gleich darauf Aud isn z beim König in Raconigi haben und am Sonntag oder Montag wieder in Rom sein.

Ein Bertreter der "Frff. Ztg." interviewte den Reichsfanzler in Homburg. "Es ist nicht richtig", sagte Graf Bislow, "daß sich hinter Heren Gielittis Reise ein großes politisches Gebeimniß verstede. Alles, was man darüber gemuthmaßt bat, ist ganz halus. Die Sache ist die, daß ich mit Heren
Giolitti seit langem, von meiner römischen Zeit der, befreundet din. Wir baben uns nicht gesehen seit wir Minister sind
und wünschten längst wieder einmal zusammenzutreffen. Es
war eine Zusammenkunst, die zunächst rein versönlichen Beziehungen galt. Das kann man freilich sagen, daß dieser Besuch gleichzeitig ein Zeichen unserer guten Beziehungen zu
Italien ist. Am meisten gewundert habe ich mich", suhr Graf
Büllow fort, "als ich las, daß manche Leute aus der Reise Gio-

l littis schließen wollen, wir beabsichtigten eine Intervention im russisch-japanischen Kriege. Ich kann bestimmt sagen, daß wir gar nicht daran denken, zu interveniren, und soviel ich weiß, denkt überhaupt niemand daran."

Daß der Reichstanzler als feiner Diplomat dem Besucher die ganze Bahrheit enthüllt habe, ift natürlich ausgeschlossen.

Inzwischen hat Giolitti Homburg wieder verlassen. Dienstag Abend fand bei dem Reichskanzler für Giolitti ein Diner in kleinerem Kreise statt. Am vorgestrigen Rachmittag unternahm Giolitti mit dem Reichskanzler, der Gräfin Bülow und dem in Homburg weilenden Senator Blaserna einen Ausflug nach dem Taunus. Gestern Bormittag fand wieder eine längere Konsernz zwischen den beiden Ministern statt. Daß das nicht ohne bedeutsamen Grund geschah, ist selbstverständlich.

Die Fleischbeschau.

Die am Schlusse der vorigen Session angenommene Novelle zum Aussührungsgeset des Fleischbeichaugesetes, wonach ihierärztlich untersuchtes Fleisch einer Nachuntersuchung in Schlachthäusern nicht unterworsen werden darf, wird jett veröffentlicht. Danach darf vom 1. Oktober ab das von approdirten Thierärzten amtlich untersuchte Fleisch sortan auch in Schlachthausgemeinden einer nochmaligen amtlichen Untersuchung nur darauf din unterworsen werden, ob es inzwischen verdorben ist oder sonst eine gesundheitsschädliche Beränderung seiner Beschaffenheit erlitten hat.

Der internationale Kongreß für gesetslichen Arbeiterschutz

hält zur Zeit in Basel ihre Generalversammlung ab. Wie und ein Telegramm meldet, hörte die Generalversammlung gestern Nachmittag zuerst die Berichte von Cerst-Pisa und Feigenwinter-Basel über die Bersicherung aussändricher Arbeiter. Die Bersammlung sprach sich für die prinzivielle Anerkennung der Gleichberechtigung aller in- und ausländrichen Arbeiter in den Bersicherungsgesehen aus. Sommerseld-Berlin und Fontaine-Paris berichteten über die Bekämpfung facen, sie sehen und ihr irgendwie bestehen. Es war der Prinzgöllipp Koburg, der die Gräfin Londan beständig verhinderte, die Brinzessin Luise zu besuchen. "Elle est d'une solie surieuse, elle est ramolie!" sagte er. (Sie ist todsüchtig und gehirnweich). Ind er erstärte der Gräfin Londan, es sei gesährlich, die Brinzessin Luise zu sehen. Die Gräfin müsse besürchten, sagte Prinzessin Luise, der Arante ihr an die Eurgei sährt oder sie zu Indonnie schlägt!" Und die gleiche Auskunst ertheiste der Kurator der Prinzessin Luise, Herr Dr. Feistmantel. So oft Gräfin Stedamste sich im Laufe, herr Dr. Feistmantel. So oft Gräfin Stedamstel, erfundigte, od es denn noch immer nicht möglich sei, die Prinzessin Luise zu sehen, erhelt sie die gleiche Antwort. Der Prinz erzählte, seine Frau sei sombent toll und ersenne die Leute nicht, mit denen sie sprau sei sombet, denn Luise sei und ersenne die Leute nicht, mit denen sie sprau sei sombet, denn Luise sei in ihrem Bustande gewaltidätig, sei von größtem Dah gegen ihre Schwefter Stephanie erjüllt und werde sich gewiß an ihr vergreisen.

Paris, 28. September. Das Wiener Hofmarschallamt zeigt sich ber Einsehung einer ärztlichen Komm is sie am Unterswäum des gegenwörtigen Geisteszustandes der Prinzessin Louise von Kodurg geneigt. Es billigt auch, daß die Unterluchung in Paris statisindet. Man glaubt, die Kommission werde aus drei Kerzten bestehen. — Der Reuter-Vertreter der R. F. Pr. berichtet, daß er von der Brinzessin Louise ermächtigt worden sei, die Rachricht zu dementiren, wonach sie mit der Abfassung ihrer Kemoiren beschäftigt sei. Es sei auch unrichtig, daß die Prinzessin in Lindenbos ein Tagebuch geführt habe. Sie habe dort zicht einmal frei über Feder und Papier versügen können, sondern erst zedes Mal ditten milssen, solches zu erhalten. Sie bedauert die Ausführungen in der Presse, die ihr mehr schaben als nüben können.

Wien, 29. September, (Tel.) Die Bringeffin Louise von Koburg hat in die von dem Wiener Anwalte vorgeschlagenen Ausgleichs-Bedingungen eingewilligt.

Aus affer Welf.

Die Braut des Arondrinzen schon einmal derlobt gewesen? In der "Welt am Montag" stand dieser Tage im Brieftasten solgende Mittheilung: "R. H. H. Honix. Was Sie im Almanach sür Alla 1904, Stockholm, geleien haben, ist richtig: Brinzessin Cäcilie von Westlendung-Schwerin war die Verlobte des Ero hiürsten Wit da el, des präsumtiven Thronfolgers von Außland. Die Verlodung ging dann aber zurück. Es ist selbsiverständlich, daß diese Brieftastennotiz großes Aussichen machte. An madzeckenden Stellen wird versichert, daß diese Meldung obsolut undezründet ist, und man sügt hinzu, was miere Entstehung Anlaß gegeben haben-tanu. Herzogin Cäcilie ist erst verhältnihmähig spät konfirmirt worden. Ihre Butter, die Großherzogin von Anastasia, ist ruslisch-orthodox geklieben. Da Herzogin Cäcilie hänsig in Cannes gelebt hat, so war verhältnihmähig wenig Gelegenheit, sie für die Konsirmation vorzubereiten. Großherzogin Anastasia soll einmal ausgesprochen haben, die Sache habe auch feine so große Eile: vielleicht beirathe Großherzogin Cäcilie einen russischen Großerzogin Cäcilie einen russischen Großerzogin Kacilie einen russischen Großerzogin-Nautter hat aber feinen Ramen genannt und die Aeuherung entbehrte damals seber weiteren Berspettive. Daß Derzogin Cäcilie den damalsgen Großürsten-Thronfolger Michael (geb. 1878) wiederholt gesehen hat, ist richtig; es sind ja nache Berwandte; aber eine Bersobung bat nie stattgesunden.

Eine Diffangrabiahrt bentscher Offisiere findet mit Genehmigung bes Kaisers vom 4. -7. Ottober zwischen Wildhart, Barg, Kaffel, Erfurt, Salle und Potsbam statt.

Giftige Burft. Die Familie bes Arbeiters Schwarz in Effen a. Ruhr erfrankte nach bem Genug von Burft, Die Ehefran it schon gestorben, ber Zustand ber übrigen Familien-Mitglieber fit febr bebenklich.

Bahnunfall. Man schreibt uns aus Bamberg, 28. September: In ber Station Sochstadt-Marktzeuln stießen gestern Racht ein Bersonenzug und ein Rangierzug zusammen. Drei Wagen wurden total zertrümmert. 7 Reisende wurden leicht verletzt und ein Wagenwärter getöbtet.

Bor bem Schwurgericht in Burgburg begann gestern die auf swei Tage angesehte Berhandlung gegen den Bantier Michael Bornberger. Die Anklage lautet auf Bergeben gegen das Depotgeseh und Bankerott. Der Angeklagte ist in der Hauptsache gekandig.

Tophus. In Dirschan ift eine Tophusepidemte ausgebroden Bisber wurden 27 Erfranfungen tonstatirt. Mohnahmen sur Befämpfung ber Seuche find beschlossen.

Durch den Einsturz eines Gewölbes in einer Tuchfabrit zu Biella (Biemont) tamen fünf Bersonen um, drunter der Mitbesider der Kabrit. Mehrere erlitten Berlehungen. Die Arbeiter waren Abends noch nicht aus den Trümmern herborgezogen.

in Berlin, wurde gestern Abend die Bankstrua Ehrenberg u. Ga. G. m. b. S., deren Geschäftsräume Finnmerstroße 100 in Berlin liegen und beren Hauptinbader ein Herr Ellerholz in Steglig ift, geschlossen Der Grund ist in einer Anzeige zu suchen, das Tepots unterschlagen seien. Die Firma ist vor 12 Jahren den Konsul Ehrenberg auf sehr soller Basis gegründet worden

Depbelselbstword. In Clermont-Ferrand beging ein Chedaar wegen großer Betrügereien Selbstword. Der Gatte schoß üch eine Augel in den Kopf und war sosort todt. Dierauf ergriff die Fran die Wasse und verletzte sich durch einen Schuß schwer. Sie lebte noch einige Stunden und konnte der Gerichtsbehörde den Thatbestand mittbeilen.

Unterschlagung. Man melbet uns aus Wien, 28. September: Der Ministerial-Offizial und Kanzlei-Leiter ber Kunstgewerbeschule bes Museums für Kunst- und Industrie, Franz Dreschlit fi nach Unterschlagung von 26,400 Kronen Staatsgelbern iludig geworden.

Attentat gegen ein amerikanisches Linienschiff. Ueber ein sonderbares Borkommniß wird dem Rewhork Herald folgendes gemeldet: Taucher, die beute vorläusig den Weg untersuchten, den das auf der Brokkner Schiffswerft gedaute neue Linienschiff Connecticut" dei seinem Stapellauf nehmen würde, entdecken unter Wasser ein Hinderniß, das augenscheinlich in frevelhafter Absicht dorthin gebracht worden war; es heißt, dieses Hinderniß würde den Schiffsboden aufgerissen haben. Man hat keine Bermuchung über die Verdrecher, aber man nimmt an, daß sie im Buswenenhang stehen mit den Arbeiterstörungen beim Bau der Counecticut".

Hus der Umgegend.

t. Biebrich, 29. September. Die Raumverhältnisse am Dampfer-Landeplat werden, seitdem die elektrische Bahnlinke Maing- beam. Biesbaben-Schierftein eröffnet ift, immer enger begrengt, fobag ber Aufenthalt auf biefem Lieblingsblat aller hiefigen Ginwohner fomie fremben Beinder mehr und mehr eingeidranft wirb. Gin großes Sinberniß bilbet bas auf genanntem Blat befinbliche Eriegerbentmal. Alls por etwa 30 Jahren letteres bortfelbft aufgerichtet murbe, eriftirte noch feine Stragenbahn, auch befand fich bas Agenturgebaude ber Roln-Duffelborfer Dampfichiffe nicht an feiner jegigen Stelle. Wenigftens erreichte es nicht die jegige Dobe, fo bag bie auf bem Sodel bes Dentmals ftebenbe Germania einen freien Stand batte und aud bon ben boritberfahrenden Schiffen gefeben merben fonnte. Dies ift jeboch jest nicht mehr ber Gall; gang berftedt ftebt bas Bahrzeichen unferer Erfolge im beutich-frangofischen Kriege swifden ber Rheinallee fowie ben Stragenbabn-ichienen, Rur Eingeweihte werben auf bas Denfmal aufmerifam, wenn fie por bemfelben fteben und bies ift noch mit Bebensgefahr verbunden. Es ift deshalb fomohl im Intereffe bes Ber-febrs als auch ber Sicherheit ber Denfmalbejucher, eine Berjebung bes Dentmals nicht mehr ju umgeben. Da unfere Stadt jebt eine Reibe freier Blabe im Buge ber Rafferstraße angelegt hat, fo wird es nicht fcwer fallen, einen geeigneten und befferen Stanbort für bas Dentmal gu finden, jebenfalls aber burfte bie Roftenfrage fur bie Berfehung tein hinderungsgrund fein. Borgeftern Abend berübten swei biefige Burichen, ein Schloffer und ein Maurer, in der Rheingaustraße allerlet Unfug, indem fie große Aeste von den Alleebauden riffen, ein Stud einer Um-faffungsmaner gersiörten sowie ein Apfelbaumchen auf einem Ader abbrachen. Der Polizei ift es gelungen, bie angebenben Bandalen aussindig zu machen und werden dieselben wohl eine empfindliche Strafe zu gewärtigen haben, — In seiner gestrigen Siyung bat der Magistrat u. A. a) das Baugejuch des Herrn Priv. E. Preußer betr. Einfriedigung seines Grundstücks Ecke der Adolf- und Bilhelmstraße und bi das Baugejuch der Bapr Aftien-Brauerei Aschassendung betr. Erbauung eines Eistellers auf dem Grundstüd der Frau. A Schneider Wwe., Brunnengasse I der geut Genehmistung begetrachtet. Dur Rergehung nengaffe 1 hier, auf Genehmigung begutachtet. Bur Bergebung gelangten bie Lieferung ber Bafalt-Bruchsteine an bie Firma Otto u. Efchenbrenner gu Wiesbaben und bes Bafalt-Kleinschlags

an die Hirma Obenwälder Haustein-Industrie zu Limburg.

* Biedrich, 28. September. Die Fran eines Mosbacher Wirthes legte sich, da es ihr nicht wohl war, an einem der letzeten Tage etwas früher als gewöhnlich zu Beit. Nach furzer Zeit tonnte sie zusehen, wie sich plöhlich ein Mann über die zusehen, wie sich plöhlich ein Mann über die genfterbrust und auf divingen im Begriff stand. Auf ihren Karm entstoh der Katron und entsam unerkannt. Da der Wirth einen größeren Betrag, welcher zur Ablieferung bereit lag, im Hause hatte, so schein es auf diesen abgesehen gewesen zu sein. Es muß demnach jemand gewesen sein, der mit den Berhältnissen Bescheid wußte.

Schierstein, 28. September. In den letten Wochen ist die Meise der Trauben so gefördert worden, daß nunmehr bald daran gedacht werden kann, die Lese vorzunedmen. Der Rebel in den Rächten der Borwoche und am Tage der Sonnenschein haben die Beeren schon dunnschaftig gemacht und hält das Regenwetter nur noch einige Tage an, so ist darans zu rechnen, daß vielleicht schon nächste Woche die allgemeine Lese ausgeschrieden wird. Die Hossinungen der hiesigien Weindauern sind sehr bochgespannt. Ift auch diese Jahr der Andang längst nicht so reichlich wie im vorigen, so erseht aber auf alle Hälle die Qualität die Quantität. Auch wir wünsichen, daß den Schiersteiner Weindergsbesitzern der 1904er Jahrgang ein solcher werde wie selten jemals zuvor.

X Bierfradt, 29. September. Durch bas eingetretene Regenwetter hat die Rartoffelernte eine unliebsame Storung erfahren. Man rechnet bier immerhin noch auf eine Mittelernie. Die Kortoffeln werben bier wohl unter fieben Mt. per Malter nicht vertauft werben. Auch bie noch gablreich ban-genben Zweischen baben burch bas Regenwetter febr gelitten, indem die meisten Früchte aufplagen und faulen. Die geschüt-telten Birnen werden mit 2 A. gepflüdt je nach Sorte mit 3-4 A. per Centner verkauft. — Das Winterjemester beginnt mit Montog, ben 10. Oftober. Der Unterricht beginnt Bormittags um 8 Uhr und wird Nachmittags von 11/2-31/4 Uhr ertheilt. In ber gewerblichen Fortbilbungsichule nimmt ber Unterricht am Dienstag, ben 4. Oftober feinen Anfang. Derfelbe beginnt Abends 7 Uhr. - Bum Quartalmedfel verlaffen eine gange Unanbl Samilien unferen Ort. Soffentlich giebt eine entiprechenbe Rabl bon Ramilien wieber nach bier, ba bie Bahl ber freiftebenben Bohnungen eine ziemlich große ift. - Bie unfere Gemeinbe, fo balten auch bie Grunbeigenthumer bon bier an ber Forberung pon 70 K per Meterruthe für ben geplanten neuen Grersterplay feit. Much bie in Frage tommenben Gigenthumer in Rloppenheim balten bieje Forberung aufrecht. Offenbar tonnte ber Militarfisfus taum einen geeigneteren Blag jum Erergierplat finben.

b. Erbenheim, 28. September. Dem sich in biesem Jahre sühlbar gemachten Bassermangel soll hier burch eine Wasser-leitung abgeholsen werben. Seit 14 Tagen werben am dielichen Kußgang des Ortes, zwischen der. Frankfurter Chausse und dem Terrain der projektirten Rennbahn Schachte geschlagen, in welchen ein so starker Wasserzusluß stattsinden soll, das der sog. "Bingstborn" gar nicht braucht zugekührt zu werden. Ob das Wasser mittels Waschinen in einen Thurm gehoben oder in ein an der Gemarkungsgrenze von Igstadt zu erbauendes Reservoir geseitet wird, ist noch nicht entschieden.

Mains, 27. September. Die städtischen Behörden gehen mit dem Plane um, in der Welschnonnenkaserne, die in den Besig der Stadt übergegangen, dat früher in den Holsthurm geplante Aful für Obbachlose zu errichten. Die Raumlichseiten bafür sollen schon in der Herrichtung begriffen sein.

De. Flörsheim, 28. September. Heute Nachmittag 1/2 Uhr brach in ber Scheune bes Schreinermeisters Phil. Lorenz Plorsheimer Feuer aus. Durch die Holz- und Strohvorräthe fand bas Feuer reichlich Nahrung. Ueber die Entstehungsurjache wurde nichts bekannt.

er. Wallau, 28. September. Gestern Abend brachten ber hiesige Kriegervere in und der Gesangverein ihrem Ehrenmitglied Herrn Apotheser Dr. Schwissan ein solennes Abschiedsständen. Bei Bier, Gesang, Vorträgen und Ansprachen blied man einige Stunden gemüthlich im Gasthaus zum deutschen Saus zusammen. Herr Dr. Schwissan zieht von hier weg und ist dier allgemein sehr beliebt.

w Wallan, 28. September. Bor einigen Tagen wurde hier eine "Spar- und Darlehnstoffe, eingetr. Gen. m. unbeschr. Daftpilicht" gegründet. Derjelben find bereits 20 Jandwirthe und Geschöftsseute beigetreten. Sie trat ihrerseits bem Berbande naffanischer landwirthschaftlicher Genossenichaften und ber Nassaufchen Haubtgenossenischen Seine Landwirthschaftlicher Genossenischen und ber Nassaufchen Dauptgenossenische Beiebaben angehören, bei. Direktor ist Lehrer Mehler und Kassierer Mehger Kahl jun.

* Nom Mhein, 28. September, Wegenüber ber Mindung bes Winterhafens ist heute im Anhang bes Schleppdampfers "Schürmann 5" ber mit einer Roblenlabung bergwärts sabrenbe eiserne Schlepptahn bes Schiffers Urmeger von Renendorf auf Stein en fest gefahren. Der Rahn liegt gefährlich jest und

Steinen festgefahren. Der Rahn liegt geführlich jett und kann beim Freiziehen leicht Ledage davontragen.

*Rübesheim, 28 September. Der bei bem hiesigen Amtsgerichte beschäftigte Instiganwörter Herr Johann Daniel, ist mit dem 1. Oftober 1904 als Bureauhülfsarbeiter an das Amtsgericht in Rastätten berusen worden.

K. Hingen, 29. September. Die Lese ber Spättrauben ist in den Gemarkungen des Kreises Bingen seit mehreren Tagen im Gange. Die Quantität, welche erzielt wird ist gering, die Analität vorzüglich. Die Preise ftellen sich im Ingelheimer Grund auf 3.50—3.70 K das Biertel (18 Pfund), in Oberingelheim auf sast 4 K

* Maifammer, 28. September, Gutsbefiber Jasob Bilhelm wurde heute Bormittag im Keller tobt aufgefunden. Infolge ber Gabrungsbunfte bes neuen Beines war derfelbe erftidt

6 Braubach, 28. September. Bei der heute Bormittag in St. Goarshaufen stattgefundenen Babl für die Gewerbesteuerflassen 2 und 4 wurden solgende herren von Braubach gewählt: 3. Klasse Kausmann Christian Wieghardt, 4. Klasse Kausmann August Gran. Als Stellvertreter Lorenz Dammer und Karl

St. Goarshausen, 28. September. Gestern Rachmittag 4 Uhr berstarb insolge Herzichlages der Rechnungsrevisor beim Agl. Landrathsamt Herr Breuer heliebten Derrn wird allgemein bedauert. Kaum hatte man sich hierüber beruhigt, so durcheilte gestern Abend zu später Stunde die Rachricht unsere Stadt, daß Abends 8 Uhr Herr Stationsvorsteher Wesp von dier, während des Billardspielens im Hotel Hohenzollern plöhlich ebensalls insolge Berzichlages verschieden sei, was sich leider bestätigte. — Gestern legte ein mit Del beladenes Schiff dier an, welches Ledage erlitten hatte und geleichtert werden mußte. Den ganzen Tag waren die Pumpen in Thätigseit um das eingedrungene Wasser aus bem Schiff zu besprehern.

sgr. Limburg, 28. September. Aus unserer Diözese sind

sgr. Limburg, 28. September. Aus unserer Didzese sind folgende Personalien zu melden: Bersetzt wurden zum 1. Oktober Herr Kaplan Simon von Pfassenwiesbach nach Hundsangen, Loreth von Beilburg nach Psassenden, Wevand von Eltville nach Hoddeim, Müller von Hocheim nach Eltville. Pfarrei Eddersbeim wurde Herrn Pfarrer Krab, seither in Oberbrechen, übertragen, in letzteren Ort kam Herr Pfarrer Dr. Faust, seither beurlaubt als Bfarrverwalter.

Hender detende in Betterbere. In der gestrigen Rachmittagssisung des christlich-sozialen Barteitages sprach Landeswohnungs-Inspector Gresschelle Darmstadt über die Wohnungs-Gesetzgebung. Gessen marschire in Deutschland in dieser Beziehung an der Spize, während der preußische Wohnungsgesetzentwurf mehr eine Balizeimaßregel sei und daher seinen Zwed versehle. Behrens-Berlin referirte über den Stand der nationalen Arbeiter-Bewegung. Die Partei habe etwa 20 dis 30 000 Arbeiter als neue Mitglieder im septen Jahre gewonnen. Mit einem Schluswort Stöders erreichte hierauf der Parteitag sein Ende.



" Wiedanben, 29. September 1904

Hus der Maglifratslitzung.

Hir ben Theil ber Rieblstraße von der Kreuzung der herberftraße ab bis jum Kaiser Friedrich-Ring ist die neue Begeichnung "Simrod. Straße" in Aussicht genommen, falls binnen 14 Tager leine Einsprüche geltend gemacht werden,

Bon ber Beranftaltung einer Abichiebsfeier im alten Aurhause bat ber Magiftrat mit Rudficht auf bie groben Umgugboorvereitungen abzuseben beschlossen.

Rachbrud berboten.

Dreißig Jahre Standesamt.

Dreifig Jahre ift immerbin eine gang ftattliche Beit. Es ift faft ein Menschenalter im rechnerischen Ginne. Und breißig 3abre besieht nunmehr in Breugen bas Stanbesamt. Um 1. Oftaber 1874 war es, als die gesetliche Wirksamten der dis führten Rirchenbuder aufhorte und Geburts., Chefchlief. ungs- und Sterbefalle auf bem Stanbesamt gemelbet merben mußten. Die Funftionen ber Standesbeamten find allerbings erft nach bem Reichsgeset bom 6. Februar 1875 geordnet und neuerbings nach bem Burgerliden Gefegbuch wieber abgeanbert worben, aber bas Stanbesamt als foldes besteht, wie ermabnt, icon seit 1. Ottober 1874. Im Bublitum verhielt man sich ba-mals ber Reuerung gegenüber recht mißtrauisch. Man bachte fich, bie Sache wurde obne Lirchenbucher boch nicht geben. Namentlich bie Brautparden waren in Bunfto Standesamt febr fleptifch. Liegen fich boch feinerzeit noch alle biejenigen, bie es halbwegs machen fonnten, bor ber Ginführung ber Stanbesamter trauen, um nur ja nicht biefer nach bamaliger Unficht "icheuflichen" Ginrichtung "jum Opfer" ju fallen, Mit ber Beit gemobnte, man fich natürlich an bie Sache ober beffer, man mußte fich baran gewöhnen. Und fiebe ba, es ging; ja, es ift fogar recht gut gegangen mit bem Stanbesamt.

Da man nun als "Beitungsmensch" für alles Interesse bat — nein haben muß — so habe ich nich diesmal auch für das Standesamt interessirt, troßdem eine Beränderung in meiner Familie, die aus einem Goldsisch und zwei Kanarienvögeln besteht, nicht der standesamtlichen Anmeldung bedarf. Ich din also zum Wiesdadener Standesamt gegangen und habe dort mein Anliegen vorgetragen: Ich möchte Einblick nehmen in die Civilstandsregister der 30 Jahre seit Bestehen des Standesamtes. Die Serren meinten, wenns mir Vergnügen mache, lönne ich das ja kaden. Na, Vergnügen hat mir die Geschickte zwar nicht gemacht. Im Gegentheil, ich din im Schweiße meines Ungesichtes über die etwa 300 dicken Bände dergesallen und habe dieselben durchsibert, d. h. manchmal sielen die Bände auch über mich der, wenn ich sie nämlich auf der Leiter siehend aus den höheren Schränken berausholen wollte.

Aufgefallen ift mir, bos man auf bem Stanbesamt in finnreicher Weise bie Alten ber Geburtsregister mit rothen Schilbern bersehen bat. Roth ist bekanntlich bie Farbe ber Liebe. Die Deirathsregister haben grüne Schilder. Grün ist die Hoffnung, na und die jurgen Baare gehen immer mit allerset Hoffnung der bor ihnen liegenden, in Schleier gehüllten Zukunst entgegen. In tiesem Schwarz dagegen zeigen sich die Schilder der Sterberegister. So hat man auf dem Standesamt auch auf den Aften den seweiligen Gemüthöstimmungen der Menschen Rechnung getragen

Mr. 229.

Und nun hören Sie, was ich bei meinen Forschungen" in benAften bes Wiesbabener Stanbesamtes herausbekommen habe, b. h. eigentlich habe ich nichts herausbekommen, im Gegentheil, ich

habe bafur ben tarifmagigen Cap gablen muffen.

Besonders auffällige Abweichungen etwa in den einzelnen Jahren sind weder in Bezug auf die Geburts-, noch auf die Heiraths- oder Sterbefälle zu verzeichnen gewesen. In allen drei Arten (Wiege, Altar, Grad) haben die Zissern natürlich im Laufe der dreißig Jahre eine entsprechende Steigerung ersahren. Das Jahr 1874 kann nicht mit in Betracht gezogen werden, da hier nur drei Monate, von Oktober dis Dezember, in Frage kommen. Aber während im Jahre 1875 die Jahl der Geburten 1605 betrug, belief sich im Jahre 1805 auf 2264. In den Hosen der Ehe liefen 1875 genan 498 Paare ein, während im vorigen Jahre 923 Männer das Glück hatten, die Braut heimzussühren. Manche behaupten allerdings, man misse sogen, "wer die Braut bat, führt das Glück heim." Die Sterbefälle haben sich gemöß der Erhöhung der Geburtszisser auch gesteigert. Im Jahre 1875 starden 999 Bersonen und im Jahre 1903 schlossen 1278 Personen ihr Leben ab.

Sochintereffant ift nun bie nachstebende Tabelle, wie die Bablen ber auf bem Standesamt gemelbeten Borfalle immer weiter und weiter geftiegen find:

Jahr:	Geburten:	Beirathen :	Sterbejalle :
1874	872	96	220
1875	1605	498	999
1876	1642	436	1003
1877	1575	887	1022
1878	1645	384	1137
1879	1468	355	1079
1880	1491	393	996
1881	1445	389	1029
1882	1419	382	1144
1883	1329	879	1012
1884	1346	464	1083
1885	1400	490	1361
1886	1498	505	1097
1887	1515	519	1103
1888	1531	498	1219
1889	1549	553	1123
1890	1688	596	1396
1891	1787	626	1273
1892	1841	668	1874
1893	1898	685	1583
1894	1958	648	1305
1895	1984	677	1406
1896	1975	742	1357
1897	2071	788	1370
1898	9994	844	1459
1899	2059	852	2384
1900	2208	880	1594 1479
1901	2328	895	V-0.75.000
1902	2293	962	1591
1903	2264	923	1668
1904	1856	651	1279

Es sind also nach dieser Zusammenstellung, die bom 1. Oft. 1874 bis zum 27. September 1904 reicht, in Wiesbaden 14165 Personen mehr geboren worden als gestorben sind. Oh ja, es ist interessant eine solche Zusammenstellung über den Geschäftsgang an der Stelle, die mit scheinbarer Gleichgültigkeit über die Borfälle an "Wiege, Altar, Grab" Buch sührt. — bel.

53,189

Summa:

17,166

*Gestorben ist ber Generalleutnant z. D. Herr von Appeln-Bron i fow & fi, wohnhaft Bismardring 23, im 79. Lebensjahr; serner Herr Geheimer Sanitätsrath Dr. Karl I deler, wohnhaft Karlstraße 17, im Alter von 76 Jahren.

Derr Landgerichtspräsident Geh. Rath Stumpsi, welcher mit dem 1. Oktober in den Ruhestand tritt, bat die gesammten Beamten des Gerichtes auf morgen Mittag zu seiner Berabschiedung in den Schwurgerichtssitzungssaal eingeladen, wo auch der neue Landgerichtspräsident Mende sich die Beamten am solgenden Tage vorstellen läst.

* Familiensest beim Oberbürgermeister. Seute Bormittag erfolgte die standesamtliche Trauung der Tochter Thella unseres Oberbürgermeisters Serrn Dr. oon 3 bell mit Herrn Rechtsanwalt Balff, einem Sohne des Bürgermeisters unserer Nachbarstadt Biedrich. Die kirchliche Trauung sand beute

Madmittag in ber Marttfirche ftatt.

r. Bintersahrblan. Auf ber neuen Bahnstrede Wiesbaben-Mainz ebenso umgekehrt, sind während des Wintersahrplans ab 1. Ottober außer den schon bestehenden 12 Jügen in seder Richtung, wie solgt eine Anzahl weiterer Jüge eingelegt worden. Ab Biesbaden Personenzug 8 Uhr 08 Min. Morgens, Schnellzug um 4 Uhr 25 Min. Nachmittags und Personenzug 6 Uhr 12 Min. Abends. Ab Mainz vier Schnellzüge 8 Uhr 47 Min., 10 Uhr 22 Minuten, 12 Uhr 50 Minuten und 3 Uhr 30 Minuten. Bersonenzug 6 Uhr 12 Minuten Abends und für Sonntags ein Nachtzug 1 Uhr 45 Minuten. Im Ganzen 33 Lüge. Auch sind bei den schon bestehenden Schnell- und Personenzügen mehrsche Berschiedungen vorgenommen worden, welche iheilweise mehr aber weniger günstig gelegt sind. Hur die Bahnlinie Mainz-Kübesheim und umgekehrt sind in jeder Richtung süns direkte Bersonenzüge eingebracht worden. Im Ganzen bersehren 43 Züge sür beide direkte Linien.

Biesbaben-Homburg. An ber neuen Bahnstrede Dochst-Röbelbeim, Theilstrede ber Linie Wiesbaben-Homburg, werben soeben Vermessungsarbeiten borgenommen. Die neue Strede soll biesseits ber Nibbabrude abzweigen, ihren Lauf zwischen bem Rebstöder- und bem Römerhof nehmen und an bem Stellwerk

Rebftod in die Taunusbahn einmunben.

* Biesbabener Rennen. Wie man uns mittheilt, sind jeht bie Kansverträge zwischen dem Wiesbadener Reunflub und den betreffenden hiefigen Grundbesitzern nunmehr persett geworden. Privatbesitzer erhalten per Morgen 4000 K, während das Ge-

meinbeland für 3000 A. abgelaffen wirb.

Straßensperrungen. Zum Zwede der Herstellung von Wasser- und Gasleitungen werden die Frankenstraße von Walramstraße dis Bismardring, die Etwillerstraße von Dobbeimertraße dis Rheingauerstraße und die kleine Schwalbacherstraße
für den Berkehr mit Juhrwersen und das nörbliche Trottoir
der Bierstadterstraße für den Jußgängerversehr auf die Dauer
der Arbeit polizeilich gesperrt. — Die Göbenstraße von der
Dreiweidenstraße dis zur Scharnhorststraße wird zweds Reupflasterung auf die Dauer der Arbeit für den Juhrversehr polizeilich gesperrt.

* Zum Fernsprechverkehr mit Wiesbaden ist neuerbings zugelassen: Lugerath und Kaisersesch. Die Gebühr für das gewöhn-

liche Dreiminutengespräch beträgt 50 &

* Bernugladt ist heute Bormittag gegen 10 Uhr in einer elestrotechnischen Fabrit on der Mühlgasse der Schlosser Georg Gottschall von hier. Er wollte einen Riemen auf die Riemenscheibe legen, wurde aber von der Transmission ersaßt und babei wurde ihm ein Arm gebrochen und ein Daumen ausgerissen. Derr Dr. Jungermann leistete die erste hilfe. Die Sanitätswache brachte den Berunglüdten nach dem Krantenhause.

* Neber den Leichenjund, den wir fürzlich meldeten, besagt der hentige Bolizeibericht, daß die Wäsche nicht mit den Buchstaben E. B. sondern mit E. L. (roth eingenäht) gezeichnet ist. Der Berstorbene habe außerdem keinen röthlich-blonden, sondern einen grauen Bollbart. In den Taschen besanden sich zwei weiße Taschentücher, wovon das eine mit L. das andere mit I. gestickt war. Der Berstorbene soll hier östers gesehen worden sein, woraus zu schließen ist, daß er von hier oder aus der Umgegend stammt. Die Photographie und die Kleider des Toden können im Zimmer Ar. 19 der Polizeidirektion besichtigt werden. Hossentlich trägt diese Kotiz zur Ermittelung der Leiche bei. Es war aber unseres Erachtens nicht unbedingt nötdig, daß man erst den grauen Bollbart mit einem röthlichblonden und die Buchstaden C. L. mit E. B. verwechselte,

* Eisenbahnungall. Amtlich wird uns unterm 28. September gemeldet: Der heute Morgen um 9 Uhr 50 Min, von Köln nach Frankfurt a. M. abgehende Schnellzug Ar. 108 ist zwischen Oberwintet und Remagen entgleist. Der Berkehr wird durch Umsteigen aufrechterhalten. Die Aufräumungsarbeiten an der Unfallstelle werden bald beendet sein. Berletungen von Bersonen sind nicht vorgekommen. — In dem Zuge besanden sich auch mehrere Passagiere aus Wiesbaden.

z. Ein "armes" Monatsmädchen. 24 000 A. Bermögen hat eine Ende Juni hier verstorbene 67jährige Taglöhnerin Marie D: hinterlassen. Dieselbe lebte in den denkbar ärmlichsten Berbältnissen. Sie stammte aus Schwidershausen dei Camberg und hat mit 14 Jahren ihren Heimathstort verlassen. Dier in Wiesbaden trat sie dei einer Schauspielersamisie in Stellung. Nach deren Tod arbeitete sie als Monatsmädchen und war in der Stissstraße und wurde, nachdem sie ihre letzte Stellung aufgeben mutte, trank. Gestorben ist sie im städtischen Krantenhaus. Bei der Durchsuchung ihrer Bohnung wurde zunächst ein Sparkassende über 1000 K vorgenunden und außerdem eine große Anabl werthvoller Gold- und Schmudsachen. Außerdem sand

man bei weiterem Rachforschen noch eine größere Angahl Berth.

papiere, fobag man bas Bermögen auf eirea 24 000 K ichatt. Die Berftorbene hinterlägt feine bireften Erben.

. Ueber ein neues Stragenbauprojeft bringt ein biefiges Blatt eine Meldung, in ber gefagt ift: Die Sochftatte bilbet icon feit Jahren ein Schmerzenstind unferer Burgerichaft. In ben letten Jahren botten Bauunternehmer bort liegenbe Sausden angefauft, um an beren Stelle Reubauten ju errichten. Daburch blieb jeboch die hochstätte immer noch eine Art Sadgaffe (?) Seitens ber in Betracht tommenden Behörden geht man nun mit einem neuen Brojeft um. Das alte Bolizeigebaube auf bem Michelsberg will bemnachft ber Fistus als Bauplag berau-Bern. Es wird nun beabsichtigt, bie Dochstätte über bas Terrain ju berfangern, fo bag fie in die Bubingen- refp. Coulinftraße einmundet. Augenblidlich ift man mit ber Ausarbeitung ber Blane beichäftigt. Durch biefe Berlangerung murbe eine große Entlaftung fomobl bes Romerbergs, der Bebergaffe und der Langgaffe eintreten, da der Fuhrverkehr nach der Kirchgaffe bireft erfolgen tonne. Man batte bann bie icon langit gewunichte birefte Berbindung: Tannusftrage-Rirchgaffe. Um biefe berguftellen muß feitens ber Stadt bas Saus bes herrn Deggermeifters Beibmann, Dichelsberg 18, angefauft und follen biesbezügliche Berhandlungen ichon eingeleitet fein. Die Besither ber gur Durchführung bes Brojeftes noch nothigen Saufer wollen biefelben gu einem angemeffenen Breife verfaufen." Das lettere ift mabricheinlich, auch bag berr Beibmann fein Saus vertaufen will, ift möglich, daß man fich aber feitens "ber in Betracht fommenben Behörben mit bem neuen Brojeft beichaftigt", ift, wie wir auf Grund von eingezogenen Informationen mittheilen tonnen - nicht gutreffenb. Die Unlegung einer Berbinbungsftraße an ber betreffenben Stelle wurde auch auf bebeutenbe Terrainfdwierigfeiten ftogen. Die Strage wurde faft biefelbe Steigung erhalten wie bie Schwalbacherftraße,

. Groß und Stafforft. Ueber bie beiben Raubmorber in Breungesbeim ichreibt ein Frantfurter Blatt: Durch die lange Einzelhoft und baburch, bag fie obne Beichaftigung find, mußte natürlich für ihren Berstand gefürchtet werben. Man hat es beshalb ben beiben Berurtheilten gestattet, Bucher gu lefen. Groß icheint jest boch ernftliche Gewiffensbiffe gu haben, benn er befindet fich in febr gebrudter Stimmung. Gebr oft verlangt er ben Beiftlichen gu fprechen, ber natürlich feiner Bitte jeberzeit gerne willfährt und öfters längere Beit bei ihm verweilt. Stafforft, ber noch feinen Bunfch nach einem geiftlichen Beiftanb außerte, icheint überhaupt mit bem Leben abgeschloffen gu haben. Er tragt eine leichtfinnige Miene gur Schau, ale liege ibm überhaubt nichts mehr am Leben. Debrfach bat er ichon geaußert: Benn bie Geschichte nur erft borbei mare! 3ch weiß ja, wir haben ben Lichtenstein umgebracht und muffen bafür fterben . . . Auf Begnabigung rechnet feiner ber Beiben mehr, Gie icheinen zu ber lleberzeugung gefommen zu fein, daß ihre That feine Milbe verdient. Was die hinrichtung anlangt, so ist ber Beitpunkt berselben noch nicht vorauszusehen. Es sind zwar mit bem heutigen Toge neunzehn Bochen feit ber Berurtheilung ber-floffen, es ift aber bis jeht an bochfter Stelle noch feine Enticheibung über bas Enabengefuch getroffen worben. Borbereitungen au ber Sinrichtung branchen nicht getroffen gu merben, Der Rachrichter, in biefem Salle Burthardt aus Magbeburg, ein Schwiegersohn bes ichon alten Rachrichters Reinbel, bringt gur hinrichtung alles mit, mas er bagu bebarf. Geruft, Beil unb auch bie Sentersfnechte bat er gegen eine Paufchalfumme gu ftel-Ien. Die Aufftellung bes Geruftes nimmt nur turge Beit in Anfpruch und infolgebeffen wird ber Rachrichter auch erft bestellt, nachbem bie Enticheibung über bie Begnabigung gefallen ift.

* Residenztheater. Das Lustspiel "Sein Brinzeschen" geht heute Donnerstag in Scene. Morgen Freitag wird der Schwant "Die 900 Tage" wiederholt. Am Samstag gelangt zum ersten Mase die Novität "Es werde Recht", Schauspiel von Walter Bloem zur Aufführung. Walter Bloem, der selbst Jurist ist, schilbert darin einen Konslitt aus dem juristischen Leben.

Die Stenographieschule eröffnet ihre Binterkurse in Stenographie und Maschinenschreiben Donnerstag, den 6. Oktober, Abends 8 Uhr Lehrstraße 10. Da in allen Areisen der Gelehrten und Beamten, der Industrie und des Gewerbes das Bedürfniß nach Kenntniß der Stenographie immer dringender in die Erscheinung tritt, so sei dier auf vorstehende Kurse (Siebe Angeigentheil), an denen sich Damen und Herren, Erwachsene und Schüler betheiligen können, hingewiesen. Anmeldungen werden an genanntem Abend bei Beginn des Unterrichts entgegen genommen. Nähere Auskunst über Lehrmittel, Stundenplan, Honorar usw. ertheilt Lehrer Hauftunst geter der Schule, Hartingsftraße 8 2. St. rechts.

Ginjährigenprüfung. Zu der am 26. bis 29. d. M. vor der hiefigen Königl. Prüfungskommission für Einjährig. Freiwillige unter dem Borfit des Herrn Geheimen Regierungsraths Kross for offer stattgefundenen Prüfung hatten sich 10 Examinanden gemeldet, von denen auf Grund ihrer ungenägenden schriftlichen Leistungen sechs von der mündlichen Prüfung zurücktreten mußten, sodaß also nur vier zu derselben zugelassen wurden, unter ihnen drei, die das sogenannte Kinstelerzamen machten und denen erst später der Ausfall der Prüfung mitgetheilt wird. Der Bierte bestand das Eramen. Er war vorbereitet von dem Herrn acad. geb. Lehrer Dienomann.

* Die Gewerbeichule gu Biesbaden beröffentliche in unserem Blatte einen Theil ihres Winterlehrplanes. Das neue Semester beginnt am Montag, den 17. Oftober. Im allgemeinen Interesse sei auf einzelne Schulabtheilungen, wie Fachichule für Bau- und Kunftgewerbetreibende, Modellie. idmle, Sandfertigleitsunterricht, Zeichenschule für ichulpflictige Anaben besonders hingewiesen. In der Fach ich ule ist in vier aussteigenden Halbsahrskursen den jungen Bauband werfern (Bautedmifern, Maurern, Zimmerern) sowie funfigewerblichen Arbeitern Gelegenheit geboten, sich in dem an allen Werftagen von 8-12 und 2-6 Uhr ftattfindenden Unterricht, die gur Ausübung ihres Berufes nöthigen theoretiichen bautechnischen funstgewerblichen und wissenschaftlichen Kenntniffe und Fertigkeiten anzueignen. Es ift auch gestattet an einzelnen Kursen theilzunehmen. In der baugewerblichen Abtheilung erstredt sich der Unterricht u. A. auf Schönschreiben, Deutsch, Rechnen, Algebra, Geometrie, geometrisches und Bauzeichnen, Freihandzeichnen, Baukonstruktion, Baustofflebre, Baufunde, Festigfeitslehre, Baufostenberechnungen, Entwerfen bon Gebäuden, Formenlehre etc.; in der funftge werblichen Abtheilung wird neben den allgemeinen Lehr fachern unterrichtet in Ornamentzeichnen, Beichnen, Mquarelliren und Malen nach lebenden Pflanzen, Stillleben, Pflangenstillifiren, Modelliren ornamentaler, figurlicher und tunftgewerblicher Gegenstände etc. Die Modellirschule wird nomentlich von Bildhauern, Studateuren, fowie auch febr gerne von Dilettanten befuckt, zumal das Schulgeld auch für diese ein febr magiges gu nennen ift. Der Sondfertigfeiteunterricht (für Knaben im Alter von 10-15 Jahren) wird in der Gewerbeschule ichon seit 1891 eifrigft gepflegt. Ueber ben erzieberischen Werth gerade dieses Unterrichts haben wir uns an diefer Stelle schon wiederholt geäußert. Der in jedem Anaben vorhandene Schaffenstrieb tann fich bier in iconfter Weise bethätigen. Es wird nicht nur in der geschickten Sandhabung der gebräuchlichen Werfzeuge, sondern auch in der Unfertigung allerlei nühlicher Gegenstände und Zieraten unterwiesen. Gar monder Anabe bat.bier selbst niedliche Geschente für den Geburtstags- oder Weihnachtstisch gefertigt. Das eine derartige Beschäftigung an freien Nachmittagen in den Schülerwerkstätten der Gewerbeichule, unter geeigneter Aufficht und Leitung fördernd auf Geift und Gemüth einwirft, bedarf keiner weiteren Ausführung. Der Unterricht erstreckt fic auf Holz-, Pappe- und Eisenarbeiten nach Wahl des Schilers. Die gefertigten Arbeiten geben in sein Eigenthum über, Material und Berfzeuge ftellt die Schule gur Berfügung. Ra heres ergiebt sich aus dem heutigen Inseratentheil, auch wird im Bureau der Gewerbeschule bereitwilligst Ausfunft ertheilt. Der gewerbliche Beichenunterricht (Sonntagsschule) begunt im neuen Semester am 23. Oftober; eine Unterbrechung 3mis schen Sommer- und Wintersemester tritt demnach diesmal nicht ein. Auch die Schüler höberer Lehranftalten haben gerade an diesen Unterrichtsfursen mit besonderer Borliebe theilgenommen.

* Wann ift der Laden geschlossen? Ein Geschäftsmann war mit einem Strafzettel von 20 . Wedacht worden, weil er noch neun Uhr Abends, außerhald der gesehlich erlaubten Zeit Baaren feil gehalten, bezw. seine Laden offen gehalten habe. Er bestritt dies und behauptete, nichts mehr versauft zu haben; zwar sei der Rollladen an der Ladenthür nicht her abgelassen gewesen, doch wäre letzere verschlossen gewesen. Das Oberland des gericht Erfannte Strafe, indem es doch was ehre der ich der and vom Schössen, und Landgerickt ersante Strafe, indem es doch messellt ließ, od die Ladenthüre geschlossen war oder nicht, und sührte aus, daß, wenn der Rollladen an der Thüre, wie seisgeschlossen mit der Straße vorhanden gewesen sei, die in diesem Falle unstatthaft und daher straßbar wäre.

* Aerztebersammlung. Wir verweisen auf die in dieser Nummer angekündigte allgemeine Aerztebersammlung am 1. Oktober im Friedrichshof. Es wird der Aerzteschaft Gelegenheit geboten, ihre Weinung hinsichtlich des neuen städtischen Badhauses geltend zu machen. Bei der großen Wichtigkeit des Gegenstandes ergeht an jeden einzelnen Arzt Wiesbadens die Ausstorderung, zu erscheinen."

Der Lehrerinnenverein für Rassau E. B. hält Samstag, den 1. Oktober, Nachmittags 5 Uhr in der Ausa der böheren Mädchenschule seine Monatsversammung ab. Frl. Beseicht Fischer die Generalversammlung des Landesvereins Preußischer Bollsschullehrerinne zu Kassel und Frl. Franke über die Generalversammer des Landesvereins Preußischer Technischer Lehrerinsen

* Kurhaus. Wie alljährlich schließen die Morgensonderte am Kochbrunnen am 30. September; es sindet also morgen, Freitag, das lette Worgensonzert in dieser Saison statt. — Wir machen darauf ausmerksam, daß die Le je z immer des Kurhauses vom 1. Oktober ab erst von 10 Uhr morgens geöffnet sind.

* Schansenster-Deforation. In ben Schausenstern ber Bir ma ber Gebr. Dörner Mauritiusstraße 4, sind gegenwärtig 25 tomplette Livraen, welche für das Waarenhaus Julius Bormas bestimmt sind, ausgestellt. Interessenten seien baran ausmerksam gemacht.

Die Batangenlifte für Militaranmarter Rr. 39 ift erichtenen und liegt in unferer Expedition gur unentgeltlichen Ginficht

any.

Elektro-Rotationsbrud und Berlag der Wieshadener Berlandanstalt Emil Bommert in Wiesbaden. Berantwortlich für Bolitif und Zeuilleton: Chefredasteur Morin Schäfer: sür den übrigen Theil und Inserate Carl Röstel, beide 30 Wiesbaden.

Wetterdienit

der Bandwirtichaftsichule gu Beilburg a. d. Bahn. Borausfictliche Bitterung für Freitag, ben 30. September:

Bunachft wolfig, seitweise beiter, nachts fühler, tagsuber

Genaueres burch bie Beilburger Wetterfarten, welche an ber Erpedition bes ,Biesbabener General-Angeiger", Rauritiusftrage 8, taglich angefclagen werben.

Aus dem Gerichtstaal.

Schwurgerichts-Sigung vom 28. September.

Kindsmord und Verbrechen gegen das keimende Leben, Auch die Berhandlung gegen die Naturärztin Schmidt und Genossen erreichte erst nach Mitternacht ihr Ende. Die Geichworenen verneinten bezüglich der Schmidt die Schuldfrage wegen Kindesmords, bejahten aber diejenige wegen Berabreidung bon Mitteln gur Abtreibung der Leibesfrucht an eine Schwangere, fowie beguglich ber übrigen Angeflagten Diejenige wegen Beihülfe bei der Abtreibung. Bahrend demgemäß der Bertreter der Staatsanwaltschaft wider die Schmidt eine Buchthausftrafe von drei Jahren, wider Biefener und Bienmans je 18, wider die Belg 2 Monate Gefangniß beantragte, erging Urtheil wider die Schnidt auf 18 Jahre Buchthaus nebit Ehrverluft auf die Dauer von 3 Jahren, wider Biesener auf 8, wider Binmans auf 6 und wider die Bels auf 9 Monate Gefängniß. Alle Angeklagte mit Ausnahme von Binmans, welcher gegen Bürgichaft auf freien Jug gefest worden ift, befinden fich feit längerer Beit in Unterfuchungshaft. Bei Wiesener sowohl wie bei der Bels gelten je 3 Monate für verbüßt. — Bon der Anflage des Rindesmords murde die Schmidt freigesprochen.

Schwurgerichts-Sigung vom 29. September

Raub. Der Arbeiter Georg Baumler bon Sochft, am 6. September 1879 in Schwarzenfeld in Bapern geboren, ledig, vorbestraft wegen Berübung von grobem Unfug und verbotenen Waffentragens, sowie der Schlossergeielle Heinrich Lohren von Höchft, geboren am 30. August 1870 in Riederrad, perwittwet und noch unbestraft, find aus der Untersuchungshaft vorgeführt. Gie follen fich verantworten auf die Anflage, gemeinschaftlich am Abend des 8, August d. J. unter Anwendung von Gewalt, dem Agenten Balgenbach fein Portemonnaie mit M 14 Inhalt, ein Taschenmesser, sowie ein Beticaft weggenommen zu haben. Am Sonntag, den 7. August war ein großes Fest in Höchst, am Montag, den 8., war Nach-seier. Der Agent Hermann Josef Walzenbach, ein Mann im Miter bon 55 Jahren, batte ziemlich den ganzen Rachmittag in der Broids'ichen Wirthschaft verbracht und war schließlich total betrunten. Als er gegen Abend ein Behnmartstild bei der Bezahlung seiner Beche wechseln ließ, scheint zunächst Baumler, welcher bei der Bedienung der Gafte in dem Lofale bebülflich war, auf ihn aufmerksam geworden zu sein. Er theilte feine Beobachtungen feinem Freunde Lohren mit und war bald mit diesem einig in der Absicht, B. das Geld wegzunehmen. Walzenbach wohnt am Geeader in Höchft. Als ber Mann gegen 9 Uhr wegging, begleiteten ihn die Beiden.

Bon der Schütenbleiche begab man fich über einen Geldweg nach einem Kartoffelader, wo Lohren zumächst den Mann gur Erde warf, während Bäumler über ihn herfiel und ihm aus einer Hosentasche das Portemonnaie mit den erwähnten Suchen wegnahm. — Bon dem Thatorte begaben fich die Helden wieder gurud nach Sochft. Baumler gab feinem Freunde bon dem Geld 4 M, den Reft, fotvie Meffer und Petichaft bebielt er für fich. - Die Angeflagten legten beute ein umfaffendes Geständniß ab. Um ihre That in möglichst gunstigem Lichte erscheinen zu lassen, versichern sie jedoch stark angetrunten gewesen gu fein. Die Bernehmung der vier Beugen ging glatt von ftatten. Schon um 11 Uhr begannen die Blaidoners und gegen 12½ Uhr schon erreichte die Berhandlung ihr Enbe, Nachdem Staatsanwalt Dr. Beders für Bejahung der Schulbfrage und Berneinung der Frage nach mildernden Um-känden, die Bertheidiger Rechtsanwalt Dr. Gesers und Guttmann lediglich für die Bejahung der Frage nach mildernden Umftänden plaidirt hatten, sprachen die Geschworenen die Aft. geflagten ichuldig im Ginne der Anflage unter Bubilligung bon milbernden Umftanden. Es erging demgemäß Urtheil wider fie auf 9 Monate Gefängniß, weniger 1 Monat Unterjudungshaft.

Telegramme und letzte Nachrichten.

Grubenunglud.

Gffen (Ruhr), 29. September. Geftern Abend fturgte in ber Abteujung ber Beche General Blumenthal in Redlinghausen eine Manerbühne zusammen und riß 10 Mann in die Tiese. Acht Mann sind todt, zwei töbtlich verlett.

Riebesdrama.

Met, 29. September. Deute Racht sprong ber Hoboift Stabl bom 174 Infanterie-Megiment mit seiner Geliebten, einer berheiratheten Kellnerin, bon ber Georgenbrude in die Mosel. Der Hoboist wurde bon einem Borübergehenden, welcher nachsprang, gerettet. Die Kellnerin ist ertrunten.

Morb. Schweinfurt, 29. September, In Eiselberg bei Ebern wurde gestern ber Gutsbesitzer Fr. Bi er mit burchschnittenem Salse im Bett aufgesunden. Als der That bringend verdächtig wurde bie Sear auf bie Frau bes Ermorbeten in Saft genommen.

Bringeffin Louife bon Roburg. Bruffel, 29. Geptember. Wie hiefige Blatter berichten, mer-be Ronig Leopolb unter feinen Umftanben in bem Konflift ber Bringeffin Louise mit ihrem Gemahl interveniren. Er gebe awar zu, daß Prinz Philipp seine Gattin schlecht behandelt habe. Dies könne aber nicht das Betragen der Prinzessin entschuldigen.

Giolitti unb Balow. Rom, 29. September. Die Rlätter fahren fort, die Unter-tedung zwischen Giolitti und Rulow zu besprechen. Das Jour-nal d'Italia ertlärt, dieselbe babe einzig und allein den Zweck Bebabt, bas politische Einvernehmen zwischen Deutschland und Stalien in bodwichtigen politischen Fragen gu berftarfen. Die Batria erflart es für lächerlich, augenblidlich bon einem Bermittelungsberfuch swiften Rufland und Japan

bes italienischen Minifters nach homburg in hiefigen biplome tijden Greifen bie Bebeutung nicht abgeiprochen wirb, jo balt man boch bafur, bag ibr nicht jener offigielle Charafter inne wohnt, ber fie gu einem martanten Ereigniß gu ftempeln bermag. Die Auseinanderjesungen baben sich zwar um die schwe-benden Fragen der Beit behandelt, boch sei die Bersion thöricht, baß die Tripolisfrage bom italienischen Wänister angeregt wor-

Die Cholera.

Beiersburg. 29. September. Rach einer amtlichen Delbung find in Saratom bom 17. bis 27. September neun Berfonen an der Cholera erfrantt, bon benen brei geftorben find. 3m Transfaspigebiet und Batu nahm bie Cholera in ber vorigen Boche gu. In Batu find seit bem Auftreten ber Cholera 67 Berjonen erfrantt und 38 geftorben.

Der ruifiidt-japanlidte Krieg.

Baris, 29. Geptember. Aus Betersburg wirb gebrahtet, ber Bar habe eine Depesche aus Bort Arthur erhalten, in ber bie ungebeure Kampsbegeisterung ber japanischen Truppen bamit erflart werbe, bağ biefe neue Berftartungen erbalten batten. Die ruffische Befatung, bie bisher faft überall unter Ded-ung habe fampfen fonnen, fei nunmehr an vielen Bunften bem feinblichen Geschütziener bireft ausgesett.

Blabiwoftot, 29. Ceptember. Rad einem in ben letten To-gen ans Bort Arthur eingetroffenen Bericht find zwei japanische Torpeboboote und ein japanijder Dampfer auf Dinen aufgelaufen und gesunten. Ferner wurde ein Arenzer schwer beichäbigt. Bwei russischen Schissen gelang es nach heftigen Lampse, sich zweier japanischer Torpeboboote zu bemächtigen, welche damit beschäftigt waren, am Eingange des hafens Minen au legen.

Unferen berehrlichen Abonnenten

in Biebrich

die Mittheilung, bag wir bon heute ab eine Filiale unferes Blattes bei

herrn Beinrid Schenrer, Mainzerfte., Ede Wilhelmitr.,

Derfelbe nimmt jederzeit Renbeftellungen ifir 50 Big. monatlich (frei ins Baus 60 Big.), fowie Bes fchwerben über unregelmäßige Lieferung entgegen.

> Biesbadener General-Mingeiger (Amteblatt ber Stadt Biesbaden).

Muszng aus den Civilftands-Registern der Stadt Biesbaden bom 29. Ceptember 1904.

Geboren: Am 26. September dem Schreinergehülfen Richard Lenz e. L., Auguste Johanna. — Am 25. September dem Schmiedgehülfen Albert Stunit e. S., Albert August Eugen. — Am 27. September dem Juhrmann Wilhelm Pohl e. S., Friedrich Wilhelm.

Mufgeboten: Tünder Rarl Sammer gu Biebrich mit Katharine Luise Destreich das. — Raufmann Friedrich Wilbelm Kneip bier mit Chriftiane Meng gu Biebrich. — Landmann Philipp Karl Benig zu Charlottenberg mit Sophie Luise Herpel das. — Buchbinder Ernst Trog hier mit Barbara Seinle hier. - Tapegierergehülfe Beinrich Baer bier mit Margarete Struth bier. — Schmiedemeister Wilhelm Göbel hier mit Milda Matthes hier.

Berehelicht: Rechtsanwalt Bilhelm Wolff hier mit Thefla von Ibell bier. — Chemifer Dr. phil. Erich Red:sdy gu St. Johann mit Frau Amalie Gehre geborene Schäfer gu Karlsruhe. — Bäder Philipp Groß hier mit Johanna Jung bier. — Raufmann Reinhard Bohl zu Limburg a. 2. mit 30hanna Quandt bier. — Metgergebillfe Wilhelm Deinet hier mit Elijabeth Runge bier.

Geftorben: Am 27. September: Geheimer Canitats. rath Dr. Karl Ibeler, 75 J. — Generalleutnant 3. D. Jo-hann Hermann von Oppeln-Bronifowski, 78 J. — 28. September: Zugführer a. D. Johann Schiebener, 72 J. — Josefine, X. des Installateurs Ludwig Diefenbach, 1 J.
Rgl. Stanbesamt.

Kurhaus zu Wiesbaden. Freitag, den 30. September 1904,

Morgens 7 Uhr: Kochbrannen-Konzert in der Kochbrannen-Anlage

unter Leitung des Konzertmeisters Herrn A. v 1. Choral: "Nun danket alle Gott".	d. VOORT.
2. Ouverture zu "Das Glöckehen des Eremiten"	Maillart,
3. Finale aus "Lobengrin". 4. An der schönen, blauen Donau, Walzer.	Wagner. Joh. Strauss
5. Abschieds-Ständchen	Herfurth, Lortzing,
7 Wenn die Schwalben wieder kommen",	The state of the s
Marsch	Schlögel

Freitag, den 30. September 1904. Abonnements - Konzerte

tadtischen Kur-Orchesters

Nachm. 4 Uhr: 1. Ouverture zu "Le roi l'a dit" 2. Altfranzösiches Weihnachtslied, für Orchester bearbeitet 3. Introduction aus "Die Zauberflöte" Mozart.	unter Leitung seines Kapellmeisters Königl. M	usikdirektors
Onverture zu "Le roi l'a dit". Delibes. Altfranzösiches Weihnachtslied, für Orchester hearbeitet . Kremser.	Herrn LOUIS LUSTNER.	
2. Altfranzösiches Weihnachtslied, für Orchester bearbeitet	Nachm. 4 Uhr:	
2. Altfranzösiches Weihnachtslied, für Orchester bearbeitet	1. Ouverture zu .Le roi l'a dit"	Delibes.
bearbeitet	o Altfranghisiches Weihnschtslied, für Orchester	
2 Introduction and Die Zauberflötes Mozart.	hearheitet	Kremser.
	a Total duction one Die Zauharfilltes	Mozart
4. Pagoden-Polka aus dem Ballet "Die Brant	a Introduction and John Ballet Die Brant	
4. Pagoden-Polka aus dem Danes aus Bayer.	4. Pagoden-Polka aus dem Danes abro branc	Bayer:
von Korea Bayer.	von Korea	Litalife
5. Ouverture zu "Maximilian Robespiere" . Litelfi.	5. Ouverture zu "Maximinan Kobespiere"	Cartonia,
6. Der Frühling, Melodie für Streichorchester . Grieg.	6. Der Frühling, Melodie für Streichorchester .	Grieg.
7 Herbetrosen Walter Jos. Straus	7 Harbetrosen Walter	Jos. Strauss
a Wotan's Abachied von Brünnhilde und Feuer-	worse's Abachied von Brünnhilde und Feuer-	
gauber aus "Die Walküre" Wagner.	sauber and Dia Walkilre"	Wagner.
gauper aus pote manager	gauder aus pare manage of the	
Alenda 8 Uhr:	Abends o Cur.	
1. Hochzeitsmarsch aus "Ein Sommernachts-	1. Hochzeitsmarsch aus "Ein Sommernachts-	
traum" Mendelsson	traum*	Mendelssohn
2. Ouverture zu "Genoveva" R. Schumar	O Opporture an Genoveva".	R. Schuman
3. Aegyptischer Bajaderentanz aus "Djamileh" . Bizet.	a A Diamileh Beisderentanz aus Diamileh	Bizet.
3. Aegyptischer Dajauer en Ganne.	3. Aegyptischer Dajagerebenis and gegen	Ganne.
A Cales the Dinney	4. Valse des blodes	The second second
D. Aschenbrough marchena	5. Aschenbrodel, Marchenbild	
6. Siegfried-Idyll	6. SiegfriedsIdyll	

Ronigliche Schaufpiele, Greirag, ben 30. Ceptember 1904.

Novella b'Alnbrea. Schaufpiel in 4 Aufgugen von Babmig Fu'ba. Regie: herr Rochy.

The second second second second	- bes Wades on her		
Giovanni b'Anbrea, Behre Universitat Bologna	t oce predte an ocr	. herr Tauber.	
	TELL PROPERTY OF THE PARTY OF T	. Fran Remier	
Rovella,) feine Tochter		. Fri. Maren.	
Biovanni da Cangiorgio,	Lehrer bes Rechts	. herr Leffler.	
Mago Ramangbi, Rector be	r Scholaren .	. Berr Ballentin	
Alberto Bancari, Argt und	Witrolog .	Berr Diebus,	
Miberio Dancari, acris mice	sebresas .	. Berr Schwab.	
ligo, Bring von Chpern,		Derr Andriano.	
Buibo Riniero,			
Mattee Fara,	10 400 Tell - 10 7	. Derr Beinig.	
Balbaffaro Galuggi,	The state of the s	. herr Martin.	
Stefano Tolomei,		. herr Daller.	
Bierre be Cluny,	Scholaren :	. Berr Schub.	
		berr Rollin.	
Mangolb von Buchbeim,		. herr Engelmann	
Bebro Sagrado,			
Ritolgus Blantulin	1 20 0	. Fri. Doppelbauer	
Wernherr pon Dettingen		. herr Malder	
Der Geneichall von Coper	1 2 2	. Derr Berg.	
Bompilio, Bedell	1000 00 40	. Berr Ebert.	
pompulo, procu-	The state of the s	. Frl. Ulrich.	
Lippa. Rovella's Amme		Fri. Ratajcaat.	
Chriftina, Dagb			
Battifig, Diener Cangiorg	10'5	. Derr Gerharts.	

Bwei Großsstigiere ber Krone Chpern, ber Prior bes Collegiums,
Scholaren, Doctoren, Geiftliche, Spielleute,
Ort ber Handlung: Bologna. Zeit: Die erfte Halfte bes vierzehnten
Jahrbundetes. Zwischen bem 3. n. 4. Aufzug liegt ein Jahrzehnt.
Rach bem 2 Aufzuge größere Paule.
Anfang 7 Uhr. — Gewihnliche Breise. — Ende 9% Uhr.

Camfteg, ben 1. Oftober 1904. Abonnement A.

1. Borfiellung. Die weiße Dame. Romifche Oper in 3 Atten von Friedrife Gimenreich. Mufit von Boielbien. (Biesbabener Reneinrichtung). Unfang 7 Ubr. - Erbobte Breife.

Walhalla-Theater.

Vornehmstes und grösster Specialitäten-Theater Wiesbadens

II. Sensationelles Herbst-Programm!

Jede Nummer ein Schlager!

Spielplan vom 16. bis 30. September!

Mearry-Quintett,

Gesangs- und Tanz-Transformations-Ensemble

The Eriks. Equilibristischer Original-Act 1. Ranges. Nonheiten auf dem Gebiete der Gymnastik.

Les Donvells. Musical-Act 1. Ranges.

Richard Hungar, der hier so beliebte Sächsische Humorist.

Netty Janowsky-Trio. Acrobatic Gentlemen-Act.

Kathi u. Gretl Klett.

Original-Tyrolienne. Bestes Duo in diesem Genre.

Duncan u. Watson. Original-Negro-Excentrics.

Sisters Dentler.

Americanische Excentrics und Spitzentänzerinnen.

Americanische Excentrics und Spitzentänzerinnen.

Victor Ritter, Humorist. 6816

Preise wie gewöhnlich! Vorzugskarten an Wochentagen gültig!

Walhalla-Haupt-Restaurant. Taglich: Abends 8 Uhr: Philharmonische Concerte

Birchliche Angeigen. 36raclitifche Enlinegemeinbe.

Synagoge Michelaberg.
Samftag, ben 1. und Sonntag, ben 2. Oftober,
Schlußleft Borabend 5.45 Uhr.
Morgens 8.30, Predigt 9.15, Nachm. 3, Abends 6.45 Uhr.

MIt. Beraelitifche Gultusgemeinde. Synagoge: Friedrichftr. 25.

Freitag Abende 5:45 Uhr. Jom, tov: Morgens 8, Predigt 10, Rachm. 3.30, Abends 6.45 Uhr. Bochentage Morgens 6.30, Abends 5.15 Uhr.

Bu jed. Did. Caffee 1 Dfd. Würfelg. f. 20 Df. Telefon 125. J. Schaab, Grabenftr. 3. Täglich frifde Robegbudinge und Rieler Sprotten. 113|270 Sügrahmbutter, Frantfurter Burfichen. Zafelebit. gepflüdte Birmen, Mepfel sc.

Neue, grosse ital. Maronen, per Bib. 25 Bf, und 20 Bf.

Nachlaß-Versteigerung R. Zollinger, Mainzerstraße 66,

finbet nächften

Dienstag

Wilh. Klotz Nachf..

ftatt.

August Kuhn, Anftionator und Tagetor.

Bekanntmachung.

Freitag, ben 30. Ceptember, Bormittiags 111/2 11hr, werden in bem Berfteigerungslofale, Rirde

2 Kommoden, 1 Uhr, 3 Schreibtifche, 5 Stilhle, 2 Tifche, 4 Chriftallglafer, 2 Bertitows, 1 vollft. Bett, 1 Faß Bilg Extratt, 100 Str., 1 Rlavier, 1 Chaifelongue, 1 Teppich, 3 Rleiderichrante, 2 Theten, 1 Copha mit 6 Seffeln, 6 verich. Bilber, 50 Fugmatten, 1 Raften m. 20 Dub. Rammen u. A. mehr

öffentlich zwangeweise gegen Baarzahlung verfteigert. Biesbaden, ben 29. Geptember 1904.

Muhn. Gerichtevollgieher fr. 21. Urgrossvater

Todes-Anzeige. Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, dass mein lieber Gatte, unser guter Vater, Schwiegervater, Grossvater und Herr Johann Schiebener, Zugführer s. D., Mittwoch Vormittsg nach kurzem Krankenlager verschieden ist. Wiesbaden, den 29 September 1904. Die trauernden Hinterbliebenen: Frau Louise Schiebener Wttwe., nebst Kindern, Eakel u. Urenkel. Die Beerdigung findet Samstag Mittag 2 Uhr vom Sterbehause, Aarstrasse 13 aus statt.

7893

97r. 229.

Gebr. Neugebauer

Telephon 411, 8 Manritineftrage 8. Groges Bager in allen Arten von Dol; und Metall-Cargen, fowie complette Musitattungen gu & ell billigen Breifen. Transporte mit privatem Leichentpagen

Praxis wieder aufgenommen. Dr. med Ernst Wilhelmy,

Telephonenf 728. 7589 Dambadithal 12.

Die Obstausstellung und der Verkauf ber gangen Ernte von Kieber Clarenthal und Hofgut Aboutsthal be-findet fich Ecke Walram- und Wellritzstrasse und empfehle id Ia gepflückte, haltbare

Wirtichafts- und Tafelapfel zu billigsten Preisen.

Cedanfir. 3. W. Sohmann, Telefon 564.

Taunuditrage 12 (Gde Caalgaffe 40). Weitere Anmelbungen jum Aurfud gur Borbereitung für die ftaatl. Brufung ale

Bandarbeitelehrerin,

fowie gur Ausbildung ale Fach (Induftrie) Behrerin

werben balbigft erbeten

Staatlich genehmigt.
Die Eröffnung der neuen Kurse (Stenographie und Maschiert deriben) erfolgt am 6. Oftober, abends 8 libr, im

Schuigebaube an ber Bebrftrage. Anmelbungen werben bei bem Leiter ber Goule, Lebrer D. Baul, Dartingfir. 8, fowie bei Beginn bes Unterrichts entgegengenommen.

Das Anratorium ber Stenographiefchule: Brof. Dr. Breuer, Direftor des Agl Real Gymnafiums; Prof. Guth, Direftor der O. Realicine; Dr. Merbot. Syndige der Haul, Daubelstammer; Dr. Scholz, Staditammerr; Lehrer H. Paul, Lehrer der Scenographie an der flädt. taufm. Fortbildungsichule.
Stolze-Schrey: Berbreitetfles Sybem in Breufen, eingeführt in samtichen nädtischen Fortbildungsichulen der Reichsbaupfladt. 7614

MANAMA Die Berufswahl im Staatsdienst

Vorschriften über Annahme, Ausbildung, Prüfung, Anstellung und Beförderung in sämtlichen Zweigen des Reichs- und Staat-, Militär- und Marinedienstes. Mit Angabe der erreichbaren Ziele und Einkommen. Nach amtlichen Quellen von A. Dreger.

Geheftet 3.60 Mk., gebunden 4.50 Mk.

Die Nester und Eier

der in Deutschland brütenden Vögel. — Mit 229 farbigen Abbildungen Von Dr. E. Willebald. 3. Aufl. S Mark.

Fidelitas.

Zeitschrift enthaltend Lustspiele, Couplets (mit Musik)-Vorträge, Spiele. Halbjährlich 2 Mark. Probeheft. 8 Stück enthaltend, 40 Pf. 1338

C. A. Koch's Verlag Dresden u. Leipzig.

Hamburger Zigarren-Haus,

Wiesbaden, Wellritiftraße 21, Mainz, Schillerftraße 46.

Empfehlt meine Spezialitäten in nur Hamburger Zigarren aus garantirt rein überseeischen, reifen Tabaken.

Bei Abnahme von 500 Stück Fabrikpreise.

Durch langjährige Thätigleit in der Ligarren-Fabritation, bin ich als Fachmann in der Lage, auch den verwöhntesten Raucher in jeder Beziehung zufrieden zu stellen. 3502

Eduard Schäfer.

2 felle Portftraße 29, Front-Arbeiter erbaiten gure Schiaf-

Dochfte 4, Bonn im Mojdius, 2 Bim u. Ruche, gu verm Dab, bei Weil

Romerberg 10, Stb. i. Dad. geichog 1 Bim., 1 Rammer I Ruche n Reller ju perm Rab Rheinfir. 59, Bart., 1.

Tuch-Handlung 4 Bärenstrasse 4. In- und auständische

für Herren- und Knaben-Kleider

Reise- und Wagen-Decken. Jacquard-Schlaf-Decken, Damen- und Herren-Plaids,

Mameelhaar-Decken

in grosser Auswahl zu mässigen festen Preisen empfiehit

Hch. Lugenbühl.

Reste und zurückgesetzte Stoffe weit unter Preis.

Alle Corten Ruhr Wettfohlen, Rohlicheiber u. Englische Muthracie, Patent-Cote für Centralbeigung und irifche Defen Brifets, fonie Brenn. und Angundeholg empfiehlt in befannter vorzuglicher Qualitat gu ben allgemein gultigen Preifen

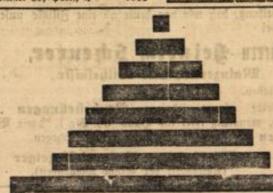
a. Linnegukoni.

Glienbogengaffe 17.

Abelheibftrafe 2a.

Breistiften gern gu Dienften

Wernipredier 527



empfiehlt

an Jedermann:

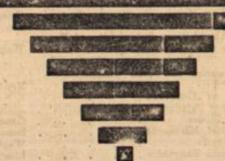
Herren-Anzüge Knaben-Anzüge Damen-Jaquets Damen-Paletots Blousen, Costume Costům-Röcke Kleiderstoffe Compl. Betten Kleiderschränke Büffets Garnituren Divans Vertikows Bücherschr*nke

jeder Art

folgenden Bedingungen: Möbel für 98 Mk., Anzahl. 10 Mk. Möbel für 195 Mk., Anzahl. 20 Mk. Möbel für 298 Mk., Anzahl. 30 Mk. Möbel für 395 Mk., Anzahl. 40 Mk. Einz. Stücke Anzahl. von 5 Mk. an.

J. Wolf.

33 Friedrichstrasse 33.



Wiesbaden, gegr. 1846.

Den geehrten Damen gur geft. Renntnis, bag bie regel mäßigen lebungen ber

Damen-Abteilung

in ber Turnhalle, Bellmundftrage 25, am Montag, ben 3. Oftober b. 30., Abende 61, Uhr, unter Leitung unferer Eurnlehrerin Grl. Wilhelmine Francke beginnen. Unmelbungen werden bafelbft entgegengenommen.

Der Borftanb.

(gegr. 1879).

Am tommenden Zamitag, Den 1. Oftober, findet im Bereinstofale, Adolfftrage 3, ftatt:

1. Abende 81/4 Uhr eine

außerordentliche Beneralverfammlung,

Tagesordnung:

Sahungeanberung.

2. Abends 9 Uhr:

Atlonatsversammlung,

U. a. eventl. Gagungsanderung.

Bu gahlreichem Besuche labe ich ergebenft ein 7645 Der Borfipenbe.



Countag, ben 2. Oftober, Rade mittage bon 3 Uhr ab: Wettiurnen ber aktiven Curnet

n. Zöglinge, Wettfecten. Mbends 8 Uhr: Breisbertheilung, perbunden mit

Familien-Abend

Bir laben unfere Mitglieber, fowie bie Gitern unferer Baglinge 7606 Der Borftand.



Mbende 9 Hhr: General-Berfamminng,

Tagefordunug: 1. Bericht ber Rechnungs Brufungs tommiffion. 2. Statutenanderung. 3. Geftiegung ber Binter-

veranfialtungen. 4. Berichiedenes. Der Borftand. 70 3

effektvolle Neuheiten für

find bereits eingetroffen und empfehle folde gu flaumenb billigen Breifen.

Refter offeriere weit unter Preis. H. Stenzel

Schuig. 6. Zel. 2749.

Schuhwaren

Stiefel.

Smul-

Arbeits= Machweis.

Der Arbeitsmarkt Bieebabener "General - Angeiger"

mirb taglich Mittage 3 Hhr unferer Expedition Dauritius. frage 8 angefchiagen. Bon 41/2 Uhr Radmittags an wird ber Arbeits. marte toftenlos in unferer mebition verabiolat.

Internationales Central-Placirunge: Burean Wallrabenstein.

Grftes Burean am Plate für mil. Dotel- u. Derrichafto. perfonal aller Branchen, Langgaffe 24, I,

ris-à-vis dem Tagblatt-Berlag, Telefon 2555, just Ober, flotte Reftaurants-nnd große Augahi Caalfelluer, Küchenchefs. 120—250 Mt., für 1. hotels u. Reftaurants, Rids bis 100 Mt., Roch- u. Kelluerlebrling, junge Dansbiener f. Köchinnen für hotels, Reftaurants, Benfionen u.
herrichaftshäuser, 30—100 Mt.
Ronat, Café und Beitächinnen, Derb und Rüchennäbchen, 30—35 Mt., Zimmer-Reftaurants, Benfionen u nadehen f. Sotels u. Benfionen, dansmädchen, Alleinmädch., osgehende u. beriette Jungfern., Kindermädchen und Rinderfräulein, Buffet u. Gervierfranlein, Roch-Lehrmadchen

Rran Lina Ballrabenftein, Stellen vermittlerin.

Stellen-Gesuche.

Meltere Dame,

aus befter Familie, fucht Stellung Dame ober herrn. Off, it A. K. 100 a. b. Erp. b. Bl. 116

Offene Stellen.

Männliche Personen. Züchtiger Maschinist

Met. Gel. für Doch- und Bahnhofneubau.

(Sejucht: Gewandter Englöhner boben Bohn Schwalbacher. trafe 14, 2. St., I. 7647

Junger Sansburiche 3. Regel. Sellmundftr 54 e Fürst. Junger Hausbursche

Bismardring 1 (Edladen). Büchtige, Ruechte,

Burichen, Reifer, Familien beforgt billigft Louife Barwinfel, Stellenverminterin, Salle a./C., Merfeburgerfir. 9, Rrine Boraus. inhlung. - Profp. gratis. 1546/68

Jür herren. 1601 Spgiemifche Bebarfsartifel per 1 Dyn. Wt. 2.50. Wiebervert, bob. abatt, Beriand geg. Rachnahme. Rottgers & Buchbolg, Rrefelb.

Mgent gel, a. jed. Dri g. Bert. n. Cigart. Bergut, eb. IR. 250.- mon, u. nicht. 1554,68 D. Jürgenien & Co., Samburg. Sebrling gejude jum balbigen Entritt

Spenglerei u. Inftallation Rinler & Rüfter, Friedrichftr. 11. Chubmader-Lebrling judi Bilb. Dlüufter, Bellriger. 16

Ein Junge tann bie Baderei etternen Baderei Ruf,

Arbeits=Hadiweis ber Buchbinderf. Wiesbaden. befinbet fich

Gemeindebadgafichen 6. Gestinet Abends von 61,-71,. Bonntags von 11-12 uhr.

Leute & Kartoffelausmachen gefucht 6972 Dohheimerstr. 105, Hof.

97r. 229.

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis

am Rathhaus. Tel. 2377 ausfoliefliche Beröffentlichung flabtifder Stellen.

Abtheilung für Männer: Arbeit finden:

Bartner Runft-Blafer Tüncher Studateure Bervuber Sattler Schloffer. Soneider a Boche Schreiner Coubmader. Eapegierer Bagner Behrling: Glafer, Suhrfnecht

Arbeit suchen: herrichafts-Bartner Deiger Burraugebülfe

Bureaubiener Eintaffierer herrichaftstutider Rrantemmarter

Weibliche Personen.

für Café unb Ruche fucht Hotel Imperial,

Sonnenbergerftr. 16. 7628 Hausmädchen

mit guten Bengniffen, bas bugeln, ferviren und auch etwas naben fann, ju alterem Ehepaar. Bu melben bis 12 Uhr Borm. u. 6-8 Uhr Abbs. Martinftr, 9. 7591

Tücht. Mädchen per 1. Ottober gefucht 7594 Morabitr. 9, 1. St.

Züchtiges Dabden gefucht 100 Plieberwalbfir, 7. Bart., r.

Gefucht fefort genbte macherin. Beberguffe 39, 1. Ct., r.

Diessige, sehr laub, Juarbeiterm O'gesucht, Confection Wolff, Bismardring 38, 2. St. 7620 Monatomabchen fofort gefucht Raifer-Friedrich-Ring 22. B., r. Ein orbentliches, tuchtiges

Mädden

gegen guten Lobn für fofort gef. 7683 Grobenftrage 3.

Tüchtige Madden in gute Steuungen gefucht. Beumeiburg'ide Bermitting Rapellenftr. 3, 1. St. 7629 Monatofrau gei. 76 Jabnftr. 80, Bart, r.

Tücht. Büglerinnen finden fof, bauernbe Stellung bei guter Begablung. Berliner Rentrafcherei, Bertramitr. 9.

Arbeiterinnen

für feine Damenmafche gel. Geichwifter Strauf. Bitchergaffe 1.

Monatemabden gefucht Rettelbeditr. 11, Sochp., r.

Behrmädden, engl., für feines Metallmarengefc. gegen fofortige Bergumng gefucht.

Erpeb. b. BL. 7565 Küchenmädchen 3 für 1. Dir. aef. Bobn 25 IRt. Dotel Reicheboft, Rifoiaeftr. 16.

Tücht. Rock: und Taillenarbeiterinnen auf fofart ob. fpater für dauernd gef. Rheinstraße 26, Gib., Bart.

Braves Lehrmädchen tann bie Schneiberei grundl, und unentgeiti. erlernen 7420 Babnhofftr. 6, hth., 2. St. Sausarbeit ju bald, Gintein u. gel. 45 Tannusitr. 45. 7429

Mädchen für alles bei guter Stelle fofort gefudit

Partiveg 1, P.

Dol3= Schuhe. Shuhwaren-Haus

Ern

Dichgergaffe 15.

Altrenommirtes Specialgeschäft für

jeber Mrt für: Herren-, Damen-

und Rinder.

Herbst= und Winter=Artikel

find in reichhaltiger Muswahl am Lager.

Specialităt: Hohe Wasserstiefel.

Lieferant bes Beamten Bereine.

Militär-Stiefel Dorfdrift.

Wionatsfrau

Brima

Arbeiterfliefel.

bei gnter Stellung fofort gef. 4638 Bartmeg 1, B. guberiaffiges Wabchen Grabenftrage 8.

Gin Manufafturwaarenge-fchaft im Rheingau fucht gur Anshalfe bis Beibnachten ein Fräulein.

Offerten mit Gehaltsanfpr, bei freier Benfion erbeten u. W. B. 640 an bie Erp b. Bi. 7909

Bran. Dabden t, b. Schneibern gründl, erlernen. 6. Atad. Bufdneides Schule, Babnboffrage 6, Sth.. 2.

Lehrmäddien m. guter Schutbilbung fucht 5398 Wilhelm Buchner, Mounfaftur. u. Mobemaren,

Wintel a. Rhein. Wiesbadens

Erftes Central Plagierunge. für famti. Dotel. und Derr-ichafteperional aller Branden.

Bernhard Karl, Etellenvermittler, Edulgaffe 7, Telefon 2085

fucht fiets Dotel. Benfions., Restaurants. Geschäfts. und Derrichafts. Röchinnen mit 30 bis 100 Mt. Gebalt. Milein., Dans., Rinber. und Rüchen. madden; Beitochinnen; Rochlehrmaden: Baich-maben. Dober Lohn Reelle Etellenbermittlung.

Genferverein, Telephon 219,

Saalteliner, jungere Reftanrantfell. ner, Rellnerlehrlinge, junge Roche, Rochlehr. Bandburichen, linge. Liftjungen, Silberpuner finden jederzeit Stellung.

Hermann Eierdanz, Stellenbermittler. 6095

Chriftliges Beim & u. Stellennachweis, Beffenbitr. 20, 1, beim Gebanplay.

Anftandige Mabden erbalten får 1 Mart Roft und Logie, femie jederzeit aute Stellen angemiefen. Alte Bite

merben ichnell und billig aufge-arbeitet. Bismardring 7, Sib3., Bart., rechte,

Arbeiter-Wasche gum Bafden u. Bugeln w. angen. 23alramitr. 30, S., 2., r. 7488 21 rbeiterwatene wird ange-neumnen Oranienftraße 26, 2th., 2. St. r., b. Spakn. 6995 Bunarbeiten merden bei bill. Berrechnung fcon u. fcned angefertigt, Dute von 50 Pig. an fon garnirt 7114 Rirchhofgaffe 2, 3. St., L.

Männergesang-Verein Wiesbaden,

Bei gunftiger Bitterung findet Countag, ben 2. Oftober b. 3.

Herrentour nach Idftein

fatt. Abfahrt vom Rheinbahnhof 858 Borm. noch Sahn. Bon bier Fußtour nach 3bftein - Mittageffen im "Dotel Merg" - und alebann nach Riedernhaufen. Anmeldungen, auch von unaftiven Mitgliedern, find bis Freitag Abend im Bereinslotal abzugeben. Der Borftanb.

Jul. Oertling, Ronigl. Mufitbirettor.

eine

Sochicule für Gefang, Piano und Bioline. Mnmelbungen tagl. 19-9 unb -6 Hbr. Dreiweibenftr. 3, 1. Ct.

(nabe ber Blingtirche). Anfanger erhalten grundlichen klavierunterrigt

Retteibeditr. 11, Dodp., 3., r. 7535 Sope meinen Dinfitunterricht 3 (Wefang und Rlavier) wieder begonnen u. b. folde, bie es gerne ernft nehmen, fich an mich wenden Julie bon Pfeilfchifter. Dufiflebrerin fur alle Stufen,

Kaiser = Danorama Rheinitrafe 37,



Jebe Woche zwei neue Reisen. Ansgestellt bom 25. Gept. bis 1. Oftober 1904.

Mittel-Italien. Serie II: Ein fehr intereffanter Aus flug gu ben Pacht-Rennen ber Rieler 2Boche.

Taglich gelffuet bon morgens 10 bis abenbs 10 Uhr. 6024 Gine Rrife 30, beibe Reifen 45 Bfg. Mbonnement.

Goldene Damenuhr perforen, an ichmargem Banbe.

Abzug, g. Belohnung Deuritins-ftrope 8. 7648

Gine Einip. Geberroue auf 5. Zage geg, gute Bergutung gu leiben gesucht. 7608 Rab, in ber Erped, b. Bi.

Aepfel und Birnen pfunde und centnermeife billig ab-Rerograße 44, 1, St.

Ein gut erhaltener Regulierosen billig zu vertaufen Woripar. 84, Oth., A

Dament finden federgeit R. Mondrion, Debamme, Balramftr. 27. 66

Verband der Aerzte Deutschlands (Ortsgruppe Wiesbaden).

Einladung zu der allgemeinen

Aerzteversammlung

m Samstag, 1. X. 9 Uhr s. t. im Rest, Friedrichshof (Erdgeschoss). Tagesordnung:

> Der Neubau des städt. Badehauses".

Das Erscheinen möglichst aller Aerzte ist bei Wichtigkeit und Dringlichkeit des Gegenstandes von grösster Bedeutung. Der Vorstand.

Deutscher, schreib' mit deutscher Stahlfeder! Brause&Cº Jserlohn Brause-Federn No. 33 (mittelhart) und No 112 (mittelweich), das Gross Mk. 2.-, anerkannt vorzüglicher Ersatz für englische Bureau-Federn. 77

Tanz-Unterricht - Sonnenberg.

Gebe mir hiermit die Ehre, daß ich anfangs Oftober in Sonnen-berg bei herrn Gaftwirth Diesenbach ("Zum Raijer Adolf") einen Tanzunterricht eröffne. Anmeldungen werden bei herrn Diefenbach freundl, entgegengenommen.

Sociachtungevoll Wills. Krombach.

Dr. Thompson's Seifenpulver

ist das beste, sparsamste im Gebrauch billigste Waschmittel.

Fussbodenölfarben. Bfund 35 und 40 Bfg Pariser Fussbodenlack, Rile-Badile früher Mt. 1.70, icht Mt. 1.50, Leinbl, Ed. 25 Big. 7659

Carl Ziss, Grabenfit. 30. Meine Wohnung u. Gefchäfteraume befinden

jid jest Friedrichstr. 40, Eoke Kirchgasse. Justizrath Emmerich,

Rechteauwalt und Rotar.





S. Noher & Co.,

Modell-Hut-Ausstellung

Herbst- u. Winter-Saison

ist eröffnet.

Ausgestellt sind Pariser, Wiener und Berliner Modelle, sowie Erzeugnisse unseres eigenen Ateliers.

Ausstellung hervorragender Neuheiten 🖜 in Putz- und Modewaren.

Aufgarniren getragener Hüte, sowie praktische Verwendung gebrauchter Zutaten.

Grösste Auswahl in Mädchen-, Kinder-Baby-Hüten.

Anfertigung im eigenen Atelier.

Fisch-Verkauf.



Wellritzstr. 33.

Telefon 2234.

Beste Bezugsquelle für lebendfrische Fluss- u. Seefische. Räucherwaren und Marinaden.

Grösste Auswahl am Platze. Grifch bom Fang empfehle: Reinsten Ceelache im Musichnitt 35 Big.

Seehecht 40 Big., ohne Ropf u. Graten 60 Big. Jeinften Cablian 30, im Ausschnitt 40-60 Df.

Reinfte Angeligelinige, mittel 30

ff. Deilbutt im Ausschnitt nur 70 Bfg. ff. rothfleifdigen Calm im Ausschnitt nur Dit 1.80. chte 90 Bfg., Steinbutt 80 Bfg., Rothzun 50 Big., Schollen 30-50 Big., Mertane 30 Big., Rheinbadfifche 25 Bfg., Bariche 70 Bfg.

Gebackene Fische. Kieler Bücklinge, Flundern, grand. Schellfische Seelachs, Lachshäringe, Aale, Heilbutt etc. Jeinften Jaheauffonitt, 1 4 Pfd. 75 Dig.

Neue Holländer Vollhäringe,

St. 5, Dab. 55 Bfg., St. 8, Dab. 90 Bfg., St. 10, Dab. M. 1.10. Bismardhäringe, Rollmops, Sardinen, Anchobis, marin. Baringe, Bratharinge, Bratichellfifde. Aal in Gelbe. Häring in Gelée.

Echten Nürnberger Ochsenmaulsalat. Birthe und Bieberverfaufer Engrospreife.

THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	
Steingaffe 16 ein Rim., Rude	t
Steingaffe 16 ein Bim., Ruche u. Bubeb, gu perm. 7626	۱
Cunge Beute erhalten Bogis.	ŀ
Geerobenftrage 11, 9. Stha.,	ı
2, Stod, rechts. 7615	I

don mobi. Bimmer an 1-2 berren mit guter burgerlicher benfion ju verm. Binderftrage 7.

Bettramit 9 ift i, Bbb, eine fin beigb. Manfarbe, mobil, ober numobl. gu verm. Rab, bafelbit 2 St., f. 7635

6 benftr, 17, Weib., B., i., ich mobl. Bim, ju verm. 7542

Sellmundfrage 27, 1 Bimmer, fpater gu verm.

Gin eint, most gim, m. Kaffer an einen ig, Mann an berm. Rab. Meriger, 60, D. 3. 7629 Batterer. 42, Laben m. Wohn b, 2 Bimmern u. Ruche auf Rovember gu verm. Bubwigftr. 12, fc. Dachwebn., 2 Bim. und Ruce, per fefort

Dente gu verm. Beftende ftrage 18, Sib., 1. St., r. 7667

Achtung!

Am 1. Oktober grosser Programmwechsel

Reichshallen-Theater.



Alles Gebotene wird übertroffen. Streng decentes Familienprogramm. Volksthümliche Eintrittspreise.



Große

Hotel-Inventar-Verfleigerung

Botel Monnenhof ju Wiesbaden,

3941 Rirchgasse 3941. Bente Freitag gelangt gum Ausgebot: Das gefammte Mobiliar aus ben Reftaurationefalen,

Ca. 50 große vieredige und runde Birthstifche in berichiebenen Großen, ca. 200 Robrituble, 3 faft neue Billarde von Fürftweger (eine bavon ale Tifch-billard benubend, 3 Buffete mit weißen Warmorplatten, Bierabfillapparat, 6 große ovale u. wierectige Saalipiegel, Regulator-Uhren, ca. 25 Gartentische (runde u. vieredige), 300 eiserne Garteufühle, fast neu, einige Hundert Bein-, Blerund Champagnergläser, Porzellan, die gesammte Küchen-Einrichtung, bestehend aus: Rüchen-, Borraths- und Eisschränken, Anrichten, Fleischlot, eine große Barthie fupfernes Ruchen und Rochs geichier aller Urt, Bratpfannen, Ruchenwaage etc.; ferner eine Bureau-Ginrichtung, gweifit. Stehpult, Banbidrante, Copirpreffe, ferner Die Beleuchtunge. forper für Gas und Gleftrifch, Luftres, Bendel etc.

Wilh. Helfrich,

Anctionator u. Tagator. - Schwalbacherftrage 7.

Grbsen. Bohnen, Linsen, per Pfund von 13 Big, an Feinftes Salatol, Sch. 30, 35 u. 40 Big. Feinftes Rübol, Sch. 25 und 30 Pfg., Kochmebl, 2 Pfund 25 Pfg., Diamantmehl 2 Pfund 33 Pfg., Banirmehl, Pfund 23 Pfg., Frankfurter Burnden, 2 Stud 25 Pfg., Haringe, Stud 3, 5 und 7 Pfg., Petroleum, amerikanliches, Lr. 17 Pfg., ruffisches Betroleum, Ar., 16 Pfg., offeriet Altstadt.
Consum. Reftgeragsie 31. Consum, Dengergaffe 31.

Deutiche

nene Buchtrichtung, ca. 72 Std., bar inter ff. Schwarze fcild, Rothichild, Blauichild, Gelbichild, ichwarzblau gehammert (febr fein) und gang weiß, wegen Umbau und ganglider Aufgabe ber Bucht, am liebften en bloc abgu-

Die Thiere fonnen eventl. noch 4 Wochen im Schlag behalten merden, biefelben find noch nicht geflogen.

Ungebote an Gebrüd. Wagemann,

Quifenftrafe 25.

Beirategejuch. Bebild Dame, aus gut Fam., Wurtt. 27 3. große, id. Eridein,, porgugt. Charafter, fucht mangels entipr. herrenbetanntich. m. einem ebrent, gebild. herrn aus b, beften Rreifen u. in gut. Stell, in Berb. in treten.

Richt anon. Briefe erb, muter Mr. 672 an Annoncen-Erpeb. Daube & Co. m. b. S., Goln 666,93

Fäffer,

für Rrantftanber. Größen gu haben. Weinhandlung Friedrichftr. 48 7664 Der Stellung fucht erlange München. Bafangenpoft

Grosser Vereinssaal einige Abende noch frei, 75i Baprifche Bierhalle,

Mooifftrage !

Solider Mann Ballenpacten

fofort geincht. Rib, in ber Erned b. Bl.

> Los nur 1 Mark! Vorzügliche Gewinnaussicht! Ziehung schon am 8. u. 10. 0kt. Meininger Lotterie

2 Gew, 4 500 M, 1000 M 3 Gew, 4 200 M 3 Gew. à 200 M. 600 M. 5 Gew. à 100 M. 500 M. 1377 Gew. rus. 2400 M. Lose & 1 Mk., 11 Stück für 10 Mk. Porto und Liste 20 Pf. extra-versendet auch geg. Nachmahme das Generaldebit

Friedr. Christ, Meiningen cowie alle durch Piakate kennti-gemachten Lotterie-Geschafte.

Loose in Wiesbaden auch zu haben bei Carl Cassel, J. Stassen. Moritz Cassel. F. de Fallois, Carl Grünberg, 1063/251

HMIS



Ericheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ur. 199.

Drud und Berlag der Biesbadener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Gefchaftsftelle: Mauritineftrafe 8.

Nr. 229.

Freitag, ben 30. Ceptember 1901.

19. Jahrgang.

Umtlicher Theil.

Befanntmachung.

Die herren Ctabtverordneten werden gu einer Freitag, den 30. Ceptember I. 3.,

nachmittage 4 Hhr, in den Burgerfaal bes Rathaufes ergebenft eingelaben.

Tagesordnung. Magiftratsborlage megen Anfaufs von Grundftuden Biesbaden, ben 26. September 1904.

> Der Borfinenbe ber Stadtverordneten Berfammlung.

> > Befannimadung

Bon bem Weg swiften der 2, und 3. Gewann Heberhoben Lagb. Rr. 9149 foll ber auf dem Plane mit A. B. bezeichnete Teil lange ber Rettelbedftrafe einsejogen merben.

Diefes Borhaben wird gemäß § 57 bes Buftanbigleite. miches bom 1. Muguft 1883 mit dem Anfugen bierdurch jur öffentlichen Renninis gebracht, daß Ginwendungen biergegen innerhalb einer mit bem 22. Ceptember b. 35. eginnenden Grift bon vier Wochen bei dem Dagiftrat ibriftlich eingureichen, ober im Rathaufe Bimmer Dr. 45 um Protofoll gu erffaren find.

Gine Beichnung liegt an ber genannten Stelle gur Einficht aus.

Biesbaden, den 20. Ceptember 1904.

Der Oberbürgermeifter.

Ausjug aus ber Felbpolizei-Berordnung bom 25. Mai 1894.

§ 3. Tauben durfen mahrend der Gaatgeit im Fruhjahr und herbft nicht aus ben Schlägen gelaffen werden. Die Dauer ber Saatzeit bestimmt alljahrlich bas Feldgericht. § 17. Buwiderhandlungen gegen die Boridriften Diefer Gerordnung werden mit Geldstrafe bis ju breißig Dart, m Richtbeitreibungefall mit entfprechenber Sait beitraft.

Die Berbit Caatgeit beginnt am 19. Cept. cr. bie Dauer bon 6 Bochen.

Biesbaden, den 16. Geptember 1904.

6866 Der Oberbürgermeifter.

Befannimadung.

Die Dienstmagd Ratharine Ruobland, geboren an 3. Januar 1880 ju Edwäbisch Gemund, gulett bei bel, Schiersteinerstraße wohnhaft, entzieht fich der Füruge für ihr Rind, jodag dasfelbe aus öffentlichen Mitteln enterhalten werden muß.

Bir bitten um Mitteilung ihres Aufenthalteortes. Biesbaden, den 23. Geptember 1904.

Der Magiftrat. - Armenverwaltung.

B. annimadung.

Freitag, ben 30. Ceptember b. 38., nady Mittage, foll ber Ertrag an Gbelfaftanien aus ben antagen linte und rechte ber Platterchauffee, im Rabennund, fowie bor und hinter Rlavental an Ort und Stelle Mentlich meiftbietend nochmals verfteigert werden.

Bufammenfunft nachmittags 31/, Uhr vor dem Saupt-

Die am 24. Diefes Monate frattgefundene Berfteigerung ift nicht genehmigt worden. Biesbaden, den 27. Geptember 1904.

Der Magiftrat.

Befannimadung.

Die Lieferung von 25 Baar Chaftitiefeln für bie Bebienfieten und Arbeiter ber ftadtifchen Schlachthaus. und Biehhof-Binlage foll vergeben merden.

Berichloffene Offerten und Broben find bis um 17. Oftober er. im Burcau der Schlachthause emaltung abzugeben.

Bicebaden, ben 24. Geptembar 1904.

Stadt. Echlachthaus Berwaltung.

Befanntmachung.

Um Brrium gu vermeiben, bringen wir hierburch gur miliden Renntnis, bag das Dotel jum "Chingenhof" Ben Renovirung für den Hotelbetrieb vom 1. Oftober 36. bis 1. Abril u. Jahres geschloffen bleibt. Der adehausbetrieb bagegen vor wie nach geöffnet ift. Die Halle ben Babern, welche fonft mabrend bes Binters als Maurationslofal benutt worden ift, fieht den Babegaften m borübergehenden Aufenthalt und Ausruhen in biejem Ginter gur Berfügung. 7021

Ctabt. Rranten. u. Babehaneverwaltung.

Waffer, Gas: und Gleftr. Werte. Befannimachung.

3m Sinblid auf die bevorfrebende Beit des Bohnungewechfels wird hierdurch auf die Beachtung des § 12a der Bestimmungen über Die Abgabe von Gas gum Brivatgebrauche

"Der Gasabnehmer ift berpflichtet, fobald er auf ben ferneren Gasbegug vergichtet, Diefes der Ber-waltung mundlich oder ichriftlich anzuzeigen und bie ruditanbigen Betrage ju gahlen. Meldet derfelbe die Gasbenupung nicht ab, jo bleibt er jo lange für die Bezahlung auch bes bon feinem Rachfolger verbrauchten Gafes verpflichtet, bis biefe Ungeige erfolgt ober ber Uebergang ber Gaseinrichtungen auf einen anderen Gasabnehmer bon letterem bei der Bermaltung des Gaswerfs angemeldet worden ift,"

wiederholt ergebenft aufmertfam gemacht und gleichzeitig erfucht, vorfommende Menderungen rechtzeitig anmelben gu

Biesbaden, den 23. Geptember 1904. Der Direftor. 7340

Befanntmachung.

Für die bevorftehende faltere Sahresgeit wird der auf ber ftabtifchen Basauftalt gewonnene Rots in den befannten Sortierungen jum Bertauf gestellt und der Bezug Diefes vorzüglichen Brennmateriale hierdurch angelegentlichft empfohlen.

Bom 1. Oftober ab tritt eine Breiserhöhung infraft, und gwar beträgt diefelbe:

gebrochener Rug-Rots 0,20 Mt., für Gorte I gegabelter Etud Rofs 0,20 "

IIIa gebrochener Rlein-Rote 0,30 IIIb gefiebter Rlein-Rots 0,10

für je 100 Rilo.

Ausführliche Breistiften mit Lieferungsbedingungen werden in dem Bermaltungs-Rebengebaude, Friedrichftrafe 9, an ber Rofspertaufsfielle verabreicht und Beftellungen von 81/2-121/2 Uhr gegen Bargablung ebendafelbft entgegen genommen, auch tonnen folche burch Bofteinzahlung (einichl. Beftellgelb) an die Raffe des Gaswerts, Friedrichftrage 9, aufgegeben werben. Biesbaden, ben 26. Geptember 1904.

Der Direttor

ber ftabt. Baffer-, Bas- und Glettr. Berte.

Berdingung.

Die Arbeiten gur Berftellung von ca. 16,- Ifd. m gemauerten Ranal des Brofiles 110/60 cm, fowie von ca. 157,00 lid. m Bementrohrfangl bes Brofiles 45 30 em in der berl. Scharnhorftftraße, bon ber Blücherftrage bis gum Reldweg oberhalb der Goebenftrage, follen im Wege ber öffentlichen Musichreibung berdungen werden.

Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen und Beiche nungen fonnen mabrend ber Bormittagebienfiftunden im Rathaufe, Bimmer Ro. 57, eingefeben, die Berdingungsunterlagen ausschließlich Beichnungen, auch bon bort gegen Bargahlung ober bestellgelbfreie Ginfenbung von 50 Big. bejogen werden.

Berichloffene und mit entsprechender Aufschrift verfebene Angebote lind ipateliens bis

Dienftag, ben 4. Oftober 1904, vormittage II Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Unbieter.

Mur die mit dem borgefdriebenen und ansgefüllten Berbingungeformular eingereichten Angebote merben berud-

Buidlagsfrift: 2 Bochen. Biesbaden, den 17. September 1904.

Stadtbauamt, Abteilung für Ranalifationemefen.

Unentgeltliche Sprechftunde für unbemittelte Jungenkrauke.

3m ftabt. Rrantenhaus findet Mittwoch und Camftag Bormittags von 11-12 Uhr eine unentgeltt. Sprechftunde für unbemittelte Lungenfrante ftatt (argtt. Untersuchung und Beratung, Ginweifung in Die Beilftatte, Unterfuchung bes Muswuris ic.).

Bicebaben, ben 12. Rovember 1903.

Stadt. Rranfenhans Bertvaltung.

Feldpolizeilidie Aufforderung.

Die Grundbefiger in ber hiefigen Gemartung werben hierdurch erfucht, Inmelbungen fehlender Grenggeichen an ihren Grundftilden bis jum 10. Oftober b. 30. in bem Rathaufe, Bimmer 46, in ben Bormittagebienfiftunden machen zu wollen.

Biesbaden, den 20. September 1904.

Das Weldgericht.

Fremden-Verzeichniss

vom 29. September 1904 (aus amtlicher Quelle).

Hotel Adler Badhaus zur Krone. Engvist m Fam. Tammerfors

Bayerischer Hot, Delaspéestrasse 4. Wehner m. Fr., Giessen Schmelten, Remscheid

Hotel Bender, Häinergasse 10. Richter Fr., Rudolstadt Richter, Rudolstadt Engel, Fr., Ale cy Wehrung, Buchsweiler Riehm, Buchsweiler

Block, Wilhelmstrasse 54. Mäurer m. Fr., Baden-Baden Schindler Wien Neubauer Hamburg von Butlowst Andrzeykowicz Stary Dworzec Sternberg m. Fr., Kl.-Flottbeck

Braubach, Dambachthal 6. Röckl, Berlin

Hotel Buchmann, Saalgasse 34.

Denker Frl., Holzhausen
Scharhag Fr. . Töcht., Frankfurt

Dahlheim, Taunusstrasse 15. Rosenthal m. Fr., Duisburg Tyroff Halle Müller Halle Cleff, Remscheid

Dietenmühle (Kuranstalt) Parkstrasse 44. Rosenbaum Fr., Frankfurt Canné Fr., Frankfurt Duttinger Warschau Goelke Dresden Serrnys Gand

Einhorn Marktstrasse 32 Seyfried Köln Breitrück, Erfurt Metzner, Bernburg Weinfeld, Prag Baer Leipzig Katz, Berlin Wittkümper, Herne Reinhardt Düsseldorf Hinckel, Mannheim Michalowitz, Berlin Knüll, Hamburg

Elsenbahn-Hotel Rheinstrasse 17. Bähr, Köln

Mussert, Hannover Kchissele, Aue Ludovici, Altona Müller, Erfurt Bemme, Wismar Schimmel Frl., Wismar emme, Fr. Wismar Herz, London Hattemer, Hattersheim Dunker, Leer Fülseher m. Fr., Kellinghusen Keller Alf Mönnich, Osnabrück Vogt, Ktrassburg Strassburger m. Fr., Duisburg Jans, Koblenz

Englischer Hot. Kranzplatz, 11. Freund, Gleiwit

Hollstein, Berlin Bigler m. Fr., Dresden Brodin m. Fam., Gefle Müller m. Fr., M.-Gladbach Graf Poninski, Berlin

Erbpring, Mauritiusplatz L. Kebe, Rodalben Massa, Pirmasens Graf Frl., Enghoffstein Müller, Hanau Wüst, Siegen

Europhischer Hof, Langgasse 32 Machol, Berlin Wendling, Stockach Heichler, Wien Kehäfer, Offenbach Moos, Buchau

Friedrichshof. Friedrichstrasse 35. Schmidt m. Fr., Berlin Müller, Altenkirchen Ritzkopf Aulf Schneider Gemmerika

Krutschke, Schöneberg Heulen, Kroppach Weisenberger, Offenburg

Cunce, Frohnhausen

Hotel Fürstenhof, Sonnenbergerstrasse 12a Keholten, Groningen Mulden Fr. m. Begl., Scheveningen Lowenstein, Petersburg Jarvie, Fr., London Bannatyne Frl., London

Hotel Fuhr, Geissbergstrasse 3. Lederit, m. Fr., Neustadt Schroeter m. Fr., Freiburg

Hotel Gambrinus, Marktstrasse 20. Hettler Steinbach

Gruner Wald, Marktstrasse.

Hollmann, Nergneustadt Wolff, Nürnberg Sussmann Berlin Lamotz, Berlin Dienst, Berlin Fischer Fr., Berlin Rechnagl, Fr., Kreuznach Hoffmann, Lorch Taute, Berlin Vital, Paris Loewy Berlin Teltz Fr, Halle Schlosser Fr m Tocht, Frankfurt Winter, Berlin Jensen, Marburg Glauber, Marburg

Hecker, Glessen Becker, Berlin Israel, Berlin Schleicher m Fr, Remagen Lein, Wür burg Kirchmann Wien Oestreicher Nürnberg Gerth, Sangerhausen Loewenwald, Hamburg Leipziger Berlin Dreyfuss Karlsruhe Vosse, Solingen Simmer m Fr, Löbau Becker m Fr, Duisburg von Schemm Köln Müller van Hagen, Rheydt Rothenbücher, Berlin

Happel, Schillerplatz 4. Noll m Fr, Dresden Hesse m Fr, Hamburg Rosenberg Köln Schmidt, 2 Frl, Schwerte Kramer m Fr, Braunschweig Weyers, Leipzig Kempf, Frankfurt

Hotel Hohensollern, Paulinenstrasse 10. Elmershaus von Haxthausen m Fr. Warschau

König m Fr, Pirmasens Berges, Frankfurt Ktoss m Fr, Neidenberg

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedrichplatz L. Krug m Fam u Bed, Bremen Kröyer, Kopenhagen Bergmann, Moskau

Hotel Imperial. Sonnenbergerstrasse 16 Froelich Potedam Arras m Fr, Frankfurt

Kaiserhof (Augusta-Victoria-Bad), Frankfurterstrasse 17. Maedicke Fr. Berlin Wagner Fr. Berlin von Posonyi Frl, Berlin Hulse Fr m Bed, London Ulrich m Bed, Charlottenburg

Kölnischer Hof, kleine Burgstrasse. Metelerkamp, Schütterf

Goldenes Kreuz, Spiegelgasse 10. Huppert m Fr. Neuenkirchen Knopf, Treuenbrietzen

Hotel Lloyd, Nerostrasse 2. Erlemeyer, Gelsenkirchen Klauer, Münster

Schrecker Frl., Aue Böhland m. Fr., Ilmenau

Metropole u. Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8.

Mauve, Kassel Fast, Hamburg Marriott Fr., London Braun, Köln Ritter, Berlin Peters m. Fr., Koblenz Ehrensberger Karlsruhe Feltz, Burg Hemmes m. Fr., Brüssei Krauss, Ravensburg Wülfing, Koblenz Nowak, Prag Popper, Dresden

Minerva, kleine Wilhelmstrasse 1-3. Buchholz, Konstanz von Werder, Fr., Eisenach Braun, Fr. m. Bed., Ulm

Hotel Nassau (Nassauer Hof), Kaiser-Friedrichplatz 3. Pannser m. Fr., Leipzig Ekufferat m. Fr., Brüssel Meyerhof Fr. m. Begl, Hamburg Blankel m. Fr., Hamburg Lusignau Strassburg Brandsen m. Fam.; San Franzis-Bradfield m. Fr., Aix la Cha-

pelle Gutmann m. Fr., Paris Limon m. Fam., Kirn Meyer, Hamburg

Merothal (Kuranstalt), Nerothal 18. Müller Hamburg

Nizzakurhaus, Frankfurterstrasse 28 Oberländer Gera

Oranien, Bierstadterstrasse 2; Lemgruber Frl. m. Bed., Paris de la Bastie Frl., Paris Körner m. Fr., Berlin

Pariser Hof, Spiegelgasse 9. Bürger, Hamburg Lauer, Hamburg von Lettow-Vobeck Berlin Frank m. Fr., Frankfurt Vöhl, Frankfurt

Petersburg. Museumstrasse 3. Schwarz m. Fam., Newyork Schulte-Witten Bonn

Pfalzer Hof, Grabenstrasse 5. Anner, Mannheim Herger, Nierstein Kralert, Kissingen Hertling, Bad Nauhelm

Zurneuen Post, Bahnhofstrasse 11. Sievert m. Fr., Kt. Johann

Zur guten Quelle, Kirchgasse 3. Rumpel Frl., Würzburg Schneider, Langenschwalbach Schneider, Kteinfischbach Nassauer Wehen Greuling, Diez Stamm, Weilburg

Quellenhof, Nerostrasse 11, Riesinger Rothenburg

Quisisana, Parkstrasse 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7.

Mühleisen Bietigheim Hitchcock Frl., London von Voss, Dresden Dodd, -Alexandrien Ritter von Herget, Prag te Neues, Prefeld

> Reichspost, Nicolasstrasse 16.

Both m. Fr. Kissingen Grünwald, m. Fam., Ehrenfels Förster m. Fr., Berlin Hamerschmidt m. Fr., Gosslar Garbe, Hannover Bultmann m. Fr., Heilbronn Liebmann, Barmen Fränkel Köln

Rhein-Hotel, Rheinstrasse 16 Reinhold m. r., Karlsruhe Oswald Berlin Wolfmann Griesheim Richter m Fr., Berlin Tillmanns, Barmen Mencke Weilmunster Pochwalls, Kaukasus

Ritter's Hotel u. Pension, Taunusstrasse 45. Heffner, München Schult, Kaiserslautern

Lumerbad, Rochbrunnenplatz 3. Schmitz Neef Löffler Fr., Arnstadt Bandler Fr., Arnstadt Schüttenberg, Beuthen von Herbst, Kopenhagen

Rose, Kransplatz 7, 8 u. 9. Schwarz Berlin Reinecker m. Fr., Chemnitz

Russischer Hof, Geisbergstrasse 4. Vormann Fr., Köln Meltzer Frl., Zoppot

92r. 229.

Savoy-Hotel, Bärenstrasse 13. Engelbert Kassel Marckus Wien

Schützenhof, Schützenhofstrasse 4. Marquardt Koburg Morgenstern, Hohenlohehütte

Schweinsberg, Rheinbahnstrasse 5. Talbeimer Lenfeld Hellwig, Köln von Wahe Rom Petry, Marburg Musiol Königshötte Slotte m. Fr., Strassburg Gulmann Frankfurt Schubert, Kalbe Ruth, Giessen von Beckerath Brüssel

Tannhiluser,

Bahnhofstrasse 8. Mins, Köln Tüntsch, m. Fr., Löbejün Keune Fr. m. Fam., Gotha Lang, Stuttgart Haller, Köln Symins m. Fr., Göttingen Herrmann, Bruchsal Beckert m. Fr., Chemnitz Engelhardt Fr. m. Tocht., Leipzig Heyderhoff Düsseldorf Giesbert Neuwied Marten Gebr., Lützenburg Boffending Othmarschen Månger m. Fr., Glauchau Graes, Köln Leitich, Frl., Pirmasens Fleith, Königstein Köster Witten Runzheimer, Witten Degenhart, Giessen

> Taunus-Hotel, Rheinstrasse 19.

Gölter Fr. m. Tocht., Pirmasens

Hellwig, Anchen Hoyar Höchst Piern, Reichenbach Spicher Diez Bussem, Diez Schäfer, Limburg Lohnholte, Hamburg Kessler m. Fr., Berlin Mecke, Bremen Mindurst m. Fam., Amsterdam Naesl Berlin Roosen m. Fr., Berlin Hess Roitzschyen von Delden m. Fam., Berlin Etty Fr. m. Fam., Amsterdam Dotti m. Fam., Lorcy Lingesleben, Halle Weber, Hagen Tillmanns, Düsseldorf Ktads-Boone m. Fr., Amsterdam Landvogt Fr. m. Tocht. Düsseldorf Bischoff Aachen Tyrell Aachen Gentjans, Frl., Aachen Tyrell, Rent., Aachen Klumann, Erfurt Averdun, Oldenburg Schumacher m. Fr., Chodolinoer

Union, Neugasse 7.

Baum, Usingen Wolbring m. Sohn, Trier Leopold, Frankfurt Spengler Dillenburg Grassmann, Weisel Eschmann, Heidelberg Cill, Nastätten Sendelbach m. Fr., Metz Schulte, Relling Beckert, Niederlahnstein

Viktoria-Hotel und Badhaus, Wilhelmstrasse L. von Conrad, Berlin Flemming m. Fr., Krefeld Moesberry Newyork Curry Mount-Krisco Bailey Mount-Krisco Frink, Barmen Gronert Frl., Osnabrück Linnertz London Ochler Charlottenburg Gornheim Frl., Lippstadt Rudolf 3 Frl., Frankfurt

Vogel, Rheinstrasse 27. von Bree, Godesberg Becker St. Goar Ewert m. Fr., Berlin Huffer, Rhöndorf Menz, Landstuhl Glass, Kassel Karlowa Dresden Bell, London Schultze, Köln

6963

Kurhaus Waldeck, Aarstrasse. Kehaeffer-Stuckert m. Fam. u. Bed., Frankfurt

Weins, Bahnhofstrasse 7. Bergfeldt m. Fr., Wolfenhausen Kundt m. Fr., Liban Spohr, Friedrichshagen Walter m. Fr., Worms Bertram m. Tocht., Halle Meyer, Berlin Boetz, Limburg

Westfälischer Hof. Niemand m. Fr., Baden-Baden Vetter Frl., Baden-Baden Iserloh, Solingen Brandt m. Fr., Düsseldorf Leffkowitz Eisenach Ottiker Mühlheim a. Rh.

Bronner Köln Morgenstern, Hohenlohehütte

Wilhelma, Sonnenbergerstrasse 1 Goldschmidt m. Fr., Köln

Rurhaus zu Wiesbaden. Samstag, 1. Oktober 1904, sb 8 Uhr Abends:

Grosser Abschieds - Ball

in sämtlichen Sälen. Saal - Oeffnung 74 Uhr. Festlich dekorierter grosser Saal. Zwei Ball-Orchester.

Tanz-Ordnung: Herr F. Heidecker. Anzug: Gesellschafts-Toilette (Herren Frack oder

dunkler Rock).
Kurhaus-Abonnenten: Inhaber von Jahres-Fremden, Saison-Karten, sowie Abonnementskarten für Hiesige, erhalten gegen Abstempelung ihrer Karten, Eintrittskarten zu I Mk.
Eintrittspreis für Nicht-Abonnenten 2 Mark.

Die Galerien bleiben geschlossen. Eingang nur durch das Hamptportal. Städtische Kur-Verwaltung.

Aurhaus zu Wiesbaden. Trauben-Kur-Halle alte Rolonnade, Mittelban.

Verkaus von 8 bis 12 Uhr morgene und von 3 bis 6 Uhr nachmittage.

Stäbtijche Aur Berwaltung.

nichtamtlicher Theil.

Befannimadung

Bei ber Ausführung bon Stragenbauten werben bon jest ab nach Beichluß der Gemeindeforperichaften bom September 1904 für nachberzeichnete Leiftungen und Lieferungen Die ber Gemeinde gu erftattenden Roften nach folgenden Einheitsfähen erhoben

a) Bflafter auf Candunterbettung : 1 qm foftet : 1. Fahrbahnpflafter aus Bajalt ober Delaphhr . 2. Rinnen und Abfahrtspflafter oder Dela-7.50.phur 3. Banfettpflafter oder Delaphir . . . " 5.80. 4. Rleinpflafter, mit B:feftigen ber Unterbettung : 4.70. a) ohne Muffer " b) mit Mufter . . . 1 lib. m foftet: 6.00. 5. Bordfieineinfaffung: a) aus Bajaltlava auf Beton . . . Mf. 7.50. 8.00. b) aus Granit auf Beton " 6. Aufftellborbftein auf Cand. " 2.50. 7. Riesbanfett auf 10 cm hoher Schotter-1.50. e) Chauffierung und Erdarbeit. 8. 1 qm Chauffierung mit Bajaltde ffteinlage Dt. 3,50. 9. 1 qm Chauffierung mit Gerigit- ober 2.80. Quargitbedfteinlage . . 10. Bei Erdarbeiten werden Die im Mufoder Abtrage entstandenen Bitfoften m.

Chauffierung. d) Conftiges. 12. Bei Ausführung bon Sahrbahnregulirungen, d. f. Abpideln ber Unebenheiten, Ginbeden von Steinen gur Sahrbahns abgleichung, Gindeden von Steinen neben der Rinne jum Anichlug an die Bahrbahnoberfläche, Berftellen von Ranalen, fowie Ranalanichluffen pp., fowie bei Musführung von Bflafterregulierungen und Bflafterausbefferungen werben ftets die Bitfojten mit 10 % Buichlag berechnet.

11. Desgl. bei Mufbruch von Bflafter- ober

10% Buichlag berechnet,

Bom Tage ber Befanntmachung Diefes Tarifs ab werden die oben bezeichneten Rormaleinheitspreise bei Berechnung bon Stragenbauten bis auf weiteres gu Grunde gelegt.

Beröffentlicht. Connenberg, den 16. September 1904.

Der Gemeindevorftand: Somidt, Bargermeifter.

Bekanntmachung.

Das Bureau ber Gintommenfiener-Beranlagunge-Rommiffion fur ben Stadtfreis Wiesbaden und ber Steuerausichuffe ber Gewerbefreuerflaffen I bis IV befindet fich 7547 bon jest ab Friedrichftrage Dr. 32.

Biesbaden, ben 26. Ceptember 1904.

Der Borfigende ber Gintommenftener-Beranlagungs. Rommiffion für den Stadifreis Biesbaben :

Froehlich. Regierungerat.

2118 Freiwillige für Die Expedition nach Gub. westafrifa werden gediente Mannichaften des Beurlanbtenftandes aller Waffengattungen benötigt.

Etwaige Melbungen haben fofort moglichft perfonlich auf dem Dienstzimmer des Begirte Rommandos Biesbaden 7551 Bu erfolgen.

Ronigliches Begirte Rommando.

Pferdeftall-Ginrichtungen

5069 Techn. Burcan für Gifen-Giefterei u. Gifenfonftruftion Angust Zintgraff, 4 Bismardring 4.

Hotel= u. Restaurant= Inventar -Versteigerung. Wegen Aufgabe bes Gefchaftes und Abbruch ber Saufer

laffen bie herren Gebr. Arvener hierfelbft bereits am Beute freitag, den 30. September d. 3. und die folgenden Cage,

jeweils Morgens 91/2 und Radmittage 21/2 Uhr beginnenb, bas gejammte Birthichafts- und Sotel-Inventar aus jammtlichen 40 Bimmern und Meftaurationsfalen bes

Hotel Nonnenhof,

39 41 Rirchgaffe 39 41, freiwillig meiftbietend gegen Baarzahlung versteigern. Bum Musgebot fommen:

Cn. 50 compl. Rugb. Betten mit Rogboarmatragen, Bafdfommoben mit und ohne Spiegelauffage, Rachttifche, Riei-berfchrante, Cophas, Chaifelongues, Seffel, Rleiber- und Sandtudiftander, Rofferbode, Tifche und Stuble aller Art, Schreibtische, Rommoben, Confolen, Spiegel, Bilber, Tep-piche, Läufer, Borlagen, Garbinen, Bortieren, Tijchbeden, wollene Betteulten, Blumeaux, Dedbetten, Stiffen, compi. Bajdhiervice;

bas gesammte Weißzeng, als: Tafel- und Tischtlicher, Servictten, Betttucher, Sandtucher, Riffen- und Blumeauxbeguge, Ruchenmaiche etc. etc.;

bas gesammte Dobiliar aus ben Reftaurationefalen, als: ca. 50 große vieredige und runbe Birthstifche in berich. Großen, ca. 200 Robrituble, 3 jait neue Billarbe bon Gurfimeger (eins davon als Tifchbillarb benutenb), 3 Buffets mit wei-Ben Marmorplatten, Bierabfüllapporat, 6 große obale und vieredige Caalipiegel, Regulator-Uhren, ca. 25 Gartentifche (runde und vieredige), 300 eif. Gartenftuble, faft neu, einige Sundert Bein-, Bier- und Champagnerglafer;

ferner bas gefammte, gut erhaltene Sotel-Gilber, größtentbeils ungezeichnet, bestebend mis filbernen Blatten in allen Gro-Ben, Raffee, Thee-, Mildfannen, Gabeln, Loffel, Raffeeloffel, Saucieren, Sectfühler, Terrinnen, Suilliers, Gemufeichus feln, Borleglöffel etc. etc.;

bie gesammte Ruchen-Ginrichtung, bestehend aus Rüchen-Borraths- und Gisschränfen, Anrichten, Gleischllob, eine große Barthie fupsernes Rüchen- und Rochgeschirr aller Art, Bratpfannen, Rudenwaage etc.; ferner eine Bureau-Einrichtung, zweisits. Stehpult, Wandidrante, Copierpreffe, 1 eiferner Raffenfdrant; ferner bie Beleuchtungstorper fur Gas und Glettrifc, Luftres, Benbel etc.;

bas gefammte Befinbemobel aus 30 Bimmern; ferner ber gefammte noch borbanbene Borrath an Weinen und Spirituofen, als: ca. 6000 Glafden Beig- und Rothweine, Champagner, Cognacs u. bergl. m., fowie große eiferne Glaichengeftelle etc., etc.

Am Freitag, ben 30. Ceptember u. Camitag, ben 1. Oftober, gelangt jum Ansgebot :

Das gefammte Mobiliar aus ben Restaurationsfalen, Glas, Borgellan und Gartenmabel, Ruchen-Ginrichtung und Rusferfachen, fowie bas gefammte Beinlager etc. etc.

Mim Dienitag, ben 4. Oftober und folgenbe Tage, bas gejammte übrige Dobiliar u. Botele Inventar.

Befichtigung an ben Tagen ber Auction.

Wilhelm Helfrich, Auctionator und Tagator,

Chwalbacherftrage 7. 7471

Nachlaß-Versteigerung. em Muftrage ber Erben verfteigere ich am Freitag, ben

30. September er. Bormittags 10 u. Rachm. 21/2 Uhr anfangend, in dem Haufe, Maingerstrafte 66 babier, die jum Rachief der verstorbenen Frau R. Zollinger gehörigen Modien, als:

5 compl. Betten, 3 Sopbas, 6 Seffel, 1 Chaifelongue, alleider schränke, 2 Kommoden, 1 Kommode mit Wasauffat, 1 Schreiber ich, 1 Konsole, Balchlommode mit Warmer, 3 Nachtische, 1 Schreibenmade.

tifch, I Konjote, Bajdtommobe mit Warmot, 5 Ragittiche, Echreibtommobe, 1 Rüchenichrant, 1 Anrichte, I Finrtolleit mehrere Tilche, Stügle, Uhren, Spiegel, Bilber, Portieren, Ber bange, Gartenmöbel, Teppiche, Borlagen, Glad, Borzellan, Rüchen und Kochgeschier, Bafche, Kleiber, sowie sanftige Handbaltungsgeräte; ferner 1 zweiräde, Andbarren, 1 eif. Schiebtarren, Hundebutte mit beutsch, Schaferbund, 1 Arbeitoschuppen, 1 hobt bant und die, Schreinerwertzeuge Diffentlich freiwillig gegen Bargablung. Befichtigung 2 Stunden por Beginn ber Auftion.

Wilh. Klotz Nachf. Aug. Kuhn, Anftionator u. Zagator. Modiffraffe 3.

Schluß 1. Ottober!

Freihandverkauf aller noch vorhandenen

Schultwaren findet flatt im

Goldgaffe 17, Mainger Schulbagar, neben Stellenb. Brunber

Kartoffeln für den Winterbedarf. Magnum bonum, gelbe Englifche, Baiger fowie Maneden.

Labe von Mittwoch an jebe Woche einige Waggons aus un empfehte biefelben meiner werthen Knabicatt, sowie Refletranten ihre Bedarf balbigft ju beden, ba nach ben Ernteaussichten, sowie vo liegenben Berichten die Preife in aller Rurge bebeutend fleigen. Beftellungen erbittet

Carl Mirchner,

Bellrigitrage 27, Gde Bellmundftrage. Telefon 2165.

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig

(alte Leipziger) auf Gegenseitigfeit errichtet 1830.

Beichafteftanb Gnbe Juni 1904:

85,200 Berionen mit 693 Millionen Mart Bernicherungsfumme. Gezahlte Berfiderungefummen: 183 Millionen Mart. 248 Milliosen Mart.

Die Lebensversicherungs Gesellschaft zu Leipzig ift bei guntigften Berficherungs-bedingungen (Unansechtbarkeit breijähriger Bolicen) eine der größten u. billigsten Lebens-versicherungsgesellichaften. Alle Neberschuffle fallen bei ihr ben Versicherten zu. Auf die Prämien der lebensiänglichen Todesfallversicherung (ordentliche Jahresbeiträge der Tab. I) wurden seit 1888 underändert allijährlich

42° | Dividende

4160

an bie Berficherten bergütet. Mabere Ausfunft ertbeilen gern bie Gefellicaft fowie beren Bertreter Julius Triboulet, Mauritiusftr. 5, Fernsprecher Rr. 2344.

Reichsbank-Giroconto

Telephon 560.

Allgemeiner Vorschuss- u. Sparkassen-Verein zu Wiesbaden.

Eingetr. Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Geschäftsgehäude Mauritiusstrasse 5.

Der Verein nimmt von Jedermann, auch von Nichtmitgliedern: Darlehen, mindestens Mk. 300 .- , gegen 1/1- und ganz-

jährige Kündigung zu 31/,0/0 verzinslich;

Sparkasse-Einlagen von Mk. 5 .- an bis zum Betrage von Mk. 2000 .- zu 3º/o Zinsen nach vollen Monaten be-

Die an den beiden ersten Werktagen eines Monats eingezahlten Beiträge werden im laufenden Monat voll mitverzinst,

Laufende Rechnung ohne Creditgewährung (Check-Conten) gegen tägliche Verzinsung, franco Provision mit 2% verzinslich.

Mitgliedern des Vereins werden:

Vorschüsse gegeben auf 3 Monate gegen Wechsel und Schuldschein gegen Sicherstellung, im letzteren Falle durch Verlängerung von 3 zu 3 Monaten bis 1 Jahr erstreckbar:

Wechsel discontirt, Credit in laufender Rechnung gewährt ohne Berechnung von Provision.

Ferner erledigt:

100

en

De

eli

ben

Bor

obel

758

.

ŧ.

746

nben

ger

G 112

e 10

744

W171

Wechsel-Incasso, An- und Verkauf von Werthpapieren unter coulanten Bedingungen, Einlösung von verloosten Werthpapieren, Sorten, Coupons, letztere frühestens 3 Wochen vor Verfall, Auszahlungen im Inauch Auslande, Annahme von offenen und geschlossenen Dépôts, Vermiethung von Saies unter Selbstverschluss der Miether in unserer absolut feuer- und diebessicheren Stahlkammer.

Geschäftsberichte, Prospecte etc. stehen gratis zu Diensten und der Vorstand ist gern zu weiterer Auskunft bereit.

(Sprife- Kump

Müllerweißbrot, 40 Df., gem. 37 Df., forn 35 Df. Weizenmehl 000 (findenmehl) bei 5 Pfd. à 13 Pf. Diamantmehl, feinft. aller Bluthenmehle, bei 5 Dfd. à 17 Df. Sufrahm=Cafelbutter, vorg. Qualität, bei 2 Pfd. à 115 Pf., Banerifche Sandbutter, bei 2 Pfd. à 100 Pf. Someineschmals, garantirt rein, Dfd. 48 Df.

Fama-Margarine mit Bufat von Gigelb, Dild und Cabne Dfd. 70 Df. Jeinste Palmbutter, Pld. 56 Pf., bei 5 Pfd. à 54 Pf. Bienenhonig, garantirt rein, Pfd. 65 Pfg., bei 5 Pfd. à 62 Pf.

Schwante Nachf.

Telefon 414.

Vas L. Wiesbad. Park. tt-n. Glas-Reinigungs-Institut

Telephon 815. Inh.: Th. Hornstadt, Telephon 815.

upfliehlt fich jum Reinigen von Partettboben, Abipanen, Wachfen, Frottiren lach befter, bemahrter Methode ju foliben Breifen unter Garantie befter And. führung burd tüchtige Fachlente.

Schnelle Musführung.

Befte Referengen.

Th. Hornstadt. Schwalbacherfrage 59.

Gummi-Betteinlagen, garantirt

für Wöchnerinnen. Kranke und Kinder, von Mk 1.00 an per Meter

bester Schutz gegen Erkältung, zur richtigen Windelhöschen, Säuglingspflege unentbehrlich.

Aus feinstem Paragummistoff, doppelt gummirt, sehr haltbar, per Stück von Mk. 1.80 an

Sämmtliche Artikel zur Kranken- u. Wochenbettpflege. Chr. Tauber, Kirchgasse 6. Tel. 717.



Einzig dastehend! Deutschlands

1 Mark-Lotierie

ist garantiert die Düsseldorfer Ausstellungs-Lotterie Ziehung am 24. Oktober und folgende Tage

Auf 20 Lose 1 Gewinn! 00 000 Lose 25 000 Gew. im Werte von M.

0000

Haupt-Gewinn Wert Mark

24 292 Gewinne Wert

General-Debit:

Ferd. Schäfer DÜSSELDORF



Rieler Budlinge, " Sprotten,

fft. ger. Flundern,

" Riefenlachsheringe,

" ger. Schellfifde, Bismardheringe,

" Rollmops,

Sardinen,

6903

" holl. Bollgeringe, Sardellen,

Sardinen in Del,

" Arouenhummer empfiehlt

Fildhaus Wolter Grabenftraffe 8.



Anzündeholz, Beniner IR. 2.10, Brennholz,

& Bentner IR. 1,20 liefert frei Baus 7454 H Breht,

7 Granten rage 7.

Buch über die She, wo zuviel Bint-fiod. I Mt. Rachn. Bo Bint-Buch I allell = 1½ Mt. Siehaverlag Dr. 29, hamburg. 114

Frische Schellfische 25 Big. an. Erftes Frankfurter Consumhaus, Dran enftrage 45. 7132 Meroftraße 10.



Restaurant Göbel

Friedrichstrasse 23. Täglich frischen

eigener Kelterei. 650 Restaurant Kronenburg. Beben Conntag, von 4 Hhr ab, bei freiem Gintritt:

Großes Militär-Konzert. Jean Schupp, Bleftaurateur.



"Bum Scharnhorft". Beute Donnerftag: Metwelsuppe. Morgens Bellfteifd, Schweinepfeffer it. Gin

Saft Freibier, Scharnhorfitt, 12, Ede Dortfit.

Bieberbeginn meiner biesjährigen Tangftunben

Mitte Oftober.

Außer allen Rund- und Gesellschaftstänzen habe ich noch mehrere neuere Tänze, welche in diesem Jahre auf der Hochichule zu Karis-ruhe nen einfindiert wurden, in meinen Lehrplan aufgenommen. Einzel Unterricht sir Rund- u. Gesellschaftstänze zu jeder Zeit. Gleichzeitig empfehle ich mich zum Einstudieren von Kational- und Gesellschaftstänzen dei Festlichteiten und Bällen. Gesell Anmeldungen zu meinem

Maupt-Extra-Kursus nehme in meiner Wohnung, Hellmundstrasse 4, jeber Beit freundlichft entgegen.

Anton Weller, Canslehrer, im Befige ber Diplome fur Canglunft ber Sochichulen gu hannover und Grantfurt a. DR.

Cigenes Tang-Institut.

NB. Dache noch befonders barauf ou mertiam, bag mein Unter-richt poliftandig im Privat ftattfindet und bleiben baburch ben Schilern

Emaille-Firmenschilder

liefert in jeber Groge als Spegialitat mesaer Wiesbadener Emaillier-Werk, maners

Infolge demnächstiger Bauveränderungen in meinen Geschäftslokalitäten gebe ich eine Anzahl

Oefen u. Herde zu Einkaufspreisen ab.

Hch. Adolf Weygandt,

Eisenwaren, Oefen u. Herde, Ecke Weber- u. Saalgasse.

Brot! Brot! Cehr gutes Weifibrot per Laib 40 Big. Rornbrot

Schwarzbrot, lang 36 rund Weigenmehl per Bfund 17 Bfg.

Bakerei Ferd. Wenzel, judwighrake 10.

Mohlen-Conjum-Aunalt Friedrich Zander,

Bouifenftrafe 24, Wiesbaden, Gernfprecher 2352, liget sämtliche Kohlensorten jowie Coksu. Briketts pon nur erftfaifigen Bechen bes Rubrgebiets; fowie Brenn- und Anzündeholz zu ben zur Zeit gunftigen

Tagespreifen melde im Gefchaftstotale eingefeben werben tonnen.

Mauenthalerftr. 7, ichone belle Wertfiatt gu verm. Rab. bafelbft.

Wertstätte

gu berm., auf gleich, Steingaffe 25, Beller, ca. 100 qm, gerignet für Apfelmein, Rartoffein etc. Sdierfteinerftr. 18. Stall füt 2 Pferbe ju bermieten Roonftr. 5, Bart. 7580

mit Bubebor, Grofe ca. 50 Ctud auf bem Boben ju lagern, nebft Paffballe u. Bureau gu bermieten Schierfteinerftr. 18.

Portstraße 4, 1 Berfftatt im Couterrain, in welcher bisber Blafchenbier. unb Mineralmaffergefchaft mit betrieben, 162, epent. 288 IR., per L Ottober gu berm. Rab. Batt. im Laben rechts.

Ein großer Raum, ta 200 qm, alf Lagerraum ob. für Roufeftionegeichaft, ju vermieten. dwalbaderftrage 30, Garten. baus, 2, Etaar. 4963

alramitraße 2, beigh, großer Raum mit hofeingang für Wertflatt, Mobeleinftelle u. Lager 10 berm, bei 3. Lint. 7424

ohne Bohnung, in meldem feit 12 Jahren ein Butter-, Gierund Mildgefchaft befrieben murbe, auf 1. Oftober ju verm. Stall fur 1-2 Pierde u. Remife, fomie Lagerraum fann babei vermietet merben. Rab, Franfenftr, 19, B.

Bellriguraße, eine mitteigr. Berfftart mit Bagerraum mit ober obne Wohung auf 1. Oft. ju permiethen Rab. Franfen-frage 19 P.

20 ertfitatte, febr geriguet für Spengler, fofort ober fraier gu bermieten. Roberes Weftenb. ftringe 20, Gtb., 2. St. r. 4523

w Holoscholoscuk Kapitalien. **X**3k2k2k3k3k2k2k2kK

Auszuleihen auf 1. Hypoth.

find 800,000 Mart, Die beliebigen Beträgen p. gleich ober für fpater jur Unsgahiung gelangen tonnen. Offerten er-beten unter K. M. 108 hanptpoftl bier 7108

Darlebne g. Seibftgeber, Wab. Dalibenfir. 38. Madp. 201/116 201/116

Muf eine Billa in ber Nabe Biesbadens merben auf zweite Supothet 4 bis 500 Dart Mab. in ber Erveb. b. BL

5000 Mk. gegen Sicherheit von biefigem, tucht. Gefchaftsmann fofort gefucht, Offerten u. G. S. 7612 an bie Erved, b Bt.

Lianfacluche.

Diel's Butter-Birnen

in jedem Quantum gu taufen gei. Dff. ut. Breis ab Lager u. O. S. 9590 a. d. Erp. d. El. 759 - CHARLEST AND ENGINEERS AND ADDRESS AND A

boft neuer, fleiner

Spiritus-Heizofen

billig ju vertaufen ober gegen einen fleinen Gasofen umgutaufden, Raberes in ber Erpeb b. Bl.

Ein großes eif. Thor au taufen gefucht. Rab. Schwal-tacherftraffe 39, R. 7694 Control of the last

Hener od. wenig gebrauchter,

Herrschafts-Landauer,

beffere Fabritat (Welegen-beitfauf) gefucht. Geft. Offert, mit billigster

Breisangabe erbeten unter Chiffre L. Z. 450 an bie Grued. d. BL. 7540

Bable ftere bie bochiten Breife Bid Rnochen, Lumpen, altes Gummi u. Reutucaofalle Moolf Bengel, Dopbeimerfit, 105, 6716

Zum Umzug empfehle mich jur Abholung von altem Gifen, Lumpen u. Metallen,

97r. 220

fomie Bapier, Gummi u. Reutuch-abfolle. Babte bie bochften Breife. Romme nunftlich ins Daus, 6359 Oswald Luckenbach, Bellmundftrage 29,

Teppiche, Lumpen, Bapter Be-tolle t. Fuche, Safengarten 5, Bitte Beft, p. Dofffarte 7879

Herkanfe.

Gute Backerei

mit gutem Rebengeschaft, Rabe Biesbabens, ju verfaufen. Raberes unter F. W. 100 an bie Expeb. b. BL

herricaftl. Billa, Biebricherftrage 23/25, gu berfaufen. 93 -Ruthen, 16 Rimmer, 2 Treppenhaufer, allem Comfort der Reuzeit, Centralbeigung, cleftr. Licht, Stallung p. p. Auch für 2 Familien paffend. Raberes Fritz Müller, Rüdesheimerftrage 3 B. ober burch jeden

Mgenten. Die Billa Beinricheberg 4, feirb Inflittet Wolff, mit 14 fim., mit allem Comi. b. Rengeit, Centralpeigung ze eingerichtet, ift auf fofurt ober fpater gu vermieten ober gu verfaufen. Rab. Giffa bethendt. 27 18. betbenfir, 27, I.

Wünftige Egifteng! Daus in, flottgeb. Baderei, im Centr. b. Stabt, ju vert. Ueberich. DR. 1600 Breis 93,000. Off. u. J. R. 7508 a. d. Grp. d. Bl. 7510

Bu berfanten : Buddiges 2Bobnbaus mit Frontfpipwohnung, ein Laben m. I Bimmer im Bort. Grollung, Barten u. Memife. Der Laben tann für alle gewerblichen Swede permenbet werben. Bafferleitung im Saufe. Rab. Rambad, Burgftraffe 181a

Saus au vert, in Rieber waltuf, basfelbe eignfic für Birticaft u. Fabritanlage. Rab. im Berlag b. B.

Gin leichtes Pferd

gu berfaufen

Sochftätte 4. auchter Webgermagen Dedei, in gutem Buftanbe, billig ju vert. Dopheimerftr. 88

Beberrolle, 85 Centner Tragiahigfeit, ju berfaufen Oranienftrage 34. 6296

Baft neuer, tadellos erhalt. und gut gebauter

Promenade: Wagen,

and als Jagbivagen berwendbar, 1. u. 2-fpannig, 4-fitig, mit verichiebbarem Bod, neueftes Modell, für ben feften Breis von 750 Mart zu berfaufen.

Räberes in ber Expedition biefes Blattes.

3 gebr. Derrichaftemagen, Couper für Dottor, 1 Bbaeton und Jagdmagen, 2 gebr. Milchwagen, eine neue Feberrolle billig abgugeben. 7459

Beremmilbigaffe 5. 1 3meispänner-Geichire u. fol. preiswerth ju vert. 65 Schwalbacherftr. 73, Laben.

Laben Ginrichtung für ein Rurg- u. Wollwarengefch.
billig zu verfaufen Bleichstraße 4,
2. Se., rechts. 6782

Seinfäffer, 3 ovaie 1/1, Stud.
[owie 1/1, u. 1/4, Stud und

fowie 1, n. 1/4 Stud und beinere Gebinden billig abzugeben Raifer-Freiedrich-Ring 42, B. 7085

id. Siringeweihe u. 4 alte Glinten. Werten. 20 im Baben.

Rüchenmöbel compl. 120 und 140 Mt. Gebr. Gifenbetten u. B. bill. 23. Rarb, Bleichftraße 27.

200 pert. : Betten, Bajdigarnitur, 1 Babewonne, gut erb. Pflamm. Gasgiüblichtister. Bangelampe, Portbie Stuble. Beder, Abelbeibfte, 77, 3. St., I. 7621 Sine mene Geberrolle, Derichiebene ueue Sandtarren, für Tabegierer, Glaichenbierhanbler, auch fonft fur jebes anbere Be-Lingohr, Bagenbauer, Dobheimerftr, 88.

Hene federrolle, 35-40 Ctr. Tragtraft, ju ber

Weilftrage 10. Ein neues und ein gebrauchtes

Ginip.=Geichier 6. Schmidt, Goldgoffe 8 Leichte Federrolle gu vertaufen

Gin aut erbaltener Küchen-sehrank billig zu ber-7040 Frantenftrafte 7. Walramfir. 37, 1. St.

Feufter u. Fenfterlaben, jowie Bimmertharen find gu vertaufen Relbftrage 1.

23 eg. Mongel an Raum ju bert, : Rindbettft., nuf6 .pol, à 3 M , ob, Rochofen. 2 ft. Friiche Defen 19 Doch fatte 19,

Manarien= Gdelroller gu verlaufen. Raifer, Caftell-frage 10, Bob., 9. St. 7557

Damenrad, porgugi, Sabrifat, "Bhonir", mil

Torpebo - Freilauf. Umftanbe balber fof, fur 55 Mt. ju vert. Muguf. Philippobergftr. 37, Bart., Eingong um bie Ede. 4934 Photographismer

Sandcamera, 9×12, für Moment-und Beitaufnahmen, fehr biffig gu vertaufen

Drubenftrage 4, 3., r. 23 enig gebr. nußb. Bianino ift bill, gu vertaufen Bismardring 4, Part

Celbitberfertigte Möbeln,

als Rieider- und Ruchenichrante, Bertitoms, Tilde, Stuble ufm. gu verfaufen, Moolf Birt, Schreinermeifter,

Sehr billig fofort zu verkaufen :

Schwarzer Glasichrant, Thele, Il. Schrant, Regus lator, Gladfaiten, Bortiere, boder, fl. Tifche.

Capillerie Specht, Mühlgaffe 17. 7607

Begen Bianmangel und bert. ich verich. Dibb. f. bill., als: 4 febr ich nugb.-pol, Betten, gem. Betten, Spiegelider., 2-t. Rugb.-Rieiberiche., Tafdenbivan, Gofas, 12 Rugb. Stuble m. b. Lehnen, 1 Mabag . Buffet m. Egtifch u. Stubl., 6 eich. Eggim. Etuble, 1 eich. herren fdreibburean, 1 Damenichreibtifc, 1 Glurtoilette, Bfeilerfpiegel, Cophaipiegel, Frant. Bertha Gerhard. Blücherftr. 6, B.

Gelegenheitetauf. Rugo. pol. u. lad. Betten mit Saare, Bolle u. Geegrasmatragen, Bertifowe, Rleiber. u. Ruchenfchr. Ramettafdenfopbas, Bimmer- und Ruchentiiche, Bfeileripiegel, Baid: tommoben, einzeine Sprungrabmen, Matraben u. Strobfade, Servier-Baneelbretter, 1 Damenichreibtifc ete, find wigen Platmangel fportb. zu vert. Näheres Bellripfir. 44, htb., Bar . 6022

Möbel!!

in größterAuswahl zu billigft. Breifen, bollftanbige Ginricht. ungen für Brautausftattungen in geschmadvoller Bufammenftellung u. mob. Ausführung liefert billigft

Joh. Weigand & Co. Bellripftr. 20.

Für Brautleute! Bollftanbige Betten 45-150 DRf. Rieiberichranfe, 1. u. 2th., 28 bis 70 Mt., Bertifows 35-75 Mt., Küchenichrante 32-54 Mt. Spr.-Rahmen 20-28 Mt. Marropen, Deckbetten, Divans, Waschlommo-ben 21-70 Mt. Sopha- u. Aus-zugtische 20-58 Mt. Küchen u. Bimmertifche 6-10 99t., Stuble 8-7 Dit., Copbas u. Pfeileriptegel 4—98 Mt., Trümeaurspieget, 280 cm bod, v. 42 Mt. an, Servier-, Rab- n. Bauerntilche, Pancelbretter billigft. With. Mayer, Möbel-ichreinerei u. Lager. Markfir. 22, 1. Stiege, gegenüber ber Schmeine-

Motor - Zweirad

Umftände halber fof, bill, ju vert. Off. u. N. L. 115 an die Erpes, d. Bt.

Strikmafdine

gu vertaufen Fruntenftrage 9,

(Gin vollftanb. Ringbett, faft neu Buichfoniolden, Rachtidrant den, 1 eiferne Rinberbettftelle mit Matrage, 1 gutes Copba, 1 Mn. toinettentifd, ovale Sviegel, Rlapb. feffet, Ruchentifc, Bettit, mit Sprunge, Laufer billig gu berfaufen.

16 Hochstätte 16, Barr., rechte.

Ein noch wenig getragener Herbffüberzieher für große Statur billig jur ber-taufen. Richiftrage 5, 3. Gt., remix

Chebiot . Derren . Cad. Mugug bill, ju vert. 75: Ablerftrage 60, Bart. Ein fuft neuer

Kinder-Spielstuhl billig ju verfaufen 700 Mblerftr. 50, 1. St., r.

Weinfäffer, 2/1, 20,9 Ctud 5/1 Fuber, Orboft

n, heftoliter gu vert. heuer & Co. Weinfässer, frifd geleert, in allen Großen au

baben. Aibrechtftr. 32. Che Sie Bore Gintaufe in Maskattungen machen, bitte id Sie, mein Mobel-und Betten Sager gu befichtigen. Dort finden Sie alle Arten politte und ladirte gut gearbeitete Betten. belle u. buntle Schlafgemmer, fomi, gange Ausftartungen gu außere billigen Breifen. 1ft

Mobel - Ausverkauf wegen Umguged.

W. Heumann, Seienenftr. 28

Um ganglich gu raumen, ber- faufe bon jeht bis 1. Dt. ob. fo lange ber Borrath reicht, alle Arten Dobel, Betten, Spiegel, Bilber, Bolftermaaren, einfach bis hodelegant, mir

15 bie 25% Rabatt. Bb. Seibel, Bietdir. 6, Ede Delimunbftrage,

Bitte genau auf Firma u. Rummer Bit achten

1 vollftanbiges Schaufenster,

beftebend aus: 1 Thur, 1 Erfer icheibe, den Gewandfteinen und bem Rullaben, ca. 300×250 cm, sowie 3 compt. Feufter m. Gewandfteinen u. Rollsaben, ca. 200×130 cm, find per Oftober gu verlaufen. Raberrs bet

Heh. Adolf Weygandt,

Für Brantlente.

But gearbeitete Mobel, meift Danbarbeit, wegen Gr fparnift ber hoben Saben-miethe fehr billig zu ber-taufen: Bolli, Betten 60-160 D., Bettit 12-50 D., Rieibericht. (mit Auffan) 21-70 D., Spiegel-fchrante 80-90 R. Bertifons (politt) 34-60 R. Rommoben 20-34 R., Rudenicht, 98-38 D., Sprungt, 18-25 R., Matt. in Geegras, Wolle, Afrif und haar 40-60 M., Dedbetten 12-80 M. 50-50 M. Ledsetten 12-30 M. Scoplas, Divans. Ottomanen 20 bis 75 M. Baicklommoden 21 bis 60 M. Sopho- und Auszugtische. 15—25 M. Küchen- u. Frimer-tiiche 6—10 M. Stübte 3—8 M.,

lunge Grieichterung. Verschiedenes.

Copha. u. Bfeiferfpiegel 5-50 DL

n.i. m. Große Lagerraume. Gigene Werfft. Franten-ftrafte 19. Ani Bunfch Beb-

Sallapfel 3 u b Big. ichone gepfludte von 8 Big. an ber Plo., im Ctr. billiger, bei Rnapp, Moribftr. 72, Gth., 1. St., 1. 6675 Ch und Lagerbienen, gu 5 u. 7555 Lubuftrage 7.

allhirnen (1 Ublandur. 10. Cir.) gu vert. Co. Birnen, gefludte, Bid. ju 23, 5, 6 Big., Aepfel, auf Lager, Pfd, ju 8, 10, 12 Big., im Gentner billiger. Frankenft. 4, bei

Frin Worf. Sch. Reinetteäpfel gu haben Geloftrage 25. Burt.

Anzündeholz, f. gefpalten, à Ctr. 2.20 M., Brennholz à Cir 1.30 M.

fiefern frei ind hans Gebr. Neugebauer, Dampf-Schreinerei, Schwalbacherftr. 22. Tel.

Mile Schuh-Reparaturen fcnell, billig u. reell.

herrenftiefel-Soblen u. Gled. nenaht u. hois genagelt, 2 Mt 60 Bf.; Damenftiefet Sohlen u. Bied, genatt und bois genageit, 2 Dit, 10 Bi.; Damenftiefel-Coblen und Ried, genabt u. boig genagelt, Rr. 36-37, 1 Dit 80 Bf.; Rinber-Riefel Sobien u. Fied, genaht u. Dolg genagtt, Rr. 33-35, 1 Mt. 50 Bl.; bo. genaht n. beig genag, Rr. 29-31, 1 Mt. 20 Pl.; bo. fleinere, genabt u. Sols genagelt, 1 Mt. (einicht, famtlicher Reparainren.) Garantie nur In. Material. Gebr. Bayer Nachf.

Wellrinftrafte 27. 7428 Grofite Couterei am Blage

Strobfade bon 5 Mt. an in allen Größen vorrätig Bis-mardring 33. 6842 Achtung!

Mille Lünder=, Auftreiber=. owie fammtliche Ladiererarbeiten

werben billig beforgt Selenenftr. 9, Stb., 2. St. Polierte

und lactierte Dobel fauft man am beften und billigften in ber Reinhold & Velte. Wellrigftr, 47.

Aleiderbüffen-

Musberkauf Mlad. Buidneide=Schule, J. Stein,

Bainbofftr. 6, S., 2. St. Gifenfarbe, 25 Big. Diamantfarbe, Pfund Gugbobenfarbe, "35 Peinel, rob, Sch. 95 Bugbobenöl, ftanbfrei

Rillo offerire Carl Ziss. Grabenftrage 30. 6528 In Beiftbrob 45 Big

In Schwarzbrod 40 Big. (großer Laib). Zweifchenfuchen a Siud 10 Big., 6254 in ber Baderei von E. Limburg. Webergaffe 54.

liefert gu befannt billigen Preifen Franz Gerlach Schwalbacherftrage 19. Schmerglofes Obrlochnechen gratis

Für Damen! Rünftl, Saareriab; Mufarbeiten getr. Bopte u. dal. Billige Berechn. C. Schneibel, Frifeur, Man-ritusstr. 4. vis-a-vis Waldus-

Herren-Anziige nach Maaß, in eleg. Ausführung, ju billigsten Breifen. 6489 Ch. Blechfel, Jahnfir, 12, Bt., Feinfte Befer ngen,

Herren-Paletots nach Daag. Prima Stoffe. Befte Berarbeitung. Billigfte Preife. Feinfte Referengen gur Berfu nng. Chr. Flechfel, Jabufir 12, B.

Transportabler Reffel, sowie Aupferfessel. Dezimal-waagen, Keltern und Obst-mühlen offerirt billigst 5844 Kanter, Fernhandlung,

Bierftabt. Der Finder

bes am Musikremp.l bes Kur-hanses verlorenen Taschen-meffere ist ermittelt, Erfolgt nicht bis 5. Okt. Abgabe in der Erped., so erfolgt Angeige, 7618



Gir alle Bücherfreunbe!



Mu- und Berfauf von m



Berfauf von Edreibmajding nur erftflaffiger Spfteme gu Heinrich Leicher, Buifenplat In. 2914

Arbeiter tonnen noch guten Dimagnit

erbalten Clarentbalerfir. 3, 1 Praftig, Wettrage :: beid erhalten anftanb. Beina it. Bri. Raberes Bleichftrage L. raftig. Mittage- u. Mornd

Outer Brivat: Mittage und Abendtijch

in und außer bem Saufe 7681 Jahnitrage 40, 1. St. Umgüge per Gebernet und biligit ausgeführt burd Schreinermeifter Bilb. Aramet, Drudenftr, 4. 3. St., r. 7021

Umzüge per Dobelmagen und Beberrolle werben unter Garantie bil

Heinrich Stieglitz, Wellrinftrafte 37. Umzüge unter Garantie in der Stobt und über Band, fowie fonftiges Red-fuhrmert beforgt ftete 3127

Philipp Rinn. Rbeinftr, 42. 11 malige ber Geberroule beiorgt billigft Mooif Mahr, Drubts-

ftraße & Umgüge per Geberrat beforgt Wellrigftr. 20, Dtb., 2 St., I. Beter Beeres. 623

Haarzöpfe, Stirnfrifuren

fertigt u. reparirt unter Garante für natürliches Tragen. Fertige Daargopfe icon non 8 Dit an. Einbreden Eile jum Einbreden Daarunterlagen mit und obnt Decknaren und billie beite b Dedhaaren jum billigften Breite

K. Löbig, Friseut, Bleichfte., Gde Delenenfte. Stind, bist. Geb., wird in gliege genommen gegen einmalige Berg, ober anch als eigen.
Offerien u. P. S. 12 post.

you der Beife gurud.

Chue Concurreng!
Die berühmte Phrenologin, Arithmologin u.
Thiromantin mohnt
Helenenstr. 12, 1. St.
Sprechflunden v. Mong.
10 bis Abends 9 Ubr. Richt gu vergleichen mir ber Bbrenologin, Langnaffe 5. 6740

Bon ber Retfe gurud; Berühmte Rartenbenterin Bran Nerger, 28mc.

Hettelbechft. 7, 2. Ct., Gete Dortfir.

& Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger 20

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unier Wohnungs - Hnzeiger erscheint 3-mal wöchentlich in einer Hullage von circa 10 000 Exemplaren und wird außerdem jedem Intereffenten in unferer Expedition grafis verabfolgt. Billigite und erfolgreichite Gelegenheit zur Vermiethung von Geschäfts-Itokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc. tantan

Mr. 229.

Unter dieser Rubrik werden Inserate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wöchentlichem Erscheinen mit nur Mark 1.- pro Monat beredinet, bei täglichem Erscheinen nur Mark 2.- pro Monat. interiorial atalana interiorial ata Einzelne Vermiethungs-Inlerate 5 Plennige pro Zeile.

Wohnungsnachweis-Bureau Lion & Cie., Griedrichftrage 11. • Teleion 708. 365

Wohnungs-Gesuche

Junger Kantmann fucht per 1. Ottober

möbl. Zimmer mit voller Benfion.

Offerten unter E. M. 112 bef, bie Erveb. b. BL. (Befucht mobl. Bin, m. Benf.

und Jamilien. Aniching Beft. Dif u. G. M. 7561 un die Erp. d. 24. 7562

Größere Lager: u. Rellerraume

in bem oberen Teil ber Dobbeimers, Edier einerftrage, Bismard. ober Raifer Friedrichring für ein Banbedproduften-Geichaft per fofort gut mieten gefucht. Offerten unter Chiffre Z. L. 7497 an bie Erpeb. b. BL.

Ginen Garten gu padren gefucht, Rab. Rettel-bedfrage 11, 2. St., 1. 7554

Vermiethungen.

Gde nbeiheide u. Schierfteiner. ftrafte 2 ift eine Bohnung mit allem Bubeh gleich od, ipater

7 Bimmer.

Abolfitrafie 10, 2 n. 3. Gt., je 7 Bimmer, Ruche, 2 Reller, 2 Maniarben u. Babes gimmer auf fofort ob, fpater gu berm, Eigene eleftr, Centrale im

Bart. bafeibit. Raijer-Friedrig-Ming 65 fino bechherrichafti. Wohnungen, 7 Bim., 1 Garberobegim., Central. beigung u. reicht, Bubeh, fof. ju bern. Rob. bafeloft u Raif c-Friedrich-Ring 74, 3.

Stage, linte, ben, aus 7 Bim, Ruche, Speifetam. Babe-Einricht, ublid. Bubeb., p. 1. Oft. g. verm befichnigen 11-12, 8-6 Ubr. borti. ob, bei herrn Carl Philippi, Dambachthal 12, 1.

6 Bimmer.

Mooisalte 29, Bart. 6 Bim., Rude, Speifel., Bab, Bail., Danf. u. Steller, gang neu berger. eleftr, und Gasteitung per fofort. meifter Babitatter.

24 boifeaffer 59, ich. Cochpart. Borg, auf gl., event. fp. 3 vern. Mab. Ban-Burrau bal., Cout. 6633

Bismardring 6 find noch 2 Wohn, von 6 Bimmern mit reicht Bubeb., ber Reug, entipr. ausgeftatter, fowie 2 2Bobn, von 4 Bimmern, nach b. Dreimeibenftr. gelegen, ebenfalle ber Reus, entipt., ber fofort ob. fpiter preiem gu Bermiethen, Rab. Sochpart., bei

Hessemer. 6655 Gmierne, 37, 1., 5-8 3immer. Ballons, Garten, reichl. Bubebor fof. ob fpater gu pm. 3866 Raifer-Friedrich Ring 58, 6 3im., 2 Manf., Speijefammer, Reller, Bab, Beranda, Balfon, beller, elfer, Berjonenaufzug, gwei Stiegenhäuser (1850-200 Aft.),

Roriffer, u. Abolfeall e gel. 1. Et., 6 Bin., B. u Bub., per 1. Oft. ju verin. Mugni, v. 11 bie 1 Uhr vorin u. 4 bis 7 Uhr nachm. Rah. daf. im 8. St. 4692

Raifer-Friedr.-Ring 60 find im 1. u. 2 Stod je 5-6 3im, Bab, 2 Balfons, eleter, Licht ic. auf gleich ober fpater gu berm.

Rirdigaffe 10, 3, St., 6. Butimers 29obnung mit Bubebor per Oftober ju vermiethen. Rab. im Laben.

Suremburgplat 8, hochberrich. Wohnung mit allem Comfort ber Rengeit, 6 ineinandergebenbe große Bimmer, großes Babegim., Manfardgimmer, 3 Balfons, Schiebethur., Barquet ac, 1450 M.

Rab. im Pante. 2. St. 5603 Bimmer m. Balton reichlichem Bubeh, auf 1. Oft, gu perm. Rib 2 Et. 4726

Rengaffe 24,

1. Stod, 6 Bimmer, Ruche, Bab, nebit Bubeloc, auf 1. Ott. ju bermiethen. Raberes

Taunuoftrage 33/35 ift bie Bimmern, Babegimmer, Ruche, Speijetammer, 2 Manfarben, 2 Redern, Lift, per I. Ottober 1904 ju vermieten, Raberes im Mocel-

herrich. 6=Bim.=Wohn.
in 3. Grage, 4 Jimmer-Front, Parquethöden, gr. Baltan, gleich an ditfolasfir., ju 1250 M. ber fot ob 1. Oft. ju verm Gest. Offerten u. H. Z. 7105 an Die Erpeb. b. 291.

5 Jimmer.

Aldolfsallee 6, 2. Giage, 5 Bimmer, 2 Manfarben, groß: Rinde, gr. verbedter Balfon, übreife balber febr preidwert gu

berm. Mat, bafelbft. Motheid r. 16. Gudi., vied-vin beliebend in o geraumigen Bim, mit allem Bubeb., auf 1. Oftober ober auch frührt an rus. Familie gu verm. Rab. baf., 1. Et. 2088 n meinem Reubau Dogheimer-Rrafe 84, Seb., ich 5-Zim-ebobn, mit Bolfon n. reicht. Zu-beb. febr preiswerth per 1. April ju om. Ph. Schweissguth,

Rubesbeimerfir. 14 5-3im. Egobn., eleg. Ausftattung, iofort preisw, ju verm.
6108 Doubeimerftr. 106
Erbacherpt. 2, Ede Walluferftr., eine berrichaftt. 5-3immers.

Wohnung (2. Erage), eine 8 ober 2>: 4-Zimmer-Wohn. (1. Etage), comfortabel, billigft zu vermieten Rab, bal. Part. 5605

Gneisenaustraße 9 Ede Porfitrage, Moberne 5.Bim-mermobunng u evenit. 6 Bimmer auf gleich ober fpat, gu bermieten

Gunar Aboffit. 9. eine ichone Balton, Maniarde, 2 Reder, auf L. Ctober an ruh, Lente zu vermieten, Preis 750 Mt. Röberes im Loden.

3 abuttr. 20, 100. 6-3im. Bobn. ouf

m. Zubeb. (R. 750), and
1. Oft... event. auch früber zu nm.
Reb. Part. 10002

Rammage 44, Ede Autrecht in.
Auch 5 Zimmerto. mit Zubeb. ver
1. Oft. event, auch früb. zu verm. Quremburgfir. 9 ift in ber 3. Er eine berrichoftl, Wohnung mit 5 Bim u. reicht. Bubeb. m. allem Comfort ber Reugeit aus eft. per fof. ob. 1. Oft. 3, berm, Rab. p. rechts bei Martin Lemp, 6922

Rirchaaffe 11, 5 gimmer, Bab Rab, bei Biftioff. 3ubeb. gu berm.

Dranienftraße 24, 8. Bimmerwohn, mit Bubebor per 1. Oft. ju vermieten, Raberes

Debeinftr. 52, 1. St., 5 Bin., Balton u. Bubeb., a. 1. Ott gu vermieten,

Rab. Stb. Bart. Debeinfr. 52, 2. St., 5 gim., fof ober fpater ju verm. Rab. Seitenb.,

Rheinftrage 94, bie 2. Et, 5 Bimmer, Rude, Bab, Balfon, Reller u. Manf. p. 1. Dt. 1. perm. Breis 1150 DR. 9475

Sheffelitt. 2, am Raifer-Brieb-rich-Ring, 5 Bimmer nebft Bubeb. ber Reugeit entiprechenb, ofort ob. 1. Dit. ju verm. Mab. Dienstags u. Freitage im Sanfe, fonft Buderfir 10 B 5173

28 allu erftraße 2 (Ede Raifer-Bimmer, 2 Baltons, je 2 Reller u. Manfarben, Bad, Roblenaufgug, Bleichpiat, per 1. Dft. 3u berm. Rab. Bart., rechts. 5865

4 Jimmer

21 rnotfir, 5, 4-Bim. 280bn. m Bad, Ruche u. reichl. Bubeb. per fofort. Angul. tagl. v. 10 bis 12 u. 3-5. Rab. b. Land-graber, 1. Et. 5907

Bismarkring 11,

4 Simmer, Ruche u. Bubeb per 1. Oft, gu berm. 2925 Rab. Bart eber I. St., r., bei Mug. Mad.

Bluderplay 3 find Wohn, von eine auf fof., zwei auf fofort gu om. Rob, 2. Et. r 6677

Deubau Ciarentbalerftrage & find gives bereichaftliche 4. unb 5. Bimmerwohnungen preismert auf eich ober ipater ju perm. Doubeimerir, 69, 4 Bing. Bobn., ber Reugeit emifprechend und

Raume jum Aufftellen von Dobel ob. Bureau ber fof, gu bm. 8847 Doubeimeiftt, 84 (Menb.) find im Mittel au Bart, eine ich. 4-8mmerwohnung, fowie 1. Sid. ed. fp. su pm. Ph. Schweiss-

guth. Riftesheimerftr. 14. 4891 Drubenur, 1. Beieft., 4 Sim., Balfon, Babegimmer, fowie fammtl. Bubeb., auf I. Oft. gu

Deubau Dreimeibenftrage 4, Sonnenfeite, rub. Lage, finb mehrere 4.Bimmer.Bobnungen m. Erfer, Balfon, Babegim., Roblen. aufgug, eieftr. Bidt, alles ber Reugeit entiprechenb eingerichtet, ju verm. Rob. bal. und Morin-frage 16 bei 3. Spin. 8911

Gneisenaustraße 9, Ede Porfftrage. Moberne 4-Rimmerwohnungen eventt. 3 Bimmer auf gleich ober fpat, ju vermieten Rah. Geerobenftr. 30, B 3253

Icuball Guerlenauftr. 27, Ede Himmer-Bohn in, Errer, Salton, eleftr. Licht, Gas, Bab nebit reicht. Zubeh, p. fof. o. ivät. zu vin. Räh. dorrfelbit ab. Moberfirage S3 bei Bühr. 6038

Genfir. 17, geraumige Berentipr. eingerichtet, auf 1. Dit. ju

play, 3. Et., berrichaftl. 4. Bim. Bornung, Balton, Erfer, Beranda, Rade, Speitel., Bad, reicht, Bubeh, gu bermieten, Ras, bafelbft.

Drebernt. 15, trobnung von 4 Bim. mit Baifen, Bab u. fond. Buben, auf fofert ju um. Rab. herberftr, 15, i. Caben, 6685

Ratiftrage 4, Wohnung, 4 Bim., 2. Et., 1. Oftober ju berm. Raberes im Saufe, 1. Etage, Bor-

Rirdigaffe 44, Ede Mauritius. gr. Bint, n. Bubeb., p. 1, Oft. 3n berm. Rab bafelba. 5661

Luremburgitt. 7, Dodip. t., eieg. berrichaftt. 4-3.-28obng. m. a. Bubeh, b. Reng. entipr. einger., p. fojort, event. mit Bureau, preis-werth gu verm Rab hoche. L 8676 Mauergaffe 7, vier gim, und Ruche nebft Bubed. 3, bm.

Dab. Butterlaben. Drauergaffe 19, Wohn, 4 Bims Ruche, Refter, Mani, per 1. Ottober ju bermeten, Ran, im

Der hatrage 29 ift bie 1. Et., befteb, aus 4 gim. nebft gub. auf ben 1. Oft. 1904 gu b. Raberes bal. ob. Kaifer-Friedrich

Dennau Bhilippsberg r. 8a, 4 Bim. Bohn. per 1. Ott 1. vm. Rab. bafelbft. 8671

Deiner. 79, 1. Etage, 4 Bim. Bubeh., ju verm 92ab. art.

Stanpian 1, 3., eine Wohn. 4 Sim., Ruche, 1 Manf. u. 2 Reller, alles ber Mengeit entip., auf 1. Ofibr, ju berm, Rab, bei 3 Blum baf. 2, St. 690

Echone 4. Bimmerwohn ung gu vermieten. Schwalbacherftrage 30, Garten

Schwaibacherftr. 50, Gartemette, fcone 4. Bimmers Bohnungen

23 Bohn, von 4 Bim. mit e. Babegim., gr. Ruche, 1 geraum. Erfer, 1 Bait., 1-9 Many ufm., Bartenbenunung, fein Sintet-

(Gde Roonftr, u. Yorfitraßt 9, (1. u. 3. Gt.), der Reug, entip. bis 1. Oft, billig gu berm. Rab.

Briedrich-Ring), 2. St. 4 Bimmer, 2 Ballons, je 2 Reffer Maniarben, Bad, Robienaufzug, Biefcpian, p. fof. c. 1,Oft. gu bm. Rab. Bart., rechts. 5866

attmubint, 19, Woonung v.
4 gr. Zimmern, Ruche und
Zubehör per 1, Ott, ju verm,
Rab. 1. St. r. 6014

3 Bimmer.

Maritraffe 15 (Bandbaus-Reub.) Bobnungen bon 3 Bimmern mit Bab u. Baiton ju verm Rab. bafelbit und Rubesheimerftrage 11,

(3 St., Umftanbe balber fof.

3 St. Aminense gaber for, gu berin. Rab. Meiger Renfer. Babnbelfrade 22. 7388

Bismardring 24, Hochpartere, 3 Himmer in, volle. Zubeb., per 1. Ottober zu vermieten Rab. Bismardring 24, 1. St. l. 3196 Bulowit. 9, 3 Bim. R., Mani., Palicon, Dodp., r. p. 1. Oft., preisw. 3. vm. Nab. b. Fr. Martin bal. ob. bei B. Enlybad, Barren.

Donheimerftrafte 82 Drei-Bimmer-Bohnung., ber Reugu bern. Rab. Sochvarterre, 1087 3.Bim. Boun, e.cg, Ausftattung,

Emferftrage 75, 3-4-Bimmer-

un verm. 3273
buchenaunr. 10 find Wohnungen,
B Zimmer, Kuche, Bad und
reiches Zubehör, ber Neugeit entiprechend, ber iof, ober fpater an verm. Rab. Bart, rechte. 8367

(neifenauftr. 12, gr. 3-Bimmerfofort ober per 1. Dit billig gu berm. Rab, bafelbft.

Gneifenauftr, 25, fcone, große 3-Bim. Bobn , freie Lage, fein vis-a-vis, ju verm, Rab. 2., L. Schönermark.

Gobenftr. 15, 3 Bimmer, Ruche nebft Bubeb., auf 1. Oft. gu perm. Rab. Gobenftr, 3, B. 4677 Serbernraße 6, 1. St., imone 3. Simmerwohn, mit Bolfon Bubebor auf 1. Oftober 3. bm. Datt. Part. rechts.

(6 'ichaftebaus Jahnftr. 3 mit 3.Bim., Bohn., Sib. großer Berffiatte, Schuppen, Dofraum, Daus Rariftr. 29 m. 4.3im. Wohn, groß, hof m. Gariden, erbreilungs- halber gu bert. Rab. bei Friedt. Birnbaum, Oranienftr. 54. 6952 Ratiftr. 28, Mitb., 3- 3im., Manf., Boonning im Abichluß mit Reiler auf 1. Oft. ju berm. Rab

Bob., Bart. Raifer Friedrich-Ring 45, Stir., 1. St., 3 Bim. und Rude per fofort.

3 Bimmer u Ruche, am Bahn-nof Dopheim, für 380 Det. ju vermiethen, Rab. Rirdigaffe 13, Blumenlaben.

Riebrichitt, 8, 2 u. 3-Bimmer, Bohnung, fowie Baben u. Berffatte, ju verm. Rab baf.ober Derberftr. 23. 23. Danbach. 3866 Riedriderftr, 10, Reub, Biemer, Ruche, Bab und Manf, nebft fonft. Bubeh. per 1. Dit., event. früher. Raberes baf. ob. Dopheimer-

ftraße 96, 1. Morigftr. 8, D., eine 3-gim. auf gleich ober fpater an rubige Familie ju verm. Rab. Bob., 1 Tr.

Doritin. 11, 1. St., ichone Bode, befonbere ele Bureau für Rechteanwalt u. Architetten, auch als Sprechzimmer febr geeignet, auf gleich gu verm. Rab. bafeibft

Deripfir. 23, &, fch. Ma Bohn., B &., R. u. R. verm. Nah. B., 3. St. 66

Menbauerstr. 4 ift ein hochparterre gu verm., be-ftebend aus: 1 Galon mit Erfer, 3 gr. Bimmern, gr. Balton; im Sout. 1 Rammer, Ruche, Dabd. Zimmer, Bab, Reller, Borbergart. Rab, balelbft 4, 1. St. Einzus, v 10—12 u. 3—5 Uhr. 3439

Dranienftr. 50, febr ichone Be Bimmerwohn. nehft Zubehör in feinem rub. Haufe per 1. Ott., zu verm. Röh. Laben. 7319
Dranienftraße 60, H. 2. St.,
3 J. u. K. auf gl. ober 1.
Oft. zu verm. Räheres Borberh.,

Blatterfir. 112, Sch. 3-8immer-mohn., Bell-Et., en m. Ranf., Rache, 2 gr. Rellern, gr. Borgart. Berb. m. b. eieftr. Babn nach 2 Seiten u. f. n am Walbe, fol. o. fp. 3. verm. R. b. Eigenth. Römerberg 15, Laben. 6852

Mauentalerftraße 7 (Neub.) find m. Bubeh. ber Rengeit entipred, eingerichtet, auf 1. Juli ju um. Rab. bei R. Roll-Duffong. 3968

Denban Rauentbalerftraße 10, eieg. 8-Bim. Wohnungen m. allem Comfort ber Reuzeit ausgefinttet, 3. B. Balton, Roblemaufg. Ranabiall, eletter, Bicht rc. per 1. Ott. ju verm. Rab. Joief Rau, Gebanfte. 7, Bart. 8705 Cine Frentipin-Bohnung mit 2 ouch 3 Bimmern an rubige

Bente fofort ob. fpater gu berm. Richiftraße 22. 3796
Cachturaße 7, brei Bimmer u. Rude ju vermieten. Raberes

1. Stod deffeinraße 2, am Raifer-Fried rich-Ring, 3 Bimmer nebft Bubehör, ber Rengeit entsprechend, iofatt ober 1. Oftober ju berm. Rab. Dienftags und Freitags im haule, sonn Blücherftraße 10, Part.

ber I leng Intipr. einger., fofort 7462 Santinorunt, 14, ine. Wohnung b. S Zim. u. Ruche nebft Bub.

Gobenftr 17. geraumige Drefe

auf 1. Januar ju verm. Maberes Bellmunbfir 31, Bbh. 1., r. 6528 Stiftftrage 21, Beb., 1, Etage, eine 3-Bimmer-Bohnung per 1. Oftober gu bermieten.

Seitenbau, 1. Shieriteinerfir, 50 (Gemarfung Biebrich a. Rh.) ift eine fc. Bobnung von 3 Bim., Ruche u. Reffer per foi. ju verm. Rab. Rengaffe 3, Bart. 1800

23 fofort fch. 3.8im. Bohn. m. Bubeh. anderweitig gu verm. Bu erfr bai. Bob. B. 28 allarühlftr, 19, Wohning v. 3 großen Bimmern, Ruche und Bubebor, per 1. Dfr. 3. bin.

Peubau Gg. Moog, tverder ftrage 5, 3-Bim. Wohn mit reichl. Zubeb., Bab, Speifet., Ball, Erfer pp. ju berm.

Yorkstraße 4, Wohnung D. 3 Simmern Balton, Manfarbe u. Bubebor, im 2. Stod, per fofort ju bermieten. 600 MR.

Jorfftrage 23, 1. Et tedts 3 Bimmer, Bad, gwei Bal-fons u. Bubeher gu verm. Rab. bafelbit ober Zaunusfrage 18 50 Baumbach.

2) orffir. 33 Reuban Ede bet Rettebedftr., ich, & Bimmer-Rohnungen mit reicht, Bubebot per fof. od. ibater billig gu verm. Raberes bafelbit 1, bei Rub. Samidt.

Bietenring Bietenfe 6, 1, vis-a-vis oct Bictenfdule, 8-3im. Dohnung mit Balton und reichlichem Bubeb. per fofort ju verm. Rab. bal. 1. Grod lints. 9330

Bimmer u. Bubebor (1. Et.) p. fofort od. fpater gu berm. in Dobbeim, Abeinfte. 49, 1718 Rambach ! Boinung von 3 Bafferleit, im Saufe, nach Bunfch elefr. Bicht, fof ob. fpat, ju verm. Rab. Burgftr. 131a. 6924

2 3immer.

21 arnrage 10, 1. Stod, gwet Bimmer und Ruche auf Ott. gu bermietben,

Aboliftrage 12, Sth., Dachfied, 2 Bimmer per fofort ju verm. R. Beinhandlung, Mooiffirage 14. 21 ibrechtitt. 4. Stb., 2 Bimmer, 1 Ruche, 1 Rummer und 1 Reller auf 1. Ott. ju verm. Bu erfr. Bbb., 1. St. 6841

21 ibrechtftr. 44 Stu., Bart, 2 Bimmer, Ruche, Bubebot auf 1. Oftober ju verm. Ras. hinterb., Burean.

21 n r. anft. Dame u Bim, fot. Mittenugung von Ruche u. Speifet, geft. Raberes Albrechtftr. 44, 1. 4906
Albrechtftr. 44, 1. 4906
Lebeibftraße 83, Eth., 1. St., Wohnung 2 Zimmer, Rüche u. Keller per 1. Ofrober zu verm.

Rob. Oranienftr. 54. B., l. 2896 Dambachtvag 14. Geb., Ranf.-Bobn. beft. aus 2 Rammern, und Ruche, an rubige fol Ceute per 1 Oft. gu verm Rab, Dans bachtbal 12, 1., bei Carl Phillippi. 4489
Dobbeimerftrage 80 ift eine 9

Derm. Rab 806. 1 St 7483 Dopheimerfix, 88, Mib., 2 gr. gimmer, Ruche u. Reller, Bart., v. 1. Ott., 2 gr. gim., 1 Kab., K. u. K., 2. St., p. 1. Ott., 1 Zim., 1 Kab., Küche etc., 2. St., fogl. 3 verm. Räheres Borderbaus, 1. St. 6227

2Bohnung von 2 Bim., Ruche, Banf. u. Reller p. 1. Oftober 5175 | gu perm. Golbgaffe &.

. 30. September 1904. Gine fcone Frontipipwohnung, 2 Bimmer, Ruche u. 1 Reller, per 1. Oft. ju verm. Gneifenauftraße 20, Laben. Beisenaustr. 10, 1 Dachstodwohn., 2 Zim., Küche und
Refler, per 1, Oft. ju bern.
Rah, Boh., Bart., r.

Föbengt. 15, 2 Zim., 1 Rüche,
auf 1. Oft. zu bezm., Näh.
Göbenstr. 3, Bart

4467 2 mei Bimmer und Ruche fojott 3 ju berm. Rab. Golbgaffe 21. Muderboble bei Benber. 7061 Serigfir. 8, 2 id. Bianf. an eing. Berfon (Breis 9 Dt.) ju Dartingitt, 18, B., 2 fleine Bart. Bimmer auf fofdet an rub herrn o. Dame 3. D. 6222 Sellmunder. 16, Sth., Manis Bohn., 2 B. u. R., an rub. Leute auf I. Die gu bern. Rab. Bob., L. St. 6656 Seienenftr. 5, 2 gimmerwohn. mit ob, ohne Werfnatt auf Dft. gu berm. Raberes Wirt 3. Ctod, find 2 ineinander. gebenbe Bimmer nebft Ruche per fofort ober fpater ju verm. Rab. bei 3. hornung & Co., Safter 1 kl. Dadwohnung bon 2 Zimmern u. Ruche auf 1. Dfr. ju berm, Rab, bei Schuler, Birfdgraben 7, Linden, 5933 Rariffr. 40, Bob., Frontip.-23. 2 Bim., Ruche, wegzugeb, auf gleich ob. 1. Ott. gu verm Rah. 1. St. rechts. Marijiraße 40, Frontip. Wohn , 2 Zimmer u. Ruche. Naberes Ratifrage 42, 1 icone Frontip. Bobrung, 2 Bim., Rude, Reder, an finderlofe Leute per 1. Oft, ju verm. Rab. 1. St. Ein guf. b. 9-5 Uhr nachm. 4615 Rnausftr, 1, Dadio , 2 Bimmer u. Ruche, ev, mit Garren, p. 1. Oftob. g. perm. Rat. Blatter-ftrage 76, bei Sties. 5920 Rirchgaffe 9, Dachwohnung 2 Bimmer, Ruche u. Reller per 1. Oliober ju vermieten. Beorg Rübn. Rirdgaffe 19, Bob., Manfarbe 2 Bimmer u. Ruche gu bermieten. Richgaffe 3, 2. St., 2 Bim, Rude, Reller, ev. m. Waldt. per 1, Ottbr. ju verm. Rab, bei 29. Gulgbad, Barenfir. 4. 6772 2 große beigb. Manfarben R. Bubwigftr. 10, Baderei. 59:39 Endwigfrege 18, 2 Manjardw. Gine Wotnung, 2 Jummer n. Ruche gu bermieten Mauergaffe 3/5. n. Ruche, p. fof. ob. fpater gn verm. Rab. Bbu., 2 Gt. b. 5806 Dengergoffe 18, 3-3 Bimmer, Ruche und Reller gu ver-2) erofte, 29, Seb., Mauf. 2800n., 2 gim, u. Ruche, ju verm. Mab. Bbb., 1. St. 6060 D. Schmeif.

200 und 1 Zimmer u. Ruche, auf 1. Dit, ju vin. Platteritr. 46, onenthalerfir, 10, Bittb., 1. ot., id. 2 Bim. Wohn., Ruche, 2 Reller re., per 1. Oft ob. fpat. ju verm. Rab. baf. im Laben ob. Joief Rali, Gebanftr. 7, 1. St. 6473 Richlitr. 15a, Renban, Sth., icone 1. u. 2. Binmerwohungen mit Abichus auf I. Oft, zu verm. Raberes Banfielle und Romerberg 12, 1. Stod. Diebiftrage 15, Sob., icone 9 Bim. Bohnung, p. 1. Oft. 31 verm. Rab Bart. 5470 Riebifte. 19, Son., 3, St., 2-Zim. Wohn, auf 1. Ottober 31 Derin, Rab Bart., t. 3804
31 Diebifte. 19, Wohnung, Bob.,
2 Zimmer mit Bait., Rude,
Manj. auf Oft. ju om. Rab.
Bart., t. 5572 Part., t. 5572

Pomerberg 16, Oth., 1. St., rechts, 1 Wohnna 2 Jim. und Käche, per 1. Oft. ju bern. Rab. bei 28. Minnig, Abelbeidfraße 47. beibftraße 47. 6574 Denn Esopu., 2 Jim. u. R., ju verm. Schachtbraße 29. Rab, im Baben. Sasigaffe 14, Bbb., 1. Stod.
Bobn., 2 Bim., K. u. Bub., 16f. 1. verm. Rob. Badrel. 4007
Stringaffe 31, Borbers., Lach-geich., 2 Rim. v. Bob. geich, 2 Zim. u. Ruche auf 1, Oft. gu verm. 3072 Schachtftr. 50, 2 ineinandergeb. Mant, u. 1 einzelne fof. gn verm. Rab. Part. 7561

perm. Rab. Bart. 7561 Schwalbacherftr. 51, 2 Mani. m. Ruche per fof. 3 verm. Ros.

6297

baj. 1. St.

92r. 229 Steingaffe 29, Stude auf 1. Oftober gu bermieten, 2 Manjarben mit Glasabiding gu vermieten, Gentenborf. Schierfteinerftr 18, # Bimmer und Ruche jum 1. Oftober 2 Bimmer und Ruche airampr. 13, 2 Manfarden auf 1. Oft, ju berm. Rab. 23 airamfir. 86, hib., 2 gim. u. Ruche, neu, per 1. Oft. ju berm. Rab. Bob., B. 6809 Waldstr. 32, 2 Bohnungen, je 2 Bimmer und Ruche, jun 1. Oftober gu ver-Dani Bobn, ju verm. a. fille Grau. Wellrigft, 1. 6268 213 ellright., Bob., Dad, 2 Bint., Ruche u. Reller u. 1 Bint., Ruche u. Reller, auf J. Dft. 3u Rab. Grantenftr. 19, B. Wellendftrafe Ur. 3, bubiche Bohrung von 2 Bimmern und Ruche ju vermieten. Raberes bei L. Menrer, Luifenftr, 21 23 origitrage 20, 5, 2 fcb , gang neue 2.8immer-Wohnungen an finderlofe Beute fof o. ip. gu berm. Rab. Bbb., 2, St. 5789 Porfstraße 4, Bort., im Laben rechts, gu vermieten.

2 ichone belle Manfarden per fol. ju verm, 180 Mf. p. anno Rab. Portitraße 14, Seitenban, 2 Bimmer u. Riich: 3 betreuting 4, eine Wohnung bon 9 Bim. u. Bubeh, an rus. Beute per 1, Oft. ju verm. Rab. bafelbft, im Borbert., bei

Eine icone abgeichiosene Wonn.
mit sebar. Eing., ein großes
gim. u. R. auf 1. Ott. 3. v. R. Bierenring 6. Stb., Bart. 7183
Doppeim, Rueinftr, 53, feine Bobnung, fowie fd. Echlof-Belle ju verm. 3178
Ohierin, 2 Finmer u. Ruche
im Dachstod zu verm. Nab.

Bilbelmftr. 28, Laben. 2 Bimmer und 1 Ruche, und 2 Manfarben u. 1 Ruche, ev. gufammen, auf Dft. ju vermieten, Connenberg. Wiedbabenerftr. 38.

1 3immer. 21 blerftrage 48 ein Jimmer in, Rute ju bin. Raberes 1. Stiege bei Reine! 21 fleritr. 59 ift 1 gimmer und Ruche per 1. Oftober gu

Ornic. 21 Bimmer Ruche in Reller zu vermieten, Rab, bei D. Gerff, Bob. 6881

Ablerftraße 67 eine beigbare Manfarbe auf gleich gu permirtben. 6181 gu permirtben. 21 beibeibir. 57, 1 gr. Manf. u.

gu vermietben. Rab. im 1. St. Butowirage 4, 1. St., linis, großes Zimmer im Abichl. jum 1. Oft. ju verm.

Dobotimerftr, 36, Sib., Dachft., gu verm. Dab, Bart. Drubenfrage 8, 1 Zimmer mit Ruche und 1 Manfarbe mit Ruche auf 1. Ottober gu vermieten.

Selbftrafe 14 ift ein gr. Bimmer on eing. Berf. auf 1. Oft. gu vermiethen. 6798 Felbin. 25, ein Bart. 3im. m. Kucho u. Reller auf 1. Ott, rub. Leute gu berm. Rob.

1 Frontfpipgimmer, Ruche und Reller per fof. ju berm. 6494 Brabenftraße 24.

Bradenstraße 24.

G ukav-Adolfur. d. eine schone Frontspisswahuung, 1 Fim. und Küche nebst Juded. sofort zu vm. R. Adlerür. 34, Laden. 5564

Seimunder. 33, eine teere Manfarbe zu verm. 5730

Seimunder. 41, ded., im 3. Sc., sind per 1. Oft. ce. od. sp. 2 Wohnungen von se 1 Fimmer, 1 Küche und 1 Keder zu verm. Rüch bei 3. hornung & Co., differenasse Mans. mit Küche auf

Peigbare Manf, mit Ruche auf gleich zu verm. 698 hermannftr. 3, 2, St., L Simmer ju bermiet. Dt. m.

Manee 16 MR. 7491 1 Binmer u. Ruche, ju din. Nah. Stho., 1. St.

Sellmunbfrage 83 ift eine Manfarbioobit., 1 Bin., Ruche u. Reller gu berm. Rausfir. 1. Dachwobnung, 1 Finnner, Rude und Keller ju berm. Rob. Biatterftraße 76. Br. Miet.

Rirchgaffe 19, Bob., Maniarde, gu Sch. gr. Simmer, Teveut. auch Bobn. u. Schlafzim. mit 1

ob. 2 Betten ju bermietben 4899 Rirchgaffe 86, 2 L Rerchgaffe 19, Borbert, Mant, ein leeres Bimmer, ju ber-

Rirchgaffe 19, Bob., ich große grontpingim mit 2 Betten an 2 Berfou, mit Roft, billig ju

1 große beigb. Manfarbe auf 1. Oft. gu verm, 5930 1 Bimmer und Ruche, Bort., per 15. Gept. ju verm. Ludwig

Beit ja verm. 7019 1 Bunmer, Rache n Rester per

Der 04 gu verm. Platter ftrafte 10. Danentvalerftr, 6, e. febr großes Bimmer fot, ju verm. Rab. balelbft, 3., rechte.

Deinnt. 98, ein gimmer und Ruche gu berm. Rob. Gitpillerftr. 14, B., b. Diegel, Riegiftr. 9, 1. Jun. 29ognung gu perm. Mah. 1, St. 5956

Domerberg 85, 1 Bimmer und miethen.

Gin icones, bened, beigbares Bim. auf 1. Ofr. ju bern. Romerberg 39, 2. St., r. 6096 Schurnhorfiftrage 14, beigh, Dlan-

Defimundft, 31, 1. St., 1. 5893 v. 1 Bim, u. Ruche fof. g. vm Rab. Dellmunditt. 31, 1., r. 6529 Scharnhernfir, 14, ift eine Man-

farbieobnung v. 1 Zimmer u. fr. i. Bob. an rub. Beute auf 1. Ott. ju verm. Rab. Dellmunbftr. 31, Schwalbacherftr, 47, ich. Manf.

Bobn., Bim. u. Ruche, an 1 ob. 2 rub. Berf. fof. ab. fpat. gu perm. Mab. 1. Et Schwalbacierne, 53, p., 1, St. terre Stube ju verm. 7572

1 Bimmer u. Ruche auf 1. Oft. vermiethen Schwalbacher-1 beigh., leeres Zummer billig gu bermiethen 6281

Schmalbacherftr. 65.

21 nft. Rabden fann freunti. Barrerre Bimmer erhalten, Sebanfir. 4. B., T.

Schierneinerite, 18, 1 3 mmer und Ruche jum 1. Oftober gu berm.

28 eftenbir. 20, eine Manf. ju vermieten. Raberes Gtb 2. St., redite. 28 eftenbitr. 20, Brauf Bobn., 1 Bim in Ruche ju berm

Rab. Gth., 2. St., rechts. 7140

23 edright., Bob., fa. Dad-wohnung von 1 gr. Zim. und Kude, auf 1. Oft. 311 nerm. Rab. Frantenstraße 19, 250b., Bart.

Sotheim, Rave Bannor, 1. St., fof. ob. ip ju verm. Rat. bei Guft. Etabl, Wiedbadden. ftrage 62,

Möblirte Jimmer.

Bertramftrage 13, 28tb., 8. St. Arb. Sch'affelle. 7185 Freundl. Schlafftelle fofort ju verm. Bulowfrage s, Sibs., 2 Er., linfs. 2 Er., lints. 7446 Blucherplay 6, 3. St., elegan, mobl. ger. Baltongim. preisv. 6286

gu verin. Muftanbige Arbeiter

erhalten Schlafftelle, auf Bunich mit Roff Bliderfir, 15, Mtb., bart., L Reinl. Arbeiter

erh. Schlafftelle 7556 Cairellitr. 10, 2866., 2. Gr. L. Doppermeent. 21, tieg. mobi. gimmer mit ob, ohne Beni, au vermieten. Beint Arbeiter erb. Roll und Bob., 2 Et., L. 5039

Smiecftr. 1, 2. St., Zimmer frei, mit u. obne Penfion, Sonnenfeite, Borgellanofen. 3 ann. Lente ern. 1:01. Logis, coent. m. Raffee, Emferfir. 25,

(Sin ober gwei auft, Arbeiter erb. fof. mobl. Bimmer. ftrage 40, 1. St., L. 3410 Soliber fanberer Dann finbet icones Logis. Franfenftraße 24. 3. CL, T. Cin fol., jg. Mann t. putfches Logis mit ob, ohne Ron bill. erb. D. Geibftr. 22, S., 1 Er. r. 7164 Mit. Leute erhalten Schlafftelle Friedrichfte. 8, D., 3. 7458
Einf. möbl. Zimmer gu vermietben 66 Priebrichftr. 12, 906., 3 Et.

Gotogaffe 2a, 3. St., erbatt reinlicher Axbeiter Roft unb Rogis. () uftav-Mootiftrage o., 1., gut mobi. Balfongimmer gu vm.

Breis 20 Mf. Sermannir. 3, 2. St., L., tonn onftanbiger Mann gutes Soft und Logis erbalten.

Nab. Bart. 5 ermanunr. 21, 8. St., rechts. Dermieten. 22, 1. St., fc. mobl. Danfarde fofort gu

Bim. an auft., jungen Dann ju vermierben. wiöbl. Zimmer fofort gu bermietben 66 germannftr. 96, 1. St., r. 6617

Bellmundftrage 40 1. St., I., erhalten reinliche Arb.

(But mobl. Bimmer an beffecen Detrn fofert ju vermieten gellmunbfir, 43, 3, St., 1. 7579

5 elimunber, 46, 2, St., r., gr., mobi. Bim. m. 1-2 Betten Deumanbur b6, Geb., Bart., erhalt ein junger Mann ich.

Seienruftrafe 34, 250. 1. St., erhalten anft. Leute Roft und

In guter Familie ift ein befferes mobil. Fimmer mit od, ohne Benfion ju verm. Schierfteinersitraße 17. Part., Rabe Raifer-Friedrich-Ring. 4051

permiethen Rirdigaffe 54, 3 St. Rornerftrage 4, Bob., Bart., 1 icones, frei. mbl. Bimmer

gu bermiethen. 202 bbl. Bim. mit 1 ober # 8. Mauritindfr. 3, 3, Et.

Möblirtes Bimmer Mauergaffe 3/5.

Reini, Arveiter erb. Schlaftielle 27 Moripir, 21, Laben, ein gut mobl. Bimmer m. ob. obne Benj. ju verm. 7342 Derourage 6, 8. St., tomen beffere Arbeiter Roft u. Logis 4029

and gute Benfion 4716 Reng 2. 2. St., Ede Friedrichft. Gin and. is. Mann erd. g. Ron u. Logis auf gl. (28. 10 M.)

Rengaffe 9, 3., L Pagenftederftrage 1, 2. Stod, tomfort. mabl. Bim.frei, 3567

Gejundes u. fc, mobil, Bimmer mit ob. ofre Benfion gu ven. Biatterfir. 8, 2 Gt. 680 Ginf. möbl. Zimmer

billig zu verm. Rauenthalerftr. 4. hth, Bart., t. 5361
Rauentha.eruraße 5. Wein., B., erb. auft. f. Leute Koft und Losis. Frau Malip 5851

Sein mobl. Bimmer mit fepar.
Singang, auch an eine Dame ju vermieten, Rauentbalerftr. 6,

(Gin mobi. Bimmer gu vermiet. 1. Stod.

Rimmer ju verm. 5980 Richtfrage 28, ptb., 1. St., t., fann ein anftanb. Arbeiter Theil an einem iconen großen 3mmer haben.

Dubiches mobil Mang. Binn. mit Dien (Breis per Boche 4 M.) gu verm. Anguf, v. 19-3 Ubr Rheinftr. 65, 8. St. 7518

Reinl, Arb. erh. mol. Bimmer Roonfir. 5, Bart. 7681 Schachtur, 30, 2 Gt., c., finden reini. Arb. Schiafft. 7519 Schwalbacherftr. 69, 1 St., r., mobil. Stm. ur. gut., burgeri.

Senfion ju vermieten, 8789
Charniporfifte. 4, Dochp. rechts,
aut mobl Rimmer mit 1 bie gut mobi. Bimmer mit 1 bis 2 Beiten gu bermietben. Scharnborfiftr. 5, B.,

ein möblieres Bimmer gu Dermietben.
Gin ichones mobt. Bemmer gut vermieten, Rab. nn Reftan-

wei reinliche anftanb. Arbeiter erhalten faubere Schlafftelle Gierfteinerfte. 19, B. D. 1579 ir Einjahrige! Schierfteinerfrafe 62, vis-à-vis b. Raferne, bran. Arb. t. fof. Roft und no 2 mobi. 2 Bogis erhalten Steingaffe 13, Bort., t.

Schupenboffie. 2, 3, St., mobi. 7588 Gut möbl. Bimmer mit Benfion bon Dit. 60 an gu

vermietben, Taunueltr. 27, 1. 4220 Saunusgr. 38. Gios., ich. mobl. Zimmer an Geichaftsherrn o. Frantein ju verm. 7367 Sin anftans, Mann erbau Roft und Logid, Balramftr. 2. Et., T

Wart. Smmer gu vermit 29alcontitr. 37. 5882 pedeuripur, 16, 3, St., erhaiten auffandige Arbeiter Echlafftelle. bon move. Frumer beat vermieten Beffenoftrage

Wegendfir. 34, 1., t.,

2 gut mobl. gim., en. auch eint. 7509 Woll. Bint. ju bernt. Ein undel. Bintmer unt Venfton, ant gl. an verm R. Exp. 6980 West Blant, gu verm. 7515 Hortfix. 9, 2. St. 1,

Gint, mobi Bim, an einen foi, Dann jot, ju berm, 7412 Zimmermaunfte, 3, htb., 1, St.

Benfionen. Villa Grandpair,

Emferftraße 13. Familien Benfion. Elegante Jimmer, großer Garten. Baber. Borgugfiche fruce. 6807

Laben.

Cabentotal im Saufe Romer-berg 16 mit Zimmer u. Ruche, ebent auch mit größerer Wohnung b. 1. Juit er, billigft zu berm. Maberes Adelbeibftrage 47, bei M. Minnig.

Caben, in weichem Baderer be reieben murbe, für alle Zwede febr billig ju verm. Dogheimer-ftrage 106. 6110

Der bon herrn Simon Meyer jest benuste La-ben helmunbstraße 43 ift per 1. Januar 1905 (ev. ruber ob. (par.) mit anflogenben großen Lagerraumen gu jebem größeren Beichafteberiebe geeignet, ju vermieten Thorfabet, Hofraust und Kellerräumlichteiten vorhand. Räb, bei Adolf Hny-bach daseibst 1818

Schöner Laden

mit Wohnung, Relonialm.- G. mit Erfolg betr. ber 1. Dit, g. verm, Berberftr, 12. Raberes bei Schwank, dajelbit ...

Benbau Luifenftr 25 ab 1. Oftober ju perin.: Großer Laden,

ca. 103 D.Mrr., mit 2 hor, aud für Bureanbeigung, eleftr. Licht, Lencht- und Beigage. Rab im Bureau Gebr. Wagemann, Builen. ftrage 25.

Dengergaffe 18, Laden m. gu bermieten.

Schorer Laden, Werk.
Stätte und Zimmer ju
berm. Rah. Philippsbergftt. 16,
Sout., bei Kahle. 6918

Ranenthaleritrage 5, bei ber Ringtirde, ift ein iconer Laden mit Labengimmer, febr geeignet für ein Weichaftelotal, Bureau ober Raftrgeichaft, fofert gu berm. Rob. Bob., B.

Bebergaffe 39 find givei geräumige Laden mit je einem Nebenraum, fow. mit ober obne Wohnung auf 1. 21pril 1905 ju verm. om. Abolf Wenganbt Gde BBeber. und Caalgaffe.

Borner. 19, 1. et., i., iconer Baben mit Reben immer (s. Bt. Bartiergeich.), 300 get., jofort gu bermieten. 7190

Sch. Laden. in einem Lanbflabichen i. 2. billig - ju - vermielben, am für Schubmaaren-Beichaft gerign ba nur eines am Plane. Gel

Erped, b. Bi. Bierftadt.

In meinem neuerbauten Saufe, Erbenheimerftrage ift per 1. Oftet ein Laben mit Wohnung, fonie fcone 2 u. 3-Bimmerwohnungen, ber Rengeit entipredenb eingerichter gu permieten.

Karl Stiehl, Cattler. u. Tabegievermeifter Biceftadt, Bilbelmftrage I fconer Edaden m. 2-3im u. Ruche, event. Wertftatte u. Frontip. Wobn., 2 Bim. u. Rud ju vermieten.

Wernstatten etc.

21 beibeiburage 83, Weinteller # Badroum gu vermieten. Ma bafelbft ober Oranienftrage fi Part. unfe.

Weinkeller für ca. Stud mit Glaidenlager, mit ober ohne Bureau-Raume fofort billigh berm. Raberes bajelbft Minnie.

Weinteller f. 20-25 Sid. per fofort billigft gu perm. 2008. bafeibit bei Minnia. 3870

arofe belle trodene Lager. raume, für jebes Beidjatt gerignet, fowie in den Seitengebanben 2806. nungen von 2 nub 3 Rimmern, Stallungen für 56 Bierbe ju vermiethen, auch merben Benfients pferde angenommen. Ber Ottober geroumige Saben u. Bohnungen m Borberbaufe.

2 Gouterraingimmer, 3. Bureau ober Bager gerignet, epent mit Thorfabrt gu verin. Bidmardring 20, 1.

3 ftrage 84 ift eine ich. Bertflatte bon ca. 50 D. : Ett., felt geeignet für Tapegierer aber font Geichaft, mit ober ohne 2- und 8. Zimmer Woinung auf gl. oder fp. ju verm. Ph. Schweiss-guth. Rudesbeimerftr, 14. 4800 1 Lagerplan an d. Dophemerte

Dabbeimerfir 65. 7015 Berre Mani, an jot, Bert, ober gum Möbeleinfiellen auf 1. Dt. billig gn bermiethen 704 Erbachetfir. 7, 1. Gt.

Eine Werkitatt jum 1. Dir. gu bermiethen 6166 Reibitrage 1. Berthat und ichoner Dofteller p.

vermiethen. Gneisenaustraße 9, Gde Portitrage. Schone Antomo-bit-Lager u. Rellerraume ju vern. Rab. Scerobenfir, 30, B.

Biet mit Bafferieitung u. As Reller

gu bermieten, Rah, Gneisenaus Arage 25, Bbb., 2, St., L 5:79 Econermark

(S dvenftr. 17, gr. bener Burt. Cagerroum, ca. 145 Im, fowie ebenio großer Weinteller u. 150 qm Softeller aut gleich # vermieten. Raberes Borberhaus, Parterre.

Große, helle Werfstätte,

paffend für Schmiebe ob. Schloffer, pu permiethen. Rab Birtichaft Delenenfir. Seienenur. 5, große, beue Gient-ftatte, worin fang re Jahre c. Somiebe betrieben murbe, ift als Schmiebe ober Schlofferwerthatte

auf 1. Oft. ju vernt. Rab. Birtuidaft. Sellmundftr. 41, Stb., Part, ift per 1. Oft, er. od. ipatre, eine Wertftätte ju berm. Raberes bei 3, hornung & Co., hatners gaffe 3.

verteraum ob. großer, beller, mit Aufgag.
auch getrilt, jum 1. Ott. ju vo.
Nab. Johnkr. 6, 1 St. 9616
Cagerraum, auch für Karroffein, gaffe 10 im Baben. Rab. Manro-

Reller, 50 qm, per fall Mifolasfirate 28, Post. Detreibedir. 5, Ede Bortin.

birefter Eing. von ber Straft, ber 1. Juni ober 1. Juli zu berm. Rib. Horfår. 22 bei Sein ober Luisenfre. 12 bei Ph. Meier. 8928 Gine Werkflätte

für rubiges Beichaft ober Lagerpaum ju berns. Raberes Rhein. ftrage 99, Part. 6079